

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Martini-Umzug »versüßt« verkaufsoffenen Sonntag

Einkaufsstadt freut sich auf Neukonzeption am 5. November / von Stefan Mohr

2. NOVEMBER 2017

WOCHE 44
 SI/AUFLAGE 32.923
 GESAMTAUFLAGE 84.613
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Weniger Mamma-Taxis wünschen sich die Schulen Seite 2
 Zivilcourage-Preis geht an die Gastmahlgruppe Seite 3
 Schloss Bohlingen in Gailingen angekommen Seite 5
 CDU sucht Antwort auf ihre Wahlverluste Seite 17
 »Fight Night« in der Singener Münchriedhalle Seite 21

ZUR SACHE:



Austeilen

Manche sagen Boris Palmer nach, er sei ein Populist in eigener Sache. Geschäftstüchtig ist er auf jeden Fall. Beim Tenger Schätzelemarkt kam er mit Rollkofferchen voll gepackt mit seinen Büchern an. Da sinnierte gar Tengens Bürgermeister Marian Schreier scherzhaft, ob sein Gast nicht doch eine Reise-gewerbekarte benötige. Palmer ist seiner Marke auch im Festzelt treu geblieben. Er teilte nicht nur der Kanzlerin reichlich aus, sondern auch seinen Partei-Obersten Jürgen Trittin und Claudia Roth und der FDP, die derzeit zusammen eine bunte Jamaika-Regierung aushandeln. Palmer sagt, was wohl viele denken. Und das kommt an. Ob er damit recht hat - diesen Anspruch hat er auch in Tengen nicht erhoben.

Oliver Fiedler
 fiedler@wochenblatt.net

Bewusst setzt Singen pro Kalenderjahr auf nur zwei verkaufsoffene Sonntage. Nach der eindrucksvollen Leistungsschau der IG Singen Süd folgt im November traditionell - der Martini-Markt.

Durch die Bündelung der Kräfte in der Stadt, wie Dr. Gerd Springe von Singen Aktiv betont, können sich die Besucher dadurch am kommenden Sonntag, 5. November, auf eine Vielfalt an Angeboten in der Einkaufsmetropole des Hegaus freuen. Denn es ist die Symbiose aus Einkaufserlebnis, kulturellen Highlights (die Singener Museen bieten Sonderführungen an) und gelebter Tradition, die diesen Tag zu etwas ganz Besonderem macht. Sicherlich ein Highlight wird in diesem Jahr der neu konzipierte Martini-Umzug sein, auf dessen Umsetzung schon im Vorfeld alle gespannt sind.

Zwischen 13 und 18 Uhr wird der Handel sowohl in der Innenstadt als auch im Singener Süden mit seiner vielfältigen Qualität wieder Kunden aus den Regionen Waldshut, Tuttlingen, Überlingen und natürlich der Schweiz nach Singen locken. Denn die Mischung aus inhabergeführten Einzelhandels-geschäften und bekannten Fila-



Die »Macher« hinter der »Marke« Martini freuen sich schon jetzt auf den verkaufsoffenen Sonntag mit Martinimarkt und neu gestaltetem Martinsumzug.

listen in der ganzen Stadt ist weit über die Grenzen des Hegaus nachweislich beliebt. »Durch die überregional bekannte Marke Martini, ist es gelungen, den Handelsstandort Singen überregional als positiven Leuchtturm zu positionieren«, freut sich Oberbürgermeister Bernd Häusler über die Strahlkraft des verkaufsoffenen Sonntags.

Zur Angebotsvielfalt der Einkaufsstadt gesellt sich am 5. November bereits zum 17. Mal der Martini-Markt mit 50 Kunsthandwerkern, acht Kindergärten und zahlreichen Teilnehmern des Wochenmarkts auf dem Rathausplatz. Höhepunkt des bunten Programms wird der neu gestaltete Martinsumzug ab 17.30 Uhr sein. 35 Fackelträger der Frei-

willigen Feuerwehr Singen werden für eine eindrucksvolle Lichtatmosphäre sorgen. Neu ist auch - der Umzug wird diesmal am Zunftschopf der Poppele Halt machen, der beim Laternenspiel spielerisch miteinbezogen wird. Dank Beamern wird jedem das Mitsingen erleichtert.

Bei der Rückkehr auf den Rathausplatz werden dann von OB

Häusler und Dr. Gerd Springe wieder tausend süße Martinsgänge an die Umzugsteilnehmer verteilt.

Als urbaner Treffpunkt mit gemütlicher und angenehmer Atmosphäre, der als Erlebniseinkauf für die ganze Familie ein »Gegenentwurf« zum Internet-shopping« ist, beschreibt Michael Burzinski, Vorsitzender des City Rings, die Vorteile Singens. Zu ihrer Einkaufsvielfalt trägt natürlich auch der Süden mit seinen drei Säulen Bauen, Wohnen, Automobile bei, ergänzt Roland Striebel von der IG Singen Süd.

Um den Kunden einen Überblick über diese Vielfalt an Angeboten in Singen sowohl in der Innenstadt als auch im Singener Süden zu geben, wurde in konzeptioneller Zusammenarbeit mit Singen Aktiv, den Singener Händlern und dem WOCHENBLATT eine Shopping-Karte entwickelt.

Der doppelte Stadtplan »Shoppin in Singen« mit den beiden Seiten - City und Südstadt - bietet eine optimale Übersicht zu Handel, Gastronomie und Kultur. Die Shopping-Karte wird am verkaufsoffenen Sonntag in der City, bei OBI und Möbel Braun kostenlos verteilt. mohr@wochenblatt.net

Singen

Zweite Demokratiekonferenz

Bürger sind zur Mitarbeit eingeladen

Die bereits zweite Demokratiekonferenz findet am Mittwoch, 22. November, von 18 bis 20.30 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses statt. Themenschwerpunkte sind Gewalt, Alltagsrassismus, Menschenfeindlichkeit, Zivilcourage und Mobbing.

In Arbeitsgruppen können die Teilnehmer sich beteiligen und ihre Ideen einbringen. Die Stadt mit der Singener Kriminalprävention lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, regionalen Träger, Vereine und Einrichtungen zu dieser

Veranstaltung herzlich ein.

Bei der Demokratiekonferenz kann man sich für Demokratie und Vielfalt in Singen einsetzen, sich über Projekte zur Stärkung der Demokratie in der Hohentwielstadt informieren, sich passiv oder aktiv für Maßnahmen und Projekte gegen Rassismus, gegen Gewalt und gegen Menschenfeindlichkeit engagieren.

Auch Jugendliche sind ausdrücklich eingeladen. Für Getränke und Häppchen ist gesorgt. Engagement für Demokratie und Vielfalt fördern -

das ist das Ziel des Bundesprogramms »Demokratie leben!«, das 2016 in Singen gestartet ist.

Zahlreiche Ideen, Projekte und Veranstaltungen, die im Rahmen dieses Programms entstanden sind, sind bereits umgesetzt worden.

Für weitere Informationen steht die Singener Kriminalprävention (SKP) gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de. Weitere Infos auch Online unter: www.demokratie-leben.in-singen.de, www.singen.de

Rielasingen

»So ä Theater« an Martini

Mit großen Schritten geht es in Richtung Fastnacht 2018. »So ä Theater« heißt es dieses Jahr beim berühmten Freilichtspiel des Narrenverein Burg Rosenegg, das traditionell um 11.11 Uhr am 11. November die 5. Jahreszeit eröffnet. Schon traditionell ist dabei die Vorpremiere in Form einer öffentlichen Probe, immer schon am Samstag vor Martini. Dieses Jahr also am Samstag, 4. November, um 18 Uhr, in der Burgruine Rosenegg. Weitere aktuelle Infos rund um das Freilichtspiel gibt es unter www.rattlinger.de

LETZTE MELDUNG

Kanalsanierung in Singen

Der Kanal in der Hohenkrähenstraße muss zwischen Schaffhauser Straße und Lerchenesfeld dringend saniert werden. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich ab 6. November und dauern bis Anfang Dezember. Die Sanierung wird in geschlossener Bauweise ausschließlich Untertage abgewickelt - und zwar nachts zwischen 20 und 5 Uhr, um den Verkehr nicht zu behindern. Dennoch kann es kurzzeitig zu Behinderungen kommen, teilte die Stadtverwaltung in einer Pressemeldung mit.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE & 3 JAHRE KOSTENLOS

www.dacia.de

Testen Sie den **Dacia Duster**. Jetzt bei uns!

Autohaar BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732-982773
 www.autohaus-blender.de

Konstanz

»MARS« IM KONZIL

Erzieherinnen, Kranken- und Altenpfleger und viele andere soziale Berufsgruppen haben eines gemeinsam: sie werden dringend gebraucht, haben aber spürbare Nachwuchsprobleme. Für die Berufung will am Mittwoch, 8. November, die Berufemesse MARS im Konstanzer Konzil werben. Mehr dazu auf der Seite 19.

ALDI SÜD

Singen

MARTINI-SONNTAG

Bereits zum 17. Mal lädt Singen zum Martini-Markt mit verkaufsoffenem Sonntag ein. Fünf Sondereiten zeigen die Vielfalt an Angeboten in der Einkaufsstadt. Funktionelle und trendige Bekleidung, Bootfitting, modische Winterschuhe und Bettwaren sind nur einige Tipps. Mehr auf den Seiten 11 - 15.

TOP

RECHTANWALT 2017

EXZELLENT

FOCUS

RECHTANWALT 2017

RUBY SCHINDLER

Villingen, Radolfzell, Rottweil, Stuttgart

www.ruby-erbrecht.de

78315 RADOLFZELL
 Höllturmpassage 5,
 Tel. 0 77 32 / 9389724

- Anzeige -

Singen

Starkes Verkehrsaufkommen an der Waldeck-Schule

Die hohe Verkehrsdichte an der Waldeck-Schule in der Koloniestraße nimmt immer chaotischere Züge an. Denn die stetig wachsende Anzahl an ab- und zufahrenden Autos, gepaart mit verkehrswidrigen Fahrmanövern wie das Parken auf Gehwegen und kühnes Wenden, birgt viele Gefahren insbesondere für Grundschüler. »Durch das Verkehrschaos sei ein sicherer Schulweg zu Fuß nicht mehr gewährleistet«, betonte Schulleiterin Anja Claßen in einem Pressegespräch. In der Vergangenheit durchgeführte Aktionen und selbst der Einsatz von Kontrollen durch die Polizei haben langfristig zu keiner Lösung beigetragen. Aus diesem Grund hat sich die Schule nun mit der Stadt zusammengetan, um Gegenmaßnahmen zu entwickeln. »Unser Ziel ist es, dass Kinder sicher an der Schule ankommen«, sagt Stephanie Esch, die das Projekt Mobilitätsmanagement leitet. Daher sei es wichtig, die Gefahrenpunkte vor der Schule zu entschärfen. Das Konzept bestehe aus drei Bereichen. Zum einen ist ein Schulwegeplan wichtig, der auf Problemstellen im Schulbezirk aufmerksam macht. Gleichzeitig wolle die Schule pädago-



Das tägliche Verkehrsszenario vor der Waldeck-Schule ist nicht nur der Schulleitung ein Dorn im Auge.

swb-Bild: Stephanie Esch

gisch im Unterricht sich Konzepte ausdenken, wie man die Kinder sensibilisieren könne. Außerdem soll überlegt werden, wie die Situation im Umfeld der Schule gestaltet werden kann, dass es zum einen sicherer für die Kinder ist und zum anderen die Eltern dazu animiert werden, die geplanten Hol- und Bringzonen zu nutzen. Diese sollen gemeinsam mit den Eltern erarbeitet werden. Dabei sei es besonders wichtig herauszufinden, wo es innerhalb des Einzugsbereichs der Schule gefährlich ist, um möglichst sichere Sammelstellen herauszufiltern.

Laut Stephanie Esch soll anderthalb Jahre massiv daran gearbeitet werden. Nichtsdestotrotz sollen die Kinder dazu animiert werden, zu Fuß den Schulweg zu meistern. Es sei von Bedeutung als Fußgänger Erfahrung im Verkehr zu sammeln, um eine Sensibilität in Bezug auf die eigene Mobilität zu erhalten und Verkehrssituationen bewältigen zu können. »Wir wollen Einfluss auf zukünftiges Mobilitätsverhalten nehmen und Kinder zur Selbstständigkeit erziehen«, fasst Claßen es zusammen.

Graziella Verchio
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Großes Jubiläum Seniorenchor feiert 40. Geburtstag

Mit Stücken wie »Mit freudigem Gesang« oder »Singen ist Leben« brachte der Seniorenchor bei seinem Jubiläumskonzert zum 40. Geburtstag zum Ausdruck, dass Singen nicht nur fit hält, sondern auch Spaß machen kann. Das Moderationsduo Brigitte Behring und Werner Ruede schilderte, wie aus dem Singkreis bei einem Auftritt mit den Fischerchören der Seniorenchor Hohentwiel entstand. Oberbürgermeister Bernd Häusler bezeichnete Horst Kohnle als »Motor des Seniorenchors«. Unter seiner Leitung sei der Chor beachtlich gewachsen. Mit Leidenschaft und Freude stimmte der Seniorenchor unter der Leitung von Hildegard Hoffmann und Elsa Dacquet schöne Lieder an. Auch die Gastchöre MGv Lie-

derkranz Büßlingen und der Männerchor Hilzingen ließen es sich nicht nehmen, zum Jubiläum ein Lied anzustimmen. Oskar Schoch vom MGv Liederkranz Büßlingen legte am Akkordeon einen engagierten und souveränen Auftritt hin. Mit virtuos gespielten Klängen beeindruckte das Saxophon-Quartett Volkertshausen unter der Leitung von Roland Greuter das Publikum. Ein absolutes Highlight stellte das Abschlussstück »Musik kennt keine Grenzen« dar, welches von allen Chören geknott vorgetragen wurde.

Graziella Verchio
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder



Der Seniorenchor sorgte mit seinem Gesang für vergnügliche Stunden.
swb-Bild: ver

Steißlingen

Eldorado für Gartenfreunde

Auch in diesem Jahr gab es wieder tolle Angebote an der 8. Auflage der Pflanzentauschbörse. Aus diesem Grund waren viele interessierte Besucher und Gartenfreunde aus nah und fern auf den Parkplatz der Seeblickhalle in Steißlingen gekommen.

Viele Gartenpflanzen, Ableger und ausgegrabene Stauden, aber auch Gartenzeitschriften, und Bücher sowie Gartenutensilien und vieles andere rund um das Thema Pflanzen und Garten wurden mitgebracht und eifrig getauscht. Was der Eine zu viel hatte, hat dort einen neuen Besitzer gefunden, und das alles kostenlos. Zum zweiten Mal mit dabei war Gabriele Perlebach aus Steißlingen mit selbst getöpften Pfostenhockern. Am grünen Infostand mit Pavillon gab es Informationen zum Verband Wohneigentum und dem Ortsverein Steißlingen. Zudem gab es ein kleines Gewinnspiel mit Schätzfrage. Alle Apfelgewichtschätzer nahmen teil an der Verlosung des Hauptpreises, eine einjährige Mitgliedschaft beim Verband Wohneigentum. Zusätzlich gab es Kaffee und selbst gebackene Kuchen. So konnten in gemütlicher Runde viele Ratschläge und Pflanzentipps ausgetauscht werden.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Fotofreunde laden ein

Die Fotofreunde Singen FS treffen sich am Donnerstag, 2. November um 19 Uhr im Gasthaus Goldene Kugel in Singen. Thema des Abends sind die Herbstlichen Landschaftsaufnahmen im Hegau und Bodensee und was man beim Erstellen beachten sollte. Das Team bittet alle Teilnehmer geeignete Aufnahmen zu diesem Thema auf USB-Stick mitzubringen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

»die Färb« zieht Bilanz

Der Förderverein des Theaters »die Färb« lädt alle Mitglieder zur öffentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, 7. November um 20 Uhr in das Theater »die Färb« ein. Neben Jahresbericht und Finanzbericht informieren Förderverein und Theater über Termine und Projekte 2018. Die Schauspieler der Färb bereichern den Abend durch eine szenische Lesung aus Wilhelm Buschs »Maler Klecksel«.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Freie Wähler laden ein

Die Freien Wähler veranstalten am Montag, 13. November um 19:30 Uhr eine öffentliche Fraktionssitzung im Siedlerheim, Worblinger-Straße 67.

redaktion@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
ABFC
Südwest
BVDA
AD

Singen/Kehl

Rad-Marathon mit Langzeitfolgen

Bereits im Juni konnte Marco Bluhm aus Überlingen am Ried der Epilepsieklinik für Kinder und Jugendliche in Kehl-Kork 5.736 Euro Spendengeld übergeben. Bluhm hatte zusammen mit seinem Vater den Radklassiker Mailand-San Remo absolviert und mit einer Benefizaktion für epilepsiekranken Kinder verbunden. Nun konnte Adelheid Wiemer-Kruel, Oberärztin an der Epilepsieklinik weitere 1.700 Euro Spenden entgegennehmen. Durch die Berichter-

stattung über Radtour und Spendenaktion war Gabriele Scheu-Schmid aus Überlingen auf das Projekt aufmerksam geworden. Von ihrem verstorbenen Ehemann Heinrich Schmid, der Künstler und Radrennfahrer war, verkaufte sie eine limitierte Auflage eines Druckes. dadurch konnte sie mit 1.130 Euro zum Erfolg der Aktion beitragen. Weitere 650 Euro wurden bei einem Bücherflohmarkt eingenommen.

redaktion@wochenblatt.net



Siegfried Bluhm, Bernhard Schütz (Ortsvorsteher Überlingen), Gabriele Scheu-Schmid, Dr. Adelheid Wiemer-Kruel (Oberärztin Epilepsieklinik für Kinder und Jugendliche), Marco Bluhm (von links).
swb-Bild: Freudenberger

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

English "Conversation Class"
„Reise-Englisch für Senioren“
Einfach drauf-los-schwätzen...auf Englisch
Brush up your English
Mini groups on different levels in Singen
Starter/Easy English/Basic/Advanced
Neue Kurse Englisch/Französisch ab Nov.
☎ 07731/5060442 info@sprachenlernen-singen.de

DENZEL METZGERE
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGERE.DE

Diese Woche: Schweinefleisch vom Krützbühlerhof Hilzingen		
fit im Herbst Putenschnitzel oder Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,19	immer lecker Schälrippe frisch 100 g € 0,69	AKTION Schweinefilet oder Filetspieße , frisch 100 g € 1,69
den mögen alle Schwartenmagen weiß und rot 100 g € 0,89	er ist beliebt zum Vesper Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,79	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Kosakensalat 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Frühstückssrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	zum Vesper Knoblauchwurst im Ring 100 g € 1,69

Singen

»Beste Waffe gegen Fremdenfeindlichkeit« Gastmahlgruppe und mehr beim 6. Tag der Zivilcourage ausgezeichnet

Den Preisträgern beim 6. Zivilcouragepreis am Freitagabend, wie Frede Möhrle von der Gastmahlgruppe ist eines gemeinsam: Sie müssen helfen, wenn sie der Not begegnen. Doch leider bleiben jedes Jahr trotz der Bedeutung und Qualität dieser Veranstaltung – gerade auch für junge Menschen – die Hälfte der Stühle bei der Verleihung in der GEMS leer.

Dabei ist Singen sicherlich ein Ort, wo »viele Bürger mit dem Herzen handeln«, wie Bürgermeisterin Seifried das Wort Zivilcourage in ihrer Eröffnungsrede am Freitagabend »übersetzt«.

Ein Trost, 600 Schüler in Singen nahmen bereits vorher am Tag der Zivilcourage teil.

Und all jene, die der von der Volksbank und durch »Demokratie leben« geförderten Preisverleihung nicht beiwohnten, haben so einiges verpasst: Etwa den TV-Anwalt Ingo Lenßen, der den Abend mit dem »Singen ist bunte Arm-bändchen gewohnt souverän moderierte und das internationale Miteinander der Gast-



Ingo Lenßen zeichnete beim Tag der Zivilcourage die Gastmahlgruppe um Frede Möhrle aus. swb-Bild: stm

mahlgruppe als »beste Waffe gegen Fremdenfeindlichkeit« bezeichnete.

Organisator Marcel Da Rin von der Kriminalprävention betonte, dass die Auswahl der Preisträger nicht einfach gewesen sei: Ein Auschlusskriterium sei allerdings,

wenn sich jemand selbst in Angriff bringe, etwa wie ein Flüchtling bei der Schießerei in

der Discothek »Grey. Vorbildlich handelte die erste Preisträgerin Regine Frey-Domosla, die bei einem Diebstahl in einem Drogeriemarkt zunächst die verwaiste Kasse bewachte, anschließend das Diebesgut entdeckte und zu guter Letzt noch die Täterin der Polizei meldete.

Einen Teil ihres Preisgeldes – 100 Euro – spendet Regine Frey-Domosla an den Waldorf-Kindergarten.

Ausgezeichnet wurden auch zwei Säulen der Flüchtlingshilfe »Helferkreis Asyl in Singen«.



Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

Singen

Tunnelfüllung wird vorbereitet 15 Bohrlöcher für Flüssigboden / 3 Wochen Füllzeit

Die Tage der Singener Bahnhofunterführung sind endgültig gezählt. Nachdem der Singener Gemeinderat die Auffüllung mit einem speziellen Flüssigboden an das Unternehmen »Bau GmbH Herrischried« vergeben hat, wurden nun die Details der konkreten Ausführung bei einem Ortstermin in der Unterführung mit Unternehmer Jürgen Eckert und Uwe Kopf, dem Leiter der Abteilung Straßenbau im Singener Rathaus festgesetzt. Parallel dazu wird schon jetzt im Untergeschoss des Warenhauses Karstadt eine Mauer errichtet, um den einstigen Ausgang zu verschließen. Diese Arbeit soll Ende Novem-

ber abgeschlossen sein, und dann kann es losgehen. Insgesamt 15 Bohrlöcher werden von der Bahnhofstraße aus in die Unterführung getrieben, über die dann ein spezieller Flüssigboden eingefüllt werden kann. »Diese Arbeiten werden rund drei Wochen in Anspruch nehmen, wobei wir natürlich hoffen, dass es in dieser Zeit keine starken Kälteeinbrüche gibt«, so Uwe Kopf, der die Unterführung in Betrieb übrigens noch aus der Kindheit kennt, wie er dem WOCHENBLATT erzählte. Die Betonmischung werde auf einer zweiten »Baustelle« an der Fittingstraße vorbereitet, von dort fertig antransportiert und

Schicht um Schicht eingefüllt. »Das Verfahren ist erprobt und es ist ein Material, welches ohne Schrumpfungen aushärtet«, so Kopf weiter beim Ortstermin. Da die Oberdecke der alten Unterführung über einen Meter unter dem aktuellen Straßenniveau liegt, stehe sie dem für nächstes Jahr geplanten Umbau des Bahnhofplatzes nicht im Wege. Bis Weihnachten ist die Unterführung für alle Zeiten zu.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Beim Ortstermin in der ehemaligen Bahnhofstraßenunterführung wurden nun durch die Vertreter des Straßenbaus der Stadt Singen und des Unternehmens »Bau GmbH Herrischried« die technischen Details der Verfügung besprochen, die Ende November beginnen soll. swb-Bild: of

Leserbrief

Sozialwohnungen im Conti

Zum Ankauf auf dem Scheffellareal erreichte die Redaktion ein Leserbrief:

»In rund 25 Jahren wurden durch OB Renner, Ehret und Häusler über die GVV gut 700 städtische Wohnungen verplempert, schreibt Wilfried Schöller dort.

»Wert dieser (Sozial)Wohnungen mindestens 70 Millionen Euro«, heißt es weiter. »Beim Conti hat die Stadt – um den Abriss vorzubereiten – auf Kosten der Bürger Wohnung für Wohnung teuer erworben. Alle Schadstoffe sind beseitigt. Der reine Kern (Beton) steht derzeit noch. Wäre es nicht vernünftiger und sozial dringend geboten, das Conti zu einfachen preisgünstigen Wohnraum für einheimische Bürger (mit Berechtigungsschein) auszubauen statt abzureißen? Muss die Stadt wieder einmal zeigen wie Größenwahn geht und einem reichen Investor die Möglichkeit verschaffen – bis vor zur Hegaustraße – teuren Wohnraum zu bauen? Die Baugesellschaften zeigen, dass man auch zu derzeitigen Baubedingungen solche Wohnungen bauen kann. Das müsste auch Aufgabe der Stadt sein. Ob der Gemeinderat darüber mal nachdenken sollte?«

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Wilfried Schöller, Singen.



LIONS LOUNGE

»Lions Lounge« heißt das Lokal, das der Singener Kulturpreisträger Valon Loni Gashi (im Bild links) jüngst mit seiner Frau Lilly und seinem jüngeren Bruder Valdrin in Singen in der Widerholdstraße eröffnet hat.

Der Veranstalter und Tänzer von HipHop-Battles, der auch als Thaiboxer unter dem Namen »Loni Lionheart Gashi« aktiv ist, tritt immer topfit auf. Zugleich ist Gashi aber schon länger begeisterter Shisha-Fan. Deshalb lag es nahe nun auch in der Hohentwielstadt eine gemütliche Shisha-Bar einzurichten. Die eigene Fitness wurde freilich beim Umbau der einstigen Kneipe auf die Probe gestellt, denn innerhalb weniger Wochen wurde es zur »Lions Lounge« neu gestaltet.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Neue Lösung für Conti-Abriss gesucht

Die Verzögerung der Abbrucharbeiten am ehemaligen Conti-Hochhaus hat nichts mit einer mangelhaften Planung seitens der Stadt zu tun, denn die Pla-

der Fachkompetenz des beauftragten Unternehmers zu zweifeln«, fügt Kezic an.

Die Fachfirma hat inzwischen ein Statik-Gutachten anfer-

vorgelegte Gutachten. Dabei sind wir mit Hochdruck daran, um gemeinsam mit der Spezialfirma eine Lösung zu finden, wie dann das Conti effizient und gefahrlos rückgebaut werden kann«, erklärt Christian Kezic. »Niemand klopf einem auf die Schulter, wenn das Conti zwar abgerissen wurde, aber jemand dabei zu Schaden gekommen ist.«

redaktion@wochenblatt.net

elektro-sofort.net

nungsverantwortung liegt nicht in städtischen Händen, heißt es aus der zuständigen Abteilung des Rathauses.

Der Auftrag zum Abbruch des Conti-Hochhauses wurde auf Basis einer öffentlichen funktionalen Ausschreibung vergeben. Funktional bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die potentiellen Auftragnehmer im Rahmen der Angebotserstellung eigenverantwortlich ein geeignetes sicheres Abbruchverfahren auswählen mussten und dieses nicht vorgegeben war. Diese Form der Ausschreibung wird häufig gewählt, wenn man sich vom Spezialwissen des potentiellen Bieterkreises einen Vorteil verspricht. Die beauftragte Firma, die aus technischer Sicht hervorragende Referenzen vorweisen kann, hat sich für ein Abbruchverfahren entschieden, dessen Durchführbarkeit sie nun selbst in Frage stellt, erläutert dazu der verantwortliche Projektleiter Christian Kezic von der Stadt. »Es gab für uns vor der Auftragserteilung keinen Grund an

gen lassen, das Kezic nun vorliegt. »Wir nehmen die Sicherheitsbedenken seitens der Spezialfirma sehr ernst und prüfen derzeit das vom Unternehmen



Ein Anblick, den die Singener noch länger als geplant sehen werden: Das entkernte Conti-Hochhaus wartet auf den Abriss. swb-Bild: dh

Gailingen

»Wir sind angekommen« Internatsschule Friedrichsheim frisch renoviert

Beeindruckt und angenehm überrascht zeigten sich die Gailingen Gemeinderäte und Bürgermeister Heinz Brennenstuhl beim Rundgang durch die ehemalige Seniorenpension Friedrichsheim am Freitag. Eingeladen hatten die neuen Hausherrn, der Trägerverein des Internats Friedrichsheim am Hochrhein, ehemals Internat und Schule für Erziehungshilfe e.V. Schloss Bohlingen, die das imposante Gebäude am Ortseingang frisch renoviert haben.

»Es ist uns eine große Freude in Gailingen angekommen zu sein«, begrüßte Karen Nestor, 1. Vorsitzende Trägerverein Internat Friedrichsheim am Hochrhein, die Gäste und lud sie ein, sich ein neues Bild über das geschichtsträchtige Anwesen zu machen. Dieses erwarb die Gemeinde Gailingen für rund 470.000 Euro am 1. März vom Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz und vermietete es an den Trägerverein. In einem Kraftakt gelang es dem Verein mit vereinten Kräften und unterstützt von zahlreichen Helfern, das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss sowie die Küche und Nebenräume im Untergeschoss grundlegend zu renovieren, so dass die ersten Schüler pünktlich zum Schuljahresbeginn 2017/18 einziehen konnten. Insgesamt investiert der Trägerverein rund eine halbe Million Euro in die Renovierungsarbeiten, die von regionalen Handwerkern durchgeführt wurden. Dank des gelungenen Farbkonzeptes von Axel Grunow strahlen die Gemeinschaftsräume, Klassen- und Lehrerzimmer sowie die Internatsräume in hellen, warmen Farben. Auch die Jugendstilelemente des historischen Gebäudes wurden bei der Neugestaltung berücksichtigt, so dass eine stimmige, einladende Atmosphäre entstand. »Es war eine

now strahlen die Gemeinschaftsräume, Klassen- und Lehrerzimmer sowie die Internatsräume in hellen, warmen Farben. Auch die Jugendstilelemente des historischen Gebäudes wurden bei der Neugestaltung berücksichtigt, so dass eine stimmige, einladende Atmosphäre entstand. »Es war eine



Gemeinsam geschafft, von links: Matthias Klaus, 2. Vorsitzender Trägerverein, Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, Schulleiterin Andrea Grunow, Architektin Ulrika Leisinger-Manogg, Internatsleiterin Marica-Theres Alef und Karen Nestor, 1. Vorsitzende des Trägervereins.

sehr große Herausforderung in dieser kurzen Zeit die Renovierung mit all den Bauvorgaben zu schaffen«, erinnert sich die Gailingen Architektin Ulrika Leisinger-Manogg. »Aber wir haben es geschafft«, freut Dr. Karen Nestor und betont die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Handwerkern und der Gemeinde. Und auch die Schüler fühlen sich mittlerweile pudelwohl in den neuen Räumen, weiß Internatsleiterin Ma-

ria-Theres Alef, die zusammen mit Schulleiterin Andrea Grunow die 21 Internatsschüler und acht Externe betreut. Das Konzept der Internatsschule ist nach dem Umzug unverändert. Sie heißt nun aber offiziell »Private Schule am Internat Friedrichsheim, Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungsstelle

mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung«. Bürgermeister Brennenstuhl sieht es als einen Glücksfall, dass sich nach der notwendigen Schließung des Altenpflegeheims zwei Partner gefunden haben, die so gut kooperieren. Im Frühjahr nächsten Jahres ist ein Tag der offenen Tür im Friedrichsheim für die gesamte Bevölkerung geplant.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gottmadingen

Die schönsten Mümmelmänner

Am Wochenende des 4. und 5. November findet in Gottmadingen die große Kreiskanzinchen-schau des Kreisverbandes Konstanz e.V. statt. In der Eichendorffhalle in Gottmadingen werden die Züchter des KV Konstanz rund 350 Tiere in über 50 Rassen und Farbschlägen zur Schau stellen. Die Kleintierzüchter dieser Region wollen sich hiermit präsentieren und der Bevölkerung zeigen, dass die Liebe zum Tier und der Natur ein sehr schönes Hobby sein kann. Ausrichter der Schau ist der Kleintierzuchtverein C560 Gottmadingen. Am Freitag werden sechs qualifizierte Preisrichter die Mümmelmänner nach den Richtlinien des ZDRK begutachten und bewerten. Ausschlaggebend für eine hohe Punktzahl sind Gewicht, Form, Fellzustand, Farbe und Pflegezustand. Am Samstag wird der Kreisschau ab 9 Uhr geöffnet sein. Auch am Sonntag werden von 10 bis 17 Uhr viele Besucher erwartet, dann ist um 15 Uhr die Ehrung der verschiedenen Kreismeister. An beiden Ta-



Die schönsten Mümmelmänner werden in Gottmadingen zu sehen sein. sub-Bild: Fotolia

gen können Züchter und Kaninchenliebhaber Tiere käuflich erwerben. Die Frauengruppe des Kreisverbandes bereichert die Schau mit ihren Pelzerzeugnissen und Bastelarbeiten. Für Kinder findet ein betreutes Basteln statt. An beiden Tagen wird mit warmer Küche bestens für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Eine üppige Kuchentheke lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Bei einer reichhaltigen Tombola gibt es wertvolle Preise zu gewinnen. Für Kinder und Jugendliche ist freier Eintritt.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Punktlandung zum Abschied

20 Jahre schwang sie als Kämmerin im Hilzinger Rathaus das Zepter im Finanzbereich und legte mit ihrer letzten Jahresrechnung für das Jahr 2016 ein beeindruckendes Ergebnis vor: Dafür und für ihre akribische Arbeit über zwei Jahrzehnte als Rechnungsamtsleiterin der Gemeinde dankten die Gemeinderäte, Verwaltungsmitarbeiter und Bürger Finanzchefin Elisabeth Stauder mit kräftigem Applaus auf der jüngsten Sitzung des Gremiums.

Die Zahlen unterstrichen dies eindrucksvoll: Mit einer Zuführungsrate von 2,9 Millionen Euro kann sie eine Verbesserung gegenüber der Planvorgabe von 1,37 Millionen Euro vorweisen. Die Rücklagen wuchsen bis Ende 2016 um 1,75 Millionen Euro auf knapp 4 Millionen Euro, der Schuldenstand der Gemeinde verringerte sich um 111.000 Euro auf nunmehr rund 637.000 Euro. Ende November wird Elisabeth Stauder in den Ruhestand verabschiedet, ihr Nachfolger wird Stefan Mattes. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gailingen / Büsingen

Mit spürbarer Freude Pfarrer Stahlmann wurde in sein Amt eingeführt

Als freute sich der Himmel strahlte in Gailingen die milde, goldene Herbstsonne vom Himmel. In der Friedenskirche in Gailingen hatten sich zahlreiche Menschen versammelt, um den neuen Gemeindepfarrer Matthias Stahlmann für Büsingen und Gailingen in einem feierlichen Gottesdienst einzuführen.

Dekanin Schneider-Cimbal sprach eingangs von einem Perspektivenwechsel, den es mit dem neuen Pfarrer gebe und betete: »Herr, lehre uns die Vielfalt Deiner Wege kennen.« Stahlmann, der kürzlich seinen 60. Geburtstag feierte, war bis Ende September in Hilzingen und Tengen Pfarrer gewesen. Die Gemeinde am Hochrhein ist für ihn jedoch nicht unbekannt. In den vergangenen Jahren hatte er manches Mal bereits die Taizé-Nächte in der Bergkirche geleitet, war eingesprungen, wenn kein Pfarrer oder Prädikant für einen Gottesdienst aufzutreiben war und hatte so nach und nach die Gemeinde und ihre Mitarbeiter kennengelernt.

»Unter welcher Flagge sind wir unterwegs«, fragte Matthias Stahlmann zu Beginn seiner Predigt zu Römer 8, 38. »Welche Meinung vertritt ich? Habe ich überhaupt noch eine? Für



Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde Matthias Stahlmann als neuer Gemeindepfarrer für Büsingen und Gailingen in sein Amt eingeführt. sub-Bild: Minne Bley

welche Werte stehe ich? Kann ich begründen, was mir wichtig ist? Mit welchen Überzeugungen sind wir Christen unterwegs auf den Meeren des Lebens, der Unsicherheiten, der Stürme, der Zweifel, der Nöte, der Freuden, der Hoffnungen, des Glücks?« Kritische Fragen stellen ist ein Markenzeichen des erfahrenen Pfarrers, der sich schon in seiner Zeit in Hilzingen als experimentierfreudig und innovativ gezeigt hatte. »Dieses An-Jesus-dran-bleiben« ist wichtig, ermutigte Stahlmann abschließend alle Gläubigen in ihren verschiedenen Lebenssituationen. Kirchengemeinderatsvorsitzender

Michael Psczolla mit dem gesamten Kirchengemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrer, der nun »im schönsten Pfarrhaus der badischen Landeskirche« direkt am Rheinufer mit seiner Familie wohnt. Er ist gespannt, was Matthias Stahlmann an neuen Impulsen in die Gemeinde geben wird. Der Geistliche hat in Büsingen-Gailingen eine 75-Prozent-Stelle, weitere zehn Prozent als Krankenhausseelsorger sind rein spendenfinanziert vom Förderverein für Evangelische Krankenhausseelsorge im Kirchenbezirk Konstanz.

redaktion@wochenblatt.net

JUBILÄUMSWOCHEN IM INJOY

35 JAHRE »FIT SEIN«

Was bedeutet »Fit sein« für Sie?

Jetzt schnell sein und 4 Wochen Gratis-Training sichern

In 4 Wochen zu einem gesünderen Leben – die Teilnahme ist kostenlos.

Gewicht reduzieren, wieder einen schmerzfreien Rücken haben, ohne zu schnaufen Treppen steigen zu können, Stress abbauen, die Haut straffen usw. – für Fitnesstraining gibt es viele Gründe.

35 Jahre Studioerfahrung und die Erfahrung aus über mehreren 10.000 Kunden bilden die Grundlage für einen Erfahrungsschatz, der deutschlandweit ziemlich einzigartig ist.

Wenn auch Sie zu den Menschen gehören, die die Winterzeit effektiv für ihre Gesundheit nutzen möchten, dann greifen Sie gleich zum Telefonhörer und sichern sich einen der begehrten Gratisplätze! Platzreservierung unter der Hotline-Nummer: 07731 931 60.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann jeder (16+), der uns noch nicht kennt und gerne etwas fitter sein möchte. Auch wenn Sie schon länger keinen Sport betrieben oder etwas Übergewicht oder Rückenprobleme haben, können Sie teilnehmen und in nur 4 Wochen gesünder und fitter werden.

Der Körper ändert sich in 4 Wochen!

Was in den vier Wochen erreicht werden kann, das weiß das Fachpersonal vom INJOY ganz genau. Bis zu 4 kg abnehmen, das Gewebe etwas straffen und auch eine Verbesserung des Cholesterinspiegels sind möglich. Ebenso können auch schon Rückenprobleme verschwinden und sich das allgemeine Wohlbefinden und der Schlaf verbessern. Schon nach nur 4 Wochen fühlt man sich wie ein neuer Mensch.

Was erwartet Sie in den 4 Wochen?



- 60 Minuten kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch mit Dipl.-Gesundheitsmanager Jörg Jetter
- 60 Minuten Trainingsplanerstellung und Geräteeinstellung mit einem Fachtrainer
- 4 Wochen kostenfreies Training, kostenfreie Teilnahme an allen Kursen wie Zumba, Yoga, Queenax usw.
- Kostenfreie Nutzung des Sauna- und Wellnessbereiches
- Kostenfreie Nutzung der Kaltgetränke

Das Fachpersonal und die technischen Voraussetzungen des INJOY Rielasingen bieten für jeden die ideale Ausgangsbasis. Sichern Sie sich jetzt einen der limitierten Gratisplätze und erleben Sie, wie viel Sie schon mit minimalen Veränderungen und gezieltem Training erreichen können.

Machen Sie keine Kompromisse, wenn es um Ihre Figur und Gesundheit geht. Vertrauen auch Sie dem mehrfachen Testiesler!

Jetzt schnell sein und unter 07731 93160 einen der begehrten Gratisplätze sichern!

INJOY Rielasingen, Adam-Opel-Str. 10
www.injoy-singen.de

hansefit
Fitness für ein gesundes Unternehmen

Fühl Dich NEU
INJOY
Rielasingen

Stockach/Singen/Konstanz

Gefährliche Illusionen Drogenberatung verlängert

Was sich bewährt hat, wird fortgeführt. Das Beratungsangebot der Drogenhilfe des Landkreises Konstanz, das 14-tägig für drei Stunden in den Räumlichkeiten der Caritas in Stockach durchgeführt wird, wird nach einem Beschluss des Hauptausschusses des Gemeinderates Stockach fortgeführt. Dafür werden Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt, und in zwei Jahren, im Herbst 2019 also, wird nach der Kommunalwahl ein erneuter Kurzbericht vor dem dann neu zusammengesetzten Hauptausschuss erwartet. Ein Wortbeitrag von Stadträtin Claudia Weber-Bastong (SPD) über ein wöchentliches Angebot der Drogenberatung in Stockach wurde im Gremium nicht weiter verfolgt. Die Drogenberatung des Landkreises Konstanz mit Standorten in Konstanz und Singen sowie dem Angebot in Stockach ist mit 5,7 Mitarbeiterstellen für einen Einzugsbereich von etwa 270.000 Menschen als Beratungsstelle für illegale Substanzen tätig, führte Carmen Knäbler von der Einrichtung im Hauptausschuss aus. In Stockach stehen offene Sprechzeiten, Einzelberatung, psychosoziale

Begleitung der Substitutionsbehandlung, Angebote für Angehörige und Freunde sowie Selbstkontrollprogramme auf der Agenda. Außerhalb der drei Stunden im 14-tägigen Rhythmus werden zudem Präventionsmaßnahmen organisiert. Seit der Einführung des Angebots vor Ort im Februar 2016 wurden laut der Expertin 46 Beratungsgespräche, 17 Beratungen der offenen Sprechzeit und 29 Beratungen mit Terminvereinbarung durchgeführt. Laut Sitzungsvorlage wurden 60 Klienten registriert. Den finanziellen Aufwand bezifferte Carmen Knäbler mit etwa 4.800 Euro im Jahr, wobei 2016 wegen des Starts im Februar laut Sitzungsvorlage 3.742 Euro benötigt wurden. Trotz ihrer überwiegend positiven Beurteilung des Beratungsangebots in Stockach wies Carmen Knäbler auch auf Probleme hin: So habe sich der zweiwöchige Rhythmus als schwierig für ihre Klientel erwiesen, die eine intensivere Begleitung benötigen würde. Wöchentliche Gespräche seien wegen dieser Terminierung nicht möglich, und so könnten nicht alle Anfragen zeitnah beantwortet werden. Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

Singen

10.000 Euro für Prävention

Die Singener Kriminalprävention erhält 10.000 Euro vom Land. »Ein Wohnungseinbruch bedeutet für die Opfer natürlich finanzielle Verluste und angerichtete Schäden. In vielen Fällen bedeutet er auch ein Gefühl großer Verunsicherung. Daher freue ich mich sehr, dass wir der Stadt Singen für Maßnahmen der Kommunalen Kriminalprävention gegen Wohnungseinbrüche 10.000 Euro zur Verfügung stellen«, erklärt die grüne Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger in einer Pressemitteilung. »Mit dem Landesprogramm »Prävention von Wohnungseinbrüchen durch eine wachsame Nachbarschaft« setzen wir an der richtigen Stelle den Hebel an«, so die Landtagsabgeordnete. »Die Einbruchszahlen wurden gesenkt und die Aufklärungsquote gesteigert. Das ist für uns Ansporn, bei der Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen auch weiterhin einen absoluten Schwerpunkt der Polizeiarbeit zu setzen. Wir haben bei den Einbrüchen eine Trendumkehr erreichen können«, betonte Wehinger. Politik und Polizei seien bei der Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität gemeinsam gefordert. redaktion@wochenblatt.net

Singen



Schulleiterin Sabine Beck (1. v.l.) und Thomas Kilian (2. v.l.) mit den Teilnehmern der Schüler-Ingenieur-Akademie. Mit im Bild ist das selbst konstruierte Fahrrad der Gruppe. sub-Bild: dh

Ein spannendes Berufsfeld Abschlussfeier der Schüler-Ingenieur-Akademie

Bei der Schüler-Ingenieur-Akademie haben junge Menschen die Chance einen tiefen Einblick in das Berufsleben zu erhalten. Und das in einer Sparte die im Wachstum begriffen ist. Selten waren Ingenieure aller Fachrichtungen so gefragt wie heute, erklärte Prof. Dr. Werner Kleinhempel von der HTWG Konstanz bei der Abschlussveranstaltung des Projekts in der Bibliothek des Friedrich-Wöhler Gymnasiums in Singen. Sieben Schüler und eine Schülerin der Schule hatten sich das vergangene Schuljahr über an dem Projekt beteiligt. Schulleiterin Sabine Beck betonte, dass diese Feier nicht nur ein Abschluss, sondern gleichzeitig ein Auftakt ist, denn die nächste Schülergruppe steht schon

für die Schüler-Ingenieur-Akademie 2018 in den Startlöchern. Das Programm begann für die acht jungen Leute im vergangenen Schuljahr mit einer Führung an der HTWG Konstanz, durch die sie die Hochschule kennen lernen konnten. Am zweiten Tag bekamen sie die Möglichkeit sich an einer kleinen Projektarbeit an der HTWG zu beteiligen. Es folgten Besuche bei verschiedenen Singener Unternehmen, wie etwa bei Constellium oder Breyer. Durch mehrtägige Praktika konnten die Schülerinnen und Schüler die Betriebe noch näher kennen lernen. Als Abschlussprojekt hat die Gruppe ein hochwertiges Fahrrad aus Bambus und Kohlefaser gebaut. Gemeinsam mit ihrem Betreu-

enden Lehrer, Thomas Kilian, haben sie das Fahrrad komplett selbst entworfen und gebaut. Viele Bauteile konnten dabei in Kooperation mit den Unternehmen, die Bildungspartnerschaften mit der Schule unterhalten, hergestellt werden. Thomas Kilian zeigte sich dabei sehr stolz auf die Gruppe. »Die Schüler-Ingenieur-Akademie ist für mich etwas ganz besonderes. Die Schülerinnen und Schüler bekommen da etwas gezeigt, was sie sofort praktisch umsetzen können«, betonte er. Zum Abschluss der Veranstaltung, bei der auch das selbst konstruierte Fahrrad präsentiert wurde, erhielten die Schülerinnen und Schüler ihre Teilnahmezertifikate. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Rielasingen

Spielzeugbörse in St. Bartholomäus

Am Samstag, 18. November, findet in der Unterkirche von St. Bartholomäus Rielasingen von 9.30 bis 12 Uhr eine Spielzeugbörse statt. Verkaufen kann jeder Spielzeug und Bücher, die er nicht mehr benötigt. Die Pfarrei stellt die Verkaufstische gegen einen kleinen Mietpreis zur Verfügung. Die Verkäufer behalten selbstverständlich ihren Erlös selbst. Weitere Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro St. Bartholomäus unter 07731/905580. Ebenso sammelt die Pfarrei gut erhaltene Spielsachen und Bücher für einen eigenen Verkaufstisch. Annahme der gespendeten Spielsachen (keine Kuschtellere) und Bücher am Donnerstag, 16. November von 14 bis 20 Uhr und am Freitag, 17. November von 14 bis 17 Uhr in der Unterkirche. Benötigt werden Thriller, Kinder- und Jugend-, Kochbücher und Romane. Der Erlös der Pfarrei aus Bewirtung und Tischmiete, eigenem Verkaufstisch und Bücherverkauf, kommt Kindern aus dem Aachtal zugute, die sich in einer Notsituation befinden. Organisiert wird die Börse vom Team Kindersozialfond St. Bartholomäus. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Helmut Haselberger wird Ehrenbürger

Der frühere Gemeinderat und langjährige Vorstand der Sozialstation Radolfzell-Höri erhält das Ehrenbürgerrecht der Stadt Radolfzell am Bodensee. Damit würdigt die Stadt seine kommunalpolitischen und gesellschaftlichen Verdienste, mit denen er Radolfzell in besonderer Weise geprägt hat, heißt es in einer Pressemitteilung. »Nicht nur in seiner beruflichen Tätigkeit bei der Allweiler AG, sondern auch als Mitglied und Verantwortlicher in Vereinen, Verbänden, der Kirchengemeinde, seiner Partei und als Schöffe der Jugendkammer Konstanz kam sein außerordentliches Gespür für das Mit- und Füreinander zum Tragen. Seine gelebte Vision des Sozialen Dienstes bereichert unsere Stadt bis heute«, begründet Oberbürgermeister Martin Staab die Auszeichnung. Der 1940 in Radolfzell geborene Helmut Haselberger war von Mai 1975 bis Dezember 1999 Mitglied des Gemeinderats und des Ortschaftsrats in Markelfingen und hat in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit viele maßgebliche Entscheidungen der



Helmut Haselberger wird Ehrenbürger der Stadt. sub-Bild: Caritasverband Konstanz

Stadt und der Ortsverwaltung Markelfingen mitgetragen. Von 1979 bis 2014 war der künftige Radolfzeller Ehrenbürger Vorstandsmitglied und ab dem Jahr 2000 Vorsitzender des Vorstandes der Sozialstation Radolfzell-Höri e.V. Die feierliche Verleihung der Ehrenbürgerwürde für den Inhaber des Ehrenrings der Stadt erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfangs am Sonntag, 14. Januar 2018 im Milchwerk Radolfzell. redaktion@wochenblatt.net

Leserbrief

Windkraft am Schienerberg Leserbrief von Stefan Dunaiki

Zum Thema Windkraft am Choorbach erreichte die Redaktion ein Leserbrief im Zuge der emotionalen Diskussion im Singener Gemeinderat vom letzten Dienstag. In einer persönlichen Stellungnahme meldete sich Stefan Dunaiki - nicht als Ortsvorsteher von Bohligen zu Wort. »Ich kann jeden Bürger verstehen, der Interesse hat seine Heimat und Landschaft fern von Windkraftanlagen zu halten, welche die schöne Aussicht stören. Unter dem Motto: »Bei mir nicht - woanders schon« ist dieses Argument jedoch zu kurz gedacht für die Energiewende. Dies erinnert eher an den heiligen St. Florian. Ich denke die Bevölkerung ist sich einig, dass unbedingt die Atomkraftwerke in unserer unmittelbaren Nachbarschaft auf Schweizer Seite abgeschaltet werden müssen. Alle möchten die Energiewende ohne Steinkohle, Braunkohle, Kernenergie und Atom-Endlager in seiner Nachbarschaft erreichen. Einige jedoch möchten auch keine Windkraftanlagen und Solaranlagen in ihrer Landschaft ha-

ben. Dies passt leider nicht zusammen. Die Ablehnung zum Schweizer Vorhaben ist kein gutes Zeichen Singens für die Energiewende, vor allem dann wenn keine Alternativen verfolgt werden. Wenn einige keine Windenergie wollen, müssen wir uns zwingend nach Alternativen umschauen, aktuell bleibt hier nur die Solarenergie. Die vier geplanten Windanlagen auf dem Schienerberg würden 20 Millionen Kilowatt Strom für die Region produzieren. Um diese Menge zu erreichen müssten alternativ 4.000 Dachsolanlagen auf Ein- oder Mehrfamilienhäuser mit einer Leistung von je 5.000 Kilowatt gebaut werden oder es müssten große Solarfreianlagen in die Landschaft bzw. an die Autobahn gestellt werden. Auch hier gibt es Widerstand seitens der Bevölkerung, welche die Verspiegelung und Verglasung der Landschaft bemängeln (Stichwort: Gewächshäuser - die will scheinbar auch niemand). So erreichen wir leider unser Ziel der Energiewende nicht.

Landschaftsschutz ist nicht nur Schutz von einem freien Blick sondern auch die Beseitigung der Kernenergie. Bei einem Störfall an der Schweizer Grenze müssten innerhalb weniger Stunden und je nach Ausmaß bis zu 2,5 Millionen Menschen ihre Heimat und damit Landschaft für immer verlassen. Hier wäre die Landschaft innerhalb weniger Stunden zerstört, was man von Windkraftanlagen und Solaranlagen nicht behaupten kann. Die Entscheidung ob Windkraftanlagen auf dem Schienerberg auf Schweizer Seite gebaut werden liegt ausschließlich in der Entscheidungsfindung der Schweizer Gemeinden. Beim Windkraftprojekt »Verenafohren« das auf Deutscher Seite gebaut wurde und direkt an der Schweizer Grenze liegt wurde die Schweiz ebenso wenig gefragt. Wir müssen uns ernsthaft die Frage stellen was wir wollen - jegliche Art von Energiegewinnung bringt leider auch entsprechende Nachteile mit sich. Was hier das kleinere Übel ist sollte jeder für sich entscheiden dürfen.

Am 5. November in Singen

Publikumsmagnet garantiert: Martinimarkt und Verkaufsoffener Sonntag

Die Marke „Martini in Singen“ ist weit über die Stadtgrenzen hinaus als „Martinimarkt am Singener Rathaus“ bekannt. Gemeinsam mit dem verkaufsoffenen Sonntag in der ganzen Stadt zieht die Veranstaltung je-

Der Markt ist sukzessive gewachsen und liebevoll modifiziert – ohne je das Grundkonzept zu verlassen.

(Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender Singen aktiv Standortmarketing)

des Jahr Besucher aus nah und fern in die Hegametropole. So wird es auch wieder am Sonntag, 5. November, sein, wenn zum 17. Mal der Martinimarkt auf dem Singener Rathausplatz zusammen mit dem verkaufsoffenen Sonntag stattfindet.

In der Zeit von 13 Uhr bis 18 Uhr haben die Geschäfte in der ganzen Stadt ihre Pforten geöffnet. Von 11 bis 19 Uhr laden Singen aktiv, die Stadt Singen, der City Ring, die Singener Wochenmarkteschicker, Kindergärten und Kunsthandwerker die großen und insbesondere auch die kleinen Gäste zum Besuch des Martinimarkts ein. Das Kunstmuseum Singen, das MAC Art & Cars, die Ga-

lerie Vayhinger und das Hegau-Museum sind geöffnet und bieten Sonderführungen an.

Besonderheit in diesem Jahr ist der Martinsumzug. Die Kinder werden von Fackelträgern der Feuerwehr Singen eskortiert. Der Umzug beginnt nach dem Martinsspiel auf der Bühne am Rathausplatz und geht von dort aus über die Schmiedstraße zur Zunftschür. Hier erwartet die Umzugsteilnehmer eine Bläsergruppe, die zum gemeinsamen Singen einlädt. St. Martin alias Timo Heckel trägt eine Laternengeschichte vor, der Zunftschopf wird spielerisch mit in die Geschichte eingebunden. Anschließend geht es wieder zurück zum Rathaus. Dort werden 1.000 süß gebackene Martinsgänse von Oberbürgermeister Bernd Häusler und weiteren Helfern an die Laternenkinder verteilt; für die musikalische Umrahmung sorgt das Städtische Blasorchester.

„Der Markt ist sukzessive gewachsen und liebevoll modifiziert – ohne je das Grundkonzept zu verlassen“, so Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender vom Singen aktiv Standortmarketing. Ein abwechslungsreiches Marktangebot und ein vielseitiges Bühnenprogramm garantieren einen

unterhaltsamen „Martini-Sonntag“ am Rathaus. Besonderheit sind die vielen kunsthandwerklichen Angebote und Aktivitäten für Kinder sowie die besonderen regionalen Gaumengenüsse und Spezialitäten der Singener Wochenmarktbetreiber.

Am verkaufsoffenen Sonntag zeigt sich sowohl die kompakte Innenstadt mit ihrem Angebots- und Mar-

Das breite Markenspektrum in Singen spricht für sich.

(Michael Burzinski, Vorsitzender City Ring)

kenspektrum in den Geschäften als auch der Singener Süden mit seinem großen Fachmarktangebot. „Das breite Markenspektrum in Singen spricht für sich“, betont Michael Burzinski, Vorsitzender des City Ring Vorstands.

Alle Parkhäuser haben am Sonntag geöffnet. Dennoch bietet es sich an, auf die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus oder Seehas umzusteigen. Der Gratisparkplatz Festwiese im Westen Singens bietet eine gute Alternative zur Innenstadt. In weniger als 5 Gehminuten erreicht man den Martinimarkt und die Innenstadt.



Die Organisatoren und Akteure freuen sich mit Oberbürgermeister Bernd Häusler auf den Martinimarkt und darauf, dass wieder viele Besucher aus nah und fern nach Singen kommen werden.

Gemeinderat verabschiedet Resolution zum Kreisverkehr

Der Singener Gemeinderat verabschiedete in seiner jüngsten Sitzung einstimmig eine Resolution, in der man die Forderung nach Umwandlung der Kreuzung der L 189 (Umgehungsstraße) mit der K 6121 (Kreisstraße nach Steißlingen) in einen Kreisverkehr fordert. Der Gemeinderat nahm den jüngsten tragischen und schweren Verkehrsunfall zum Anlass, bei dem ein junger Motorradfahrer sein Leben lassen musste.

Von 2003 bis heute haben sich an dieser Stelle insgesamt elf schwere Unfälle ereignet, drei davon mit tödlichem Ausgang. Von Seiten des Landkreises, der für die Straßenführung zuständig ist, wurde dies aber bisher mit der Begründung abgelehnt, dass die Kreuzung trotz der Verkehrsunfälle nicht als Unfallsschwerpunkt eingestuft sei.

Mit der Resolution will der Gemeinderat an die Verantwortlichen des

Landkreises appellieren, die bisherige Haltung zu überdenken und die Kreuzung durch einen Kreisverkehr zu entschärfen.

Mit einer Unterschriftenliste, die von über 200 Bürgerinnen und Bürgern aus Beuren unterschrieben wurde, will der Singener Ortsteil die Resolution unterstützen. Und auch einige andere umliegende Gemeinden wollen sich dem Appell anschließen.

diese bitte bis zum **31. Dezember 2017** beim Kulturbüro anmelden. In der Anmeldung sind der Veranstalter, das Datum und die Art der Veranstaltung sowie die geschätzten Kosten anzugeben.

Die Anmeldung bitte per Post, Fax oder Mail an das Kulturbüro, Hohenstraße 2, 78224 Singen (Fax 07731/85 882 244), senden. Fragen bitte an Telefon 07731/85-125 oder 85-561 richten.

Stadt fördert Veranstaltungen in der Stadthalle

Die Stadt Singen fördert auf der Grundlage der Zuschussrichtlinien vom 31. Januar 2017 Singener Vereine und Institutionen, die in der Stadthalle eine Veranstaltung durchführen und dadurch zur abwechslungsreichen Kultur- und Veranstaltungslandschaft in Singen einen wesentlichen Beitrag leisten.

Wer zu diesem Veranstalterkreis gehört und im Jahr 2018 eine Veranstaltung in der Stadthalle plant, soll



Das DOX-Maskentheater begrüßte die Gäste der Stadthallen-Geburtstagsshow.

Show begeistert 1.000 Gäste

Stadthalle Singen feiert ihren 10. Geburtstag ohne große Worte

Zehn Jahre besteht die Stadthalle Singen. 850.000 Besucher kamen vom Start 2007 bis heute zu mehr als 2400 Veranstaltungen. Das Zehnjährige sollte nicht mit einem Festakt und vielen Worten gefeiert werden, sondern mit einem hochwertigen Spielplan über die gesamte neue Saison hinweg – und einer speziellen Geburtstagsüberraschung für die Besucher. Hierzu holte Kultur und Tourismus Singen die australische Show „Scotch & Soda“, eine spektakuläre Mischung aus Zirkus und Musik, in die Stadthalle.

Rund 1.000 Besucher kamen zur Geburtstagsshow. Im Foyer wurden Sie von pantomimischen Darstellern des DOX-Maskentheaters und mit Freigetränken begrüßt. Viele Gäste schossen Selfies mit

dem eigenwilligen und erheiternden vorgeblichen Servicepersonal und seinen riesigen Pappmaché-Masken.

Die Kunstform von „Scotch & Soda“ lässt sich kaum beschreiben. Jedenfalls begeisterte sie die Besucher der Stadthalle Singen wie auch schon die des Adelaide Fringe Festivals oder der Recklinghauser Ruhrfestspiele ganz enorm. Fünf tollkühne Akrobaten treffen in der Show auf fünf furiose Jazzmusiker. In einem höchst unterhaltsamen Mix mischen die Musiker in den Zirkus-Nummern

mit und die Akrobaten machen Musik. „Scotch & Soda“ spielte zuvor ein halbes Jahr lang mit großem Erfolg im „Chamäleon“-Theater in den Hackeschen Höfen in Berlin.

Ein Riesenapplaus belohnte die „Company 2“ aus Brisbane in der Stadthalle Singen. Und diese konnte wieder einmal zeigen, dass sie vor allem ein Ort der Begegnung und der außergewöhnlichen Eindrücke jenseits des Alltags ist.

Das Singener Stadthallen-Team freut sich mit den treuen Besuchern, dass dies seit zehn Jahren so gut gelingt.

10 Jahre
Stadthalle
Singen:
Hierzu
engagierte
Kultur und
Tourismus
Singen die
australische
Show
„Scotch &
Soda“,
eine spek-
takuläre
Mischung
aus Zirkus
und Musik.



Kindertheater: „Robin Hood junior“

Das Theater „Lichtermeer“ entführt sein Publikum im Kindertheater der Stadthalle Singen am Montag, 13. November, um 16 Uhr ins Zeitalter der Ritter und Prinzessinnen – in eine Zeit, in der die Wälder noch voller Magie und die Grenzen zwischen Märchen und Legende noch fließend waren. In einem aufwändigen, kindgerechten Musical zeigt es die Abenteuer, die der junge Robin Hood zu bestehen hatte, lange bevor er der Held wurde, dessen Geschichte man noch heute kennt und liebt.

Es gibt ein Wiedersehen mit allen bekannten Figuren der berühmten Legende: dem miesen und machthungrigen Sheriff von Nottingham, dem arglosen Prinz John, der bezaubernden Maid Marianne und natür-



13. November: Kindertheater „Robin Hood junior“

lich mit Robin Hood und seinem furchtlosen Gefolge. Das besteht in dieser Version ausschließlich aus sprechenden Tieren des magischen Sherwood Forest: einem Bären, einem Wildschwein und einem Eichhörnchen.

Seinen begeisternden Einstand in der Stadthalle Singen hat das Theater „Lichtermeer“ aus Itzehoe im Februar 2017 mit dem Nimmerland-Musical „Peter Pan“ gegeben. Mit „Robin Hood“ zaubert das Ensemble abermals die ganze Welt der Theatermagie auf die Bühne.

Vorverkauf: Tourist-Info Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de) oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Dienststellen der Stadtverwaltung

Sämtliche Dienststellen der Stadtverwaltung Singen sind am Dienstag, 7. November, wegen einer Personalversammlung nur bis 12 Uhr geöffnet.

Sonntags-Talk auf der Färbe-Bühne

Der Sonntags-Talk auf der Färbe-Bühne steht am 19. November unter dem Thema „Kultur“. Beginn um 11 Uhr, Einlass ab 10 Uhr; Eintritt frei, um eine Spende für den Verein „Menschen helfen“ wird gebeten.

Aus den Fraktionen

Freie Wähler
Antrag: Ausdehnung der
Geschwindigkeitsbegrenzung
auf B 314

Die Fraktion der Freien Wähler stellt den Antrag auf Ausdehnung der Geschwindigkeitsbegrenzung 70 km/h auf der Bundesstraße B314 in Verlängerung der West-Tangente ab der Kreuzung Schaffhäuser-Straße (B34) in Richtung Waldshut bis nach der Zufahrt zum Weingut Vollmayer.

Die angrenzenden Anwohner sind sich der Nähe zu einer stark befahrenen Straße sehr wohl bewusst, und akzeptieren auch Lärmaufkommen welches durch vernünftige Fahrweise entsteht.

Das Verkehrsaufkommen in allen Fahrtrichtungen hat aber in den letzten Jahren enorm zugenommen, ebenso wie die Zahl unnötig lauter Fahrzeuge, verbunden mit unnötigen Beschleunigungsverhalten der Fahrer.

Antrag: Zustandsprüfung und
Schließung von Lärmbrücken

Die Fraktion der Freien Wähler hat bei einem Ortstermin mit Singener Bürgern am Lärmschutzwall im Bereich Twiefelf erhebliche Mängel am Wall festgestellt.

Wir beantragen daher eine Zustandsprüfung und die Schließung von Lärmbrücken, sowie Reparaturen an den Holzelementen als kurzfristige Maßnahmen. Des Weiteren bitten wir um Klärung, ob eine umfangreiche Sanierung überhaupt noch Sinn macht, oder ob ein Neubau nicht nachhaltiger wäre.

In diesem Fall wäre ein Neubau bei den anstehenden Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

Wir weisen darauf hin, dass der Wall bereits im Jahr 1987 gebaut wurde, zu einer Zeit als es die Westtangente, als auch den Autobahnanschluss Hiltzingen noch gar nicht gab.

Deshalb sind wir der Meinung, dass der Wall bei dem heutigen Verkehrsaufkommen seiner Funktion nicht mehr gerecht wird.

Dr. Hubertus Both,
Michael Burzinski,
Angelika Haberstroh,
Volkmarr Schmitt-Förster

Die Öffnungszeiten
des Wertstoffhofs

Der neue Singener Wertstoffhof (Gaisrainen 12) hat erweiterte Öffnungszeiten:

- Dienstag 10 - 14 Uhr
- Mittwoch 12 - 18 Uhr
- Donnerstag 12 - 18 Uhr
- Freitag 10 - 14 Uhr
- Samstag 10 - 14 Uhr (Samstag, 23. und 30. Dezember 2017 geschlossen)

Öffentliche Sitzung

am Donnerstag,
9. November, 16 Uhr,
Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung

1. Bedarfsplanung für 2018
2. Bericht zur Kinder- und Jugend-Engagement Strategie Singen (KJESS) – „Erster Meilenstein“
3. Ausgestaltung der kommunalen Seniorenarbeit

len Seniorenarbeit

4. Mitteilungen/Anträge
4.1. Planungsstand Umzug Kinderhaus Maggistraße, Kindergarten Lindenhain in Pestalozzischulgebäude

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für
Kultur und Sport
sowie Ausschusses für Schule

am Mittwoch, 8. November,
um 16 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

- Ausschuss für Kultur
1. Anmietung von neuen Räumlichkeiten für die Stadteibücherei Friedingen
2. Mitteilungen/Anträge

3. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Schule und Sport
4. Mitteilungen/Anträge

- 4.1 Bericht zur Kinder- und Jugend-Engagement Strategie Singen (KJESS) – „Erster Meilenstein“

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses
Kultur und Tourismus Singen

am Dienstag, 7. November,
17 Uhr, in der Stadthalle Singen,
Seminarraum 2, OG, Hohgarten

Tagesordnung

1. Bericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen für das Wirtschaftsjahr 2016
2. Feststellung des Jahresabschlusses des Ergebnisverwendungsplans (Berechnung Abmangel als Liquiditätszuschuss) sowie der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen für das Wirtschaftsjahr 2016

3. Anpassung der Entgelte für Mieten in der Stadthalle Singen

4. Mitteilungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Seniorenbüro zieht
in DAS 2 um

Das Seniorenbüro zieht am 9./10. November in das DAS 2 um. Aus diesem Grunde ist die Kontaktstelle zwischen dem 6. bis einschließlich 13. November nicht erreichbar. Ab 14. November erfolgt dann der offizielle Start unter der neuen Adresse in der Julius-Bühner-Straße 2 (Erdgeschoss).

An einem Samstag
„Ja“ zueinander sagen

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das „Ja-Wort“ auf dem Standesamt geben möchten, bietet die Stadt Singen folgende Termine an:

- 19. Mai
- 9. Juni
- 7. Juli
- 28. Juli
- 18. August
- 8. September

Kein Betrieb von
Geldspielgeräten an
stillen Tagen

An folgenden Tagen sind die Spielhallen geschlossen und Geldspielgeräte dürfen in Gaststätten nicht betrieben werden:

- 19.11.2017: Volkstrauertag
- 22.11.2017: Buß- und Betttag
- 26.11.2017: Totensonntag
- 24.12.2017: Heiligabend
- 25.12.2017: Erster Weihnachtstag

Spielhallenbetreiber und Gaststättenbesitzer sollten diese gesetzlichen Bestimmungen des § 46 Absatz 2 und § 29 Absatz 3 Landesglücksspielgesetz einhalten, da ansonsten Bußgelder drohen.

Öffentliche Bekanntmachung

Abwasserzweckverband
Hegau-Süd

– Verbindlichkeiten:
14.136.582,93 Euro

– Jahresgewinn/Jahresverlust:
0,00 Euro

1.3 Summe der Erträge:
5.392.538,96 Euro

1.4 Summe der Aufwendungen:
5.392.538,96 Euro

I. Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd für 2016 wird wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme:
16.134.684,93 Euro

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
– Anlagevermögen:
16.100.600,00 Euro
– Umlaufvermögen:
34.084,93 Euro

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
– Sonderposten für Investitionszuschüsse: 1.967.802,00 Euro

– Rückstellungen: 30.300,00 Euro

2. Der Verbandsvorsitzende wird
für das Wirtschaftsjahr 2016 ent-
lastet.II. Uneingeschränkter Bestätigungs-
vermerk des Wirtschafts-
prüfers

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd, Singen (Hohentwiel), den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungs-

mäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 9. Juni 2017
invra Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Jürgen Tschiesche,
Wirtschaftsprüfer
gez. Harald Antoniak,
Wirtschaftsprüfer

III. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2016 liegen vom 20. November bis 1. Dezember 2017 zur öffentlichen Einsichtnahme bei den Stadtwerken Singen, Grubwaldstraße 1, OG, Zimmer 17, während der Geschäftszeiten (Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr sowie Montag bis Donnerstag 14 bis 16 Uhr) aus.

Singen, 13. Juli 2017
Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen
(Verbandsvorsitzender)

Landratsamt Konstanz
-untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellungsbeschluss
vom 24. Oktober 2017

Das Landratsamt Konstanz -untere Flurbereinigungsbehörde- stellt die Änderung der Wertermittlungsergebnisse der in das Flurbereinigungsverfahren Singen-Überlingen a. R. (Egelbach) eingebrachten Grundstücke mit dem aus der Bodenwertkarte ersichtlichen Inhalt (Änderungen in blau) fest.

Diese Feststellung der Wertermittlungsergebnisse gilt für das ganze Flurbereinigungsgebiet und ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligten bindend.

Die Nachweise über die festgestellten Wertermittlungsergebnisse liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus und diese in einem Termin erläutert werden.

von 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet – im Rathaus in Überlingen a. R. während den üblichen Öffnungszeiten aus.

Zusätzlich kann der Beschluss mit dazugehörigen Karten und Wertrahmen auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3870) eingesehen werden.

Der Feststellungsbeschluss beruht auf § 32 Flurbereinigungsgesetz i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung sind bereits zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt und diese in einem Termin erläutert werden.

Die seinerzeit ausgelegten Ergebnisse der Wertermittlung wurden auf Grund der vorgebrachten Einwendungen überprüft und, soweit erforderlich, in dem aus der Bodenwertkarte ersichtlichen Umfang geändert.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe – schriftlich oder zur Niederschrift – Widerspruch beim Landratsamt Konstanz -untere Flurbereinigungsbehörde- Otto-Blesch-Straße 49 in 78315 Radolfzell einlegen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

gez. Chluba,
Vermessungsdirektorin

Freitag, 10. November, 19 Uhr
Taizé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstraße 50

City-Pastoral
August-Ruf-Straße 12A – StadtOase
(über Blumen Mauch):
Diensttag von 9.30 bis 14.30 Uhr,
Donnerstag und Freitag, jeweils von 12 bis 17 Uhr.
Alle sind willkommen.

Öffentliche Bekanntmachung

Landratsamt Konstanz
Untere Flurbereinigungsbehörde
Moos-Iznang
Kreis Konstanz

Vorläufige Anordnung
vom 27. Oktober 20171. Vorläufige Anordnung
(Besitzentzug)

Für den vorzeitigen Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen (Wege- und sonstige Maßnahmen entsprechend dem am 28. April 2017 genehmigten Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan) wird vom Landratsamt Konstanz, Untere Flurbereinigungsbehörde, nach § 36 Absatz 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) im Flurbereinigungsverfahren Moos-Iznang folgendes angeordnet:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum 1. November 2017 Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in der Besitzregelungskarte 4, und 5 vom 23. Oktober 2017 in roter Farbe bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte sind Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Moos-Iznang

wird ab 1. November 2017 für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

2. Vollziehungsanordnung

Nach § 80 Absatz 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686) (VwGO) wird die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung (siehe Nr. 1) angeordnet.

3. Festsetzung der
Geldabfindungen für wesentliche
Grundstücksbestandteile
und der Aufwuchs- und
Nutzungsentschädigungen

3.1 Geldabfindungen:
Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile (Bäume, Sträucher usw.) wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Geldabfindungen ermittelt, die hiermit auf Grund von § 50 FlurbG festgesetzt werden. Die Geldabfindungen und die zu Grunde liegenden Ergebnisse der Bewertung sind in dem „Verzeichnis der wesentlichen Grundstücksbestandteile“ nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist ein Bestandteil dieses Beschlusses.

3.2 Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung:

Für die entzogenen Flächen wird in der Regel keine Nutzungsentschädigung gewährt. In Härtefällen (§ 36 Absatz 1 FlurbG) – wenn die vorübergehenden Nachteile bei einzelnen Teilnehmern das Maß der den übrigen Teilnehmern entstehenden gleichartigen Nachteile erheblich übersteigen – kann auf Antrag ein Ausgleich gewährt werden. Über diesbezügliche Anträge entscheidet die Flurbereinigungsbehörde (Landratsamt Konstanz, Untere Flurbereinigungsbehörde, Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell) nach Anhörung des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft.

Für die unter Nr. 1 bezeichneten Flächen wird neben der Geldentschädigung für wesentliche Bestandteile (siehe Nr. 2.1) in den Fällen, in denen angebaute Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden, eine Entschädigung für den Aufwuchs, der nicht mehr geerntet werden kann, gezahlt. Eine Nutzungsentschädigung für überdurchschnittliche Nachteile und eine Aufwuchsentschädigung steht grundsätzlich dem Bewirtschafter zu. Ist dieser nicht selbstbewirtschaftender Eigentümer, so hat er seine Rechte als Pächter der Flurbereinigungsbehörde, durch Vorlage eines schriftlichen Pachtvertrages oder bei nur mündlicher vereinbarter Pachtregelung durch schriftliche Bestätigung des Ver-

pächters nachzuweisen. Die Nutzungsentschädigung wird nicht rückwirkend, sondern frühestens für das Wirtschaftsjahr bezahlt, in dem die Anmeldung erfolgt (§ 14 FlurbG). Der Pächter hat den bisherigen Pachtpreis an den Verpächter weiter zu zahlen.

3.3 Auszahlung:
Die nach Nr. 3.1 bis 3.2. festgesetzten Geldbeträge werden zum Jahresende über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt.

4. Hinweise

Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1) und die Verzeichnisse der wesentlichen Grundstücksbestandteile sowie der Aufwuchsentschädigungen (siehe Nr. 3) liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Moos aus.

Nach telefonischer Terminvereinbarung (Telefon 07732/820392-67 oder -98) werden im Landratsamt Konstanz, Untere Flurbereinigungsbehörde, durch einen Beauftragten auf Wunsch Erläuterungen gegeben. Zur Durchführung von Baumaßnahmen ist i. d. R. vorübergehend auch die Entziehung von Flächen notwendig, die während der Bauausführung als Arbeitsstiefen dienen. Bei Wegen ist hierfür i. d. R. ein vier Meter breiter Streifen auf beiden Seiten der abgesteckten Wegtrassen erforderlich.

Diese Arbeitsstreifen werden nach der Beendigung der Bauarbeiten

den Beteiligten wieder zur Nutzung zurückgegeben.

Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Besitzregelungskarten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3331) eingesehen werden.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Geldabfindungen und Entschädigungen (siehe Nr. 3) können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch beim Landratsamt Konstanz, Untere Flurbereinigungsbehörde, Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell, einlegen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Konstanz, Untere Flurbereinigungsbehörde, eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

6. Begründung

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung hat mit Beschluss vom 29.11.2010 die Flurbereinigung nach §§ 1, 37 FlurbG angeordnet. Der Beschluss ist unanfechtbar. Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan zugrunde, der vom Landesamt für Geoinformation und

Landentwicklung am 28.04.2017 genehmigt worden ist (§§ 18 Absatz 1, 41 und 42 Absatz 1 FlurbG). Mit dem Vorausbau sollen die geplanten Strukturverbesserungen (z.B. Zusammenlegung) vorbereitet und sichergestellt werden, dass der neue Zustand nach der Planumsetzung oder der vorzeitigen Besitzentziehung möglichst schnell greifen kann. Die Neuzuteilung kann in das dann bereits vorhandene Wegenetz besser eingepasst werden. Damit werden auch Bewirtschaftungshindernisse vermieden, die entstehen, wenn das Wegenetz im neuen Bestand hergestellt werden muss. Die planerische Grundlage für den Vorausbau ist gegeben, die finanziellen Mittel stehen bereit. Zum Ausbau des Wege- und Gewässernetzes müssen die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke vor der vorläufigen Besitzentziehung in Anspruch genommen werden. Bei Abwägung des Vorteils durch den frühen Ausbau gegenüber der Beeinträchtigung im alten Grundstücksbestand überwiegen die Gründe für den Vorausbau. Die Geldabfindungen für wesentliche Bestandteile nach Ziffer 3.1 werden bereits in Verbindung mit dieser Anordnung festgesetzt, um sie den Beteiligten alsbald auszahlen zu können und um Härten zu vermeiden. Aus diesen Gründen ist es im öffentlichen Interesse dringend geboten, die sofortige Vollziehung anzuordnen.

gez. Chluba,
Vermessungsdirektorin

**Wichtige
Zahlungstermine
Grund- und Gewerbesteuer**

Am 15. November sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN:
DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADES1NG

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau
IBAN:
DE89 6949 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE61VSI

Postbank Karlsruhe
IBAN:
DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bar-einzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bank-einzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat) an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke kann man bei der Stadtkasse anfordern: Telefon 07731/85-219.

**Jazz Club Singen:
Wolfgang Muthspiel Trio**

Das Trio des österreichischen Jazzgitarristen Wolfgang Muthspiel präsentiert am Donnerstag, 9. November, 20.30 Uhr, beim Jazzclub im Kulturzentrum Gerns kammermusikalischen Jazz der Sonderklasse. Mit dabei: der exzellente Bassist Larry Grenadier und der Schlagzeuger Jeff Ballard, einer der gefragtesten Drummer der Gegenwart. Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gerns“, Buchhandlung „Lesefutter“, Singen (Schüler und Studenten nur 10 Euro).



9. November: Wolfgang Muthspiel Trio beim Jazz Club Singen.

Neue Solaranlage des Wertstoffhofs jetzt eröffnet

Seit Mitte Oktober ist die neue Solaranlage auf dem Dach des Wertstoffhofs nun am Netz. Das Singener Unternehmen solarcomplex hat die Anlage installiert. Sie wird pro Jahr mindestens 90.000 Kilowattstunden erzeugen. Die Hälfte des Jahresstromverbrauchs kann der Wertstoffhof über die neue Anlage beziehen.

Bei der offiziellen Eröffnung betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler die gute Zusammenarbeit mit solarcomplex: „Wir sind froh, einen solchen kompetenten Partner an unserer

Seite zu haben.“ Bene Müller, Vorstand von solarcomplex, verdeutlichte in seiner Rede die hohe Effizienz der Sonnenenergie und würdigte die Zusammenarbeit mit dem städtischen Wertstoffhof. „Wir sind sehr dankbar, dass wir mit diesem Projekt hier die Direktvermarktung von Solarstrom etablieren können“, hob Bene Müller hervor.

solarcomplex erhofft sich weitere Gewerkekunden, die dem Vorbild folgen und ihren Strom mit einer Photovoltaikanlage selber produzieren.



Haben die neue Solaranlage auf dem Dach des Wertstoffhofes offiziell eingeweiht – von links: Daniel Graf von den Stadtwerken, Peter Unger von solarcomplex, OB Bernd Häusler, Bene Müller und Stadtwerkechef Markus Schwarz.

Ausgezeichnete Mutmacherin

Lehrlingspreis des Landkreises für Orthopädietechnik-Mechanikerin Freyja Schilling

Sie hat einen Beruf, der Menschen Mut macht – und in diesem Beruf ist sie schon jetzt weit gekommen. Für ihre hervorragende Leistung in der Ausbildung zur Orthopädietechnik-Mechanikerin wurde Freyja Schilling aus Konstanz jetzt mit dem Lehrlingspreis des Landkreises ausgezeichnet.

Ihre Leidenschaft fürs Handwerk hat die gebürtige Tuttlingerin während

Außer Wissen, Handwerk und Hightech ist Feinfühligkeit eine ganz wichtige Facette dieses Berufs. All diese Voraussetzungen bringt Freyja Schilling mit.

(Raimund Kegel, stellvert. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz)

rend eines Praktikums bei einem Schuhmacher entdeckt. „Ich wollte aber mehr machen als Einlagen schleifen, sondern Einblick in den gesamten menschlichen Körper erhalten und das mit dem Handwerk verbinden“, sagt sie. Da lag die Orthopädietechnik nahe.

Ihre Ausbildung absolvierte die 21-Jährige bei Orthopädiemechanikermeister Markus Wuermeling, Geschäftsführer des traditionsreichen Konstanzer Sanitätsheimes Vital am See. Die Wahl des Ausbildungsortes dürfte kaum zufällig gewesen sein, schließlich ist Freyja Schilling begeisterte Surferin und badenwürttembergische Meisterin im Stand-Up-Paddling. Sogar ihr Gesellenstück passt zur Leidenschaft fürs Wasser – und ermöglicht es auch anderen, diese zu teilen: Für einen Kunden, der trotz Körperbehinderung gerne wieder schwimmen wollte, fertigte sie eine wasserfeste Prothese. Dafür gab es seltene 100 Punkte in der praktischen Prüfung – vor allem aber die Gewissheit, mit dem eigenen Können wirklich etwas bewirken zu können.



Ausgezeichnete Mutmacherin: Freyja Schilling mit Landrat Frank Hämmerle (links) und Raimund Kegel, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, bei der Übergabe des Lehrlingspreises.

„Außer Wissen, Handwerk und Hightech ist Feinfühligkeit eine ganz wichtige Facette dieses Berufs. All diese Voraussetzungen bringt Freyja Schilling mit“, würdigte Raimund Kegel, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, die junge Gesellin vor dem Konstanzer Kreistag.

Der Lehrlingspreis des Landkreises Konstanz wird jedes Jahr an je einen Auszubildenden aus Industrie oder Handel sowie aus dem Handwerk verliehen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 2.000 Euro.

Stadtverwaltung beteiligt sich wieder – Preise verlost

Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“



Die Stadtverwaltung Singen hat sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ beteiligt. Insgesamt radelten so 62 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen 34,089 Kilometer. „Das ist fast eine Erdumrundung“, merkte Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Preisverlosung im Rathaus an. Mit dem Umstieg auf das Fahrrad hätten die Teilnehmenden auch etwas für den Klimaschutz getan, betonte Häusler in seiner Rede. „Insgesamt sind durch die gefahrenen Kilometer 4,841 Kilogramm Kohlendioxid eingespart worden“, so das Stadtoberhaupt. Die Stadt Singen hatte für die Aktion insgesamt 700 Euro Preisgelder ausgelobt. Über jeweils 50 Euro freuen sich Edlhard Anderson, Manuela Stengele, Verena Müller und Patricia Gräble-Menrad. Je 100 Euro bekamen Ilse Reck und Brigitte Hess, während an Christian Volk 300 Euro gingen. Über 4.000 Kilometer fuhr Reinold Gaupp. – Auf unserem Bild von links: OB Bernd Häusler, Manuela Stengele, Ilse Reck, Edlhard Anderson, Reinold Gaupp, Patricia Gräble-Menrad und Christian Volk.

Vortragsreihe „Wissenswert“

„Begegnungen und Vergengungen“

Über die Reformation in christlicher, jüdischer und muslimischer Wahrnehmung spricht Prof. Stefan Schreiner aus Tübingen im Rahmen der Vortragsreihe „Wissenswert“ am Dienstag, 14. November, um 20 Uhr in der Stadthalle. Das Referat unter dem Titel „Begegnungen und Vergengungen“ wird vom Bildungszentrum und der St. Thomasgilde Singen veranstaltet. „Das Zeitalter der Reformation war nicht nur ein Zeitalter intensiver innerchristlicher Auseinandersetzung, sondern gleichermaßen intensiver christlich-jüdisch-muslimischer Begegnungen wie Vergengungen, um es mit einem Wort Martin Bubers zu sagen. Es war geprägt von Versuchen wechselseitigen Verstehens wie erbitterter Polemik“, erläutert Prof. Schreiner. „Die Begegnungen mit dem Islam waren zunächst geprägt von der Existenzangst auslösenden Expansion des Osmanischen Reiches. Dennoch dienten die reformatorischen Ideen seit dem 18. Jahrhundert muslimischen Reformen als Inspirationsquelle“.

Stefan Schreiner ist Seniorprofessor für Religionswissenschaft und Judaistik sowie Berater des Rektors für den weiteren Aufbau und Ausbau des Zentrums für Islamische Theologie an der Universität Tübingen. Er ist auch Mitglied im Vorstand des Zürcher Instituts für Interreligiösen Dialog (ZIID).

„Plötzlich Gänsevat“

Ein ganz persönlicher und auch humorvoller Forschungsbericht von Michael Quetting unter dem

Titel seines Buches „Plötzlich Gänsevat“ bereichert am Donnerstag, 23. November, um 20 Uhr die Vortragsreihe „Wissenswert“ in der Stadthalle Singen. Der Laborleiter am Max-Planck-Institut für Ornithologie in Radolfzell-Mögglingen berichtet, wie er mit sieben frisch geschlüpften Graugänsen die Welt erkundet. Für ein Forschungsprojekt sollte Michael Quetting Graugänsen beibringen, ihm und seinem Ultraleichtflugzeug durch die Lüfte zu folgen. Später sollten die Vögel mit kleinen Messgeräten ausgestattet werden, um während des Fluges Wetterdaten zu sammeln. Doch zunächst hieß es: brüten. Als schließlich sieben Gänsechen schlüpfen, bedeutete das für Michael Quetting die Entschleunigung seines kompletten Lebens. Mit liebevollen Charakterisierungen seiner Truppe lässt Michael



Prof. Schreiner



23. November: „Gänsevat“ Michael Quetting

Quetting Leser und Zuhörer teilhaben an dem Abenteuer, wie sich die kleinen Gänse entwickelten; wie sie gemeinsam Land, Wasser und die Lüfte eroberten – bis hin zum schweren Abschied am Ende des Projekts, als die Tiere in die Freiheit entlassen wurden und er ein anderer war.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist-Info Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de) oder bei allen Reservierungsvorverkaufsstellen.

Hegau-Jugendwerk: Wechsel an der Spitze

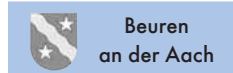
An der Spitze der Hegau-Jugendwerk GmbH hat es einen Wechsel gegeben. Der langjährige stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Dieter Ohnmacht (80), der sich fast 30 Jahre lang in den Dienst des neurologischen Rehabilitationszentrum und Fachkrankenhauses für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene am Hochrhein gestellt hatte, wurde in der letzten Aufsichtsratsitzung verabschiedet. Neuer stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzende ist Claus Moldenhauer (66). Der langjährige ehemalige stellvertretende Vorstandsvorsitzende der DAK, war bei der drittgrößten deutschen Krankenkasse für die Bereiche Per-

sonal, Organisation, IT und Kundenbeziehungsmanagement, Vertrieb und Marketing verantwortlich.

Der Aufsichtsrat der Hegau-Jugendwerk GmbH besteht aus sechs Mitgliedern, von denen zwei vom Gesellschafter Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, zwei Mitglieder vom Gesellschafter Neurologisches Rehabilitationszentrum Jugendwerk Gailingen e. V. und zwei auf Vorschlag des für das Hegau-Jugendwerk zuständigen Betriebsrats von der Gesellschafterversammlung bestellt werden. Vorsitzender ist Roland Sing.



Wechsel an der Spitze der Hegau-Jugendwerks GmbH: Der ehemalige DAK-Chef Claus Moldenhauer löst Dieter Ohnmacht als stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden ab. Von links: GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer, Claus Moldenhauer, Dieter Ohnmacht und Ar-Vorsitzenden Roland Sing.

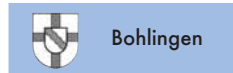


Beuren an der Aach

Ortschaftsratsrat tagt
Mittwoch, 8. November, 19 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beuren Homepage).

Führerschein
Neu beantragte Kartenführerscheine schickt das Landratsamt Konstanz ins Singener Bürgerzentrum. Wer eine Abholnachsicht erhalten hat, kann beim BÜZ telefonisch (85-599) die Zusendung des Führerscheins an die Verwaltungsstelle beauftragen.

St. Bartholomäuskirche
Freitag, 3. November, 18 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 4. November, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse



Böhlingen

- Wichtige Telefonnummern**
- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
 - Polizei: 110
 - Polizeirevier Singen: 07731/888-0
 - Krankentransport: 19222
 - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
 - Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
 - Allgemeiner Notfalldienst: 116117
 - Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
 - Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312

Verwaltungsstelle
Dienstag, 7. November: Verwaltungsstelle zu (Personalversammlung).

Ortschaftsratsrat tagt
Mittwoch, 8. November, 19 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen Baugesuche u.a. die Bauvoranfrage Gasthaus Sternen, eine Bürgerfragestunde und Verschiedenes.

St. Martinsfest
Der Kindergarten St. Raphael lädt zum St. Martinsfest am Freitag, 10. November, herzlich ein. Treffpunkt: 17.20 Uhr am Parkplatz vor dem Sportplatz. Von dort läuft man zum Kirchplatz. 18 Uhr: Gottesdienst in der Kirche; danach Ausklang bei Wienerer und Glühwein/Punsch (bitte eigene Tassen mitbringen). Bei schlechtem Wetter beginnt das Fest um 18 Uhr in der Kirche. Unsichere Wetterlage? Anrufbeantworter des Kindergartens ab 14 Uhr, Telefon 07731/27460.

Fußball
Samstag, 4. November, 11 Uhr: SG Hori E – SV Böhlingen E
11.30 Uhr: SG Böhlingen B – SG Denkingen B
14.30 Uhr: SV Böhlingen I – Türk. SV Singen I
Sonntag, 5. November, 11 Uhr: SV Böhlingen II – SG Überlingen/Böhlingen II

Volleyball
Samstag, 4. November, 15 Uhr: SV Litzeltstetten – SV Böhlingen Herren 1
Sonntag, 5. November, 11 Uhr: SV Litzeltstetten 5 – SV Böhlingen Damen 3 – SV Dingseldorf 2
11 Uhr: SV Böhlingen Damen 1 – SV Karlsruhe-Beiertheim 2

Tischtennis
Samstag, 4. November, 18.30 Uhr: TTV Radolfzell III – SV Böhlingen II

Rentnertreffen
Dienstag, 21. November, 14 Uhr: Rentnertreffen im Siedlerheim (Worblinger Straße 67). Evtl. wird ein Film über sichere Teilnahme älterer Menschen im Straßenverkehr gezeigt.

Bitte Fahrgemeinschaften bilden. Wer keine Fahrgemeinschaft hat, meldet sich unter Telefon 23782.



Friedingen

Neubürgerempfang und Ausstellung
Donnerstag, 9. November, 18.30 Uhr: Empfang für Neubürger (mit Einladung) im Rathaus; dazu gibt es eine öffentliche Ausstellung (7. bis 19. November zu Rathausöffnungszeiten sowie am 19. November) mit Fotos, Bildern und Zeitungsberichten über Friedingen.

Verwaltungsstelle
Montag, 6. November: Verwaltungsstelle nachmittags zu (Dienstbesprechung).

Kaffee- und Spielenachmittag
Donnerstag, 2. November, ab 14.30 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag in der Unterkirche.

Dorfschießen
Sonntag 5. November: Dorf-, Vereins- und Firmenschießen. Schießzeiten im Schützenhaus 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (Siegerehrung gegen 17 Uhr). Startberechtigt sind Friedinger sowie auswärtige Vereins- und Firmenangehörige (Mindestalter: 16 Jahre). Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Flashover-Party
Die Feuerwehr lädt zur Flashover-Party mit der Band „Lemongras“ (und Überraschungsgästen) am Samstag, 4. November, in die Schlossberghalle ein. Gruppen ab neun Personen können unter einen Stehtisch (einschließlich einer Runde Freigetränke) reservieren (Kontingenz begrenzt).

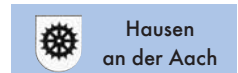
Narrenverein
11. November, 20 Uhr: **Mitgliederversammlung bzw. Generalversammlung** des Narrenvereins Kä-Stock – im Rahmen der Fastnachtseröffnung. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch

Vorstandswahlen (2. Vorsitzende, Kassierer/in, zwei Beisitzer). Alle sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 8. November, 19.30 Uhr: **Geselliger Abend des Narrenvereins bei Dünne und Suser** auf dem Uhu-Gut-Binder (Steiflingen-Wiehs). Anmeldung bis 6. November unter Telefon 07736/1257 oder 07736/98933.

MV-Konzert
Sonntag, 12. November, 11 Uhr: Konzert des Musikvereins „In 80 Minuten um die Welt“ (Schlossberghalle; Eintritt frei).

Gottesdienste
Donnerstag, 2. November, 19 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 5. November, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion
Dienstag, 7. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe



Hausen an der Aach

Termine Bürgercafé
Dienstag, 7. November, 19 Uhr: Kartenspielenachmittag
Donnerstag, 9. November, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Ortsverwaltung
Die Verwaltungsstelle ist am Dienstag, 7. November, nur bis 13 Uhr geöffnet (wegen Personalversammlung).

Papiertonne
Donnerstag, 9. November: Altpapier

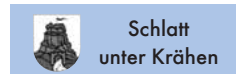
Seniorentreff
Donnerstag, 2. November, 14.30 Uhr: Monatstreff der Seniorengruppe im Sportheim (Eichenhalle).

Kirchliches
Freitag, 3. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Heilige Messe
Sonntag, 5. November, 10.30 Uhr: Heilige Messe

Fußball
Die **Jugend** trägt an diesem Wochenende alle Spiele auswärts aus.

Aktive
Samstag, 4. November, 12.30 Uhr: SV Hausen II – SG Tengen II
14.30 Uhr: SV Hausen I – SV Vorkertshausen

Feuerwehrprobe
Montag, 6. November, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven gemeinsam mit den Schlatter Kollegen in Schlatt.



Schlatt unter Krähen

Ortschaftsratsrat tagt
Montag, 6. November, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus und www.schlatt-unterkraehen.de).

Verwaltungsstelle zu
Dienstag, 7. November: Verwaltungsstelle geschlossen wegen Personalversammlung.

St. Johanneskirche
Freitag, 3. November, 18 Uhr: Rosenkranz

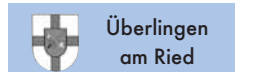
Adventsfenster
Für die Adventsfenster werden noch Familien gesucht, die mitmachen. Bis 17. November kann man in der Kindertagesstätte, Telefon 45034, seinen Wunsch-Termin anmelden.

Senioren-Treff
Dienstag, 7. November, 14 Uhr (geänderte Uhrzeit): Zusammenkunft der Seniorengruppe in der Unterkirche. Die Senioren laden herzlich ein und freuen sich auf viele – auch neue – Besucher.

Musik und auch Wein
Der Musikverein lädt zu „Musik und Wein“ am Freitag, 10. November, ab 19.30 Uhr in die Hohenkrähenhalle ein (Eintritt frei). Dirigent Michael Bohnstengel präsentiert mit seinen Musikerinnen und Musikern ein

abwechslungsreiches Programm; mit dabei ist die Tanzgruppe „Dynamite“ aus Überlingen.

Fasnachtseröffnung
Samstag, 11. November, 20.11 Uhr: Fasnachtseröffnung mit Unterhaltungsprogramm durch Narrenzunft Breame in der Unterkirche. Alle sind herzlich eingeladen. Zur Unterhaltung spielt der Musikverein.



Überlingen am Ried

Perukreis
Der Perukreis der Seelsorgeeinheit Aachtal lädt zum Partnerschaftskaffee am 12. November ab 14 Uhr ins Franziskusheim herzlich ein. Neben Kuchen und Kaffee aus Peru gibt es auch Informationen. Der Erlös fließt direkt in die Projektarbeit ein.

TSV-Termine
Samstag, 4. November, 11 Uhr: SV Allensbach E – SG Böhlingen E (Bodanrücksportplatz Allensbach)
13 Uhr: 1. FC Rielasingen-Arlen E2 – SG Böhlingen E2 (Talwiese Rielasingen)
11 Uhr: SG Liggeringen A2 – SG Böhlingen A (Liggeringen)
12.30 Uhr: SG Böhlingen B – SG Denkingen B (Böhlingen)
14.30 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SG Meßkirch C
Sonntag, 5. November: SV Böhlingen 2 – SG Überlingen/Böhlingen 2 in Böhlingen
14.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried – SC Weiterdingen
12.30 Uhr: SG Markelfingen D2 – TSV Überlingen/Ried D (Markelfingen)

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohlgraben 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107
Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen



Verena Zupan vom städtischen Seniorenbüro lud Vertreter Singener Seniorengruppen zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch ein. Auch Wünsche an die kommunale Seniorenarbeit wurden dabei formuliert. Die Treffen sollen künftig halbjährlich stattfinden. Die Seniorengruppen leisten einen wichtigen sozialen Beitrag, u.a. werden ältere Menschen vor Vereinsamung geschützt. Weitere Infos: Verena Zupan, Telefon 07731/85-709; Terminvereinbarung für Beratung: Gabriele Glocker, Telefon 07731/85-540 (Montag bis Donnerstag 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr, Freitag 8.30 – 12 Uhr).

Singen

Ja-Wort am Samstag

Der schönste Tag im Leben will vorbereitet sein. Viele Brautpaare wünschen sich einen »Traum-Termin« für ihre Traumhochzeit. Für alle Paare, die sich 2018 an einem Samstag das »Ja-Wort«

auf dem Standesamt geben möchten, bietet die Stadt Singen folgende Termine im nächsten Jahr an: 19. Mai / 9. Juni / 7. Juli / 28. Juli 18. August / 8. September.
redaktion@wochenblatt.net

Schlatt unter Krähen

»Musik und Wein« Musikverein lädt ein

Was kann den goldenen Herbst schöner begleiten als ein guter Wein und gute Musik? Entsprechend diesem Motto lädt der Musikverein Schlatt unter Krähen am Freitag, 10. November um 19.30 Uhr zu einigen gemütlichen Stunden in der herbstlich dekorierten Hohenkrähenhalle ein. Regionale Weine und ein paar kulinarische Schmankerl erwarten die Besucher, selbstverständlich stehen aber auch Bier und alkoholfreie Erfrischungen bereit.

Nach seinem ersten Jahr als Dirigent hat Michael Bohnstengel mit seinen Musikerinnen und Musikern ein musikalisch abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Etwas für das Auge ist die Tanzgruppe Dynamite aus Überlingen am Ried, die diesen Abend ergänzen und eine unvergessliche Tanzshow bieten wird. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.schlatt-unterkraehen.de/vereine/musikverein.html



Der Musikverein Schlatt unter Krähen freut sich schon jetzt auf viele Besucher bei »Musik und Wein«.

Friedingen

Kinder lieben die Feuerwehr



Strahlende Kinderaugen beim Ausflug der Kinder aus der Kindertagesstätte Friedingen-Hausen bei der Feuerwehr Friedingen.

swb-Bild: pr

Seit Wochen interessieren sich die Kinder in der Kindertagesstätte Friedingen-Hausen für die Feuerwehr. Kürzlich durften sie die Feuerwehr Friedingen besuchen, und es war ein großartiges Erlebnis für die Kinder. Sie lernten wie ein Feuerwehrmann sich sehr schnell umziehen kann, wenn die Notfalldnummer 112 gerufen wird. Die Kinder durften mit dem

Wasserschlauch der Feuerwehr ausprobieren. Das Feuerwehrauto wurde gezeigt und hervorragend erklärt. Als krönender Abschluss, konnten die Kinder sogar mit dem Feuerwehrauto ein Stück mitfahren. Die Feuerwehr Friedingen hat sich sehr viel Zeit für die Kindergartenkinder genommen und alles sehr schön kindgerecht erklärt.
redaktion@wochenblatt.net

5. November 2017 von 13 bis 18 Uhr

Shoppen in Singen am
verkaufsoffenen Sonntag



IMPRESSIONEN AUS DER VIELFÄLTIGEN EINKAUFSTADT SINGEN

swb-Bild: stm



MUSIKHAUS ASSFALG

Seit über 60 Jahren ist das Musikhaus Assfalg in der Hegastraße kompetenter Partner für alle, die Musikinstrumente lieben. Auswahl und After-Sale-Serve wie Lieferung, Zusammenbauen von Instrumenten und Einweisung überzeugt hierbei die Kunden besonders. Helmut Assfalg am Topmodellen »Grand Piano« mit Air-Ton Erzeugung wie beim Flügel und der Einstellung von drei Weltflügeln.

swb-Bild: stm



swb-Bild: of



INTERSPORT SCHWEIZER

Das Team um Otto Schweizer ist nicht nur in Sachen Wintersport der ideale Ansprechpartner. Das ideale Equipment und natürlich die passende Sportbekleidung hält Intersport Schweizer in der Hegastraße für die Kunden bereit.

SCHUHAUS LÄUFER

Top-modisch und funktional. Das Schuhhaus Läufer von Marina und Hannes Blatter in der Scheffelstraße bietet eine vielfältige Auswahl von Ballerinas bis zum schicken Winterschuh.

swb-Bild: stm



swb-Bild: de



HEIKORN

Modisch schick oder funktional – das Modehaus Heikorn in der August-Ruf-Straße – ist für die ganze Familie die optimale Adresse. Bei der Modenschau wurde kürzlich die Herbst- und Wintermode präsentiert.

BETTEN DIEHL

Ein breitgefächertes Sortiment an Schlaftextilien für süße Träume namhafter Hersteller hält Betten Diehl in der Scheffelstraße bereit. Beste Beratung ist bei Geschäftsführer Werner Jäger und seinem Team eine Selbstverständlichkeit.



MARTINI
IN SINGEN

Martinimarkt

am Singener Rathaus
11 bis 19 Uhr

17.15 Uhr: Martinispiel,
großer Laternenumzug,
1.000 Martinigänse für
die Laternenkinder

Eine Aktion vom City Ring e.V. in Zusammenarbeit mit
Singen aktiv Standortmarketing e.V. und der Stadt Singen.
www.singen.de

Sonntag
5. NOV. 2017

**Verkaufsoffener
Sonntag**
von 13 bis 18 Uhr

SINGEN
aktiv

Sparkasse
Hegau-Bodensee

thega
Energie
kann mehr.

ECE

Shoppen in Singen am verkaufsoffenen Sonntag



swb-Bild: of



SHOPPEN UND BUMMELN ZU MARTINI

VERKAUFSOFFENER SONNTAG AM 5. NOVEMBER LOCKT MIT VIELEN ANGEBOTEN

Die große Einkaufsstadt Singen lädt zum Martini-Markt und verkaufsoffenen Sonntag am 5. November ein. Wieder werden Besucher auch aus der weiteren Region die Möglichkeit nutzen, um unter dem Hohentwiel shoppen zu gehen. Denn die Qualität der Hohentwielstadt mit ihrer Mischung aus inhabergeführten Einzelhandels-geschäften und bekannten Filialisten ist weit über die Grenzen des Hegaus beliebt.

Die Strahlkraft des verkaufsoffenen Sonntags ist messbar, 35 Prozent der Besucher kommen von außerhalb des Landkreises, um die Einkaufsvielfalt Singens zu nutzen, freut sich Dr. Gerd Springe vom Standortmarketing Singen Aktiv, das erneut ein tolles Kulturprogramm rund um den Rathausplatz

organisiert hat. Dank kommt hierfür von Oberbürgermeister Bernd Häusler. Denn durch die überregional bekannte Marke Martini sei es gelungen, den Handelsstandort überregional als positiven Leuchtturm zu positionieren. Zwischen 13 und 18 Uhr erwartet die Kunden ein vielfältiges Warenangebot in der Innenstadt und im Singener Süden. Von styliher und individueller Herbst- und Wintermode, funktioneller Sportbekleidung, gemütlichen Bettwaren, modischen Schuhen bis hin zu einer Riesenauswahl an Möbeln - Käuferherz, was willst du mehr. Die Innenstadt und natürlich auch der Singener Süden mit seinen drei Säulen - Bauen / Wohnen / Automobil - lädt zu einem tollen Einkaufssonntag in der ganzen Stadt ein, wie Roland

Striebel von der IG Singen Süd erklärte. Als urbaner Treffpunkt bietet die Hegametropole hierbei eine gemütliche und angenehme Atmosphäre und ist als Erlebniseinkauf für die ganze Familie ein »Gegenschlag zum Internet-shopping«, hebt Michael Burzinski, Vorsitzender des City Rings, die Vorteile des Shopping-Sonntages hervor. Fachkompetenz, Beratung und Kundenfreundlichkeit weit über den Kauf der Ware hinaus sind bei den Singener Händlern eine Selbstverständlichkeit. An Martini wird es darüber hinaus Shopping-Specials in der City geben, kündigte Burzinski an. Um den Kunden einen Überblick über diese Vielfalt an Angeboten in Singen sowohl in der Innenstadt als auch im

Singener Süden zu geben, wurde in konzeptioneller Zusammenarbeit mit Singen Aktiv, den Singener Händlern und dem WOCHENBLATT eine Shopping-Karte entwickelt. Der doppelseitige Stadtplan »Shoppin in Singen« mit den beiden Seiten - City und Südstadt - ist ebenso anschaulich wie einfach zu handhaben und bietet eine optimale Übersicht für jedermann zu Handel, Gastronomie und Kultur. Die Shopping-Karte wird am verkaufsoffenen Sonntag in der City, bei OBI und Möbel Braun durch die Media-Beraterin des WOCHENBLATTS Christine Wittmer und ihr Team kostenlos verteilt.

Stefan Mohr

Unser Martini-Tipp!

CASIO



Privia PX870

- Neue Flügel-Sounds
- Elegantes, kompaktes Design
- Tri-Sensor Hammer-Action-Tastatur
- Hall, USB, Audio-Recorder u.v.m.
- Hören, spielen, testen am Martini-Sonntag von 13-18 Uhr

Sie werden begeistert sein!

Der Preis? ... nur € 999,-!



SINGEN

SONNTAG 5 NOVEMBER

MÖBEL AS

DIE PREISWERTEN MÖBELMÄRKTE!

geöffnet von 13.00 bis 18.00 Uhr!

LED Lichterkette Kugeln

20222-00

3.95

Kombi-Service

62-teilig, 22822-03

29.95

INKLUSIVE E-GERÄTE

- * ZANUSSI Einbauelemente (EINBAU) (EINBAU)
- * GABRIELI-Küchenschrank
- * ZANUSSI Küchenschrank (EINBAU) (EINBAU)
- * GABRIELI Einbauelemente (EINBAU) (EINBAU)
- * GABRIELI Einbauelemente (EINBAU) (EINBAU)
- * GABRIELI Einbauelemente (EINBAU) (EINBAU)

INKLUSIVE GLASRÄNGER

INKLUSIVE ERWEITERUNGSRÄNGER

INKLUSIVE GESCHIRB-SPIELER

INKLUSIVE EXTRA-BREITE AUSZÜGE

BARZAHLUNGSPREIS 1999,-

78224 Singen | unter den Tannen 7 | 07731 / 87280 | www.moebel-as.de



Verkaufsoffener Sonntag am 4./5. November auf gekennzeichnete Jacken

20%

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur auf reguläre Ware, aus dem Outdoor-, Winter- und Multisport-Sortiment.



4./5. November ODLO-DAY Sa. 9-18 Uhr / So. 13-18 Uhr



Ab einem Einkauf von regulären Odlo-Produkten im Wert ab 79,99 €, erhalten Sie einen exklusiven Odlo Rucksack im Wert von 69,99 € GRATIS dazu. Nur solange der Vorrat reicht.



10./11. November

Passformtag individuelle Skischuh-Anpassung

incl. Einlegesohle

ab 99,95 €



KINDER SAISON-VERLEIH ab 69,99 € SKI + SNOWBOARD

Jetzt buchen!

INTERSPORT SCHWEIZER

Sporthaus Schweizer GmbH, 78224 Singen, Erbergerstr. 1b, Tel. 07731/64250 Fax. 07731/67441, info@intersport-schweizer.de www.intersport-schweizer.de

Aus Liebe zum Sport

Shoppern in Singen am verkaufsoffenen Sonntag



SEIT ÜBER 20 JAHREN: MÖBEL AS

Bereits seit 1995 ist der MÖBEL AS-Markt in Singen, Unter den Tannen 7, zu einem echten Magneten für unzählige Menschen aus der heimischen Region geworden. Die konsequent preiswerten Angebote in allen Möbel- und Fachmarkt-Abteilungen machen einen Besuch lohnenswert. Tausende Besucher wurden seit der Eröffnung gezählt und nach wie vor ist der Andrang überwältigend. Keiner möchte sich die spektakulären Angebote entgehen lassen. Begeisterte Besucher trifft man im ganzen Markt: »Wir waren sehr neugierig auf MÖBEL AS und wir sind nicht enttäuscht worden«, so nur eine von vielen positiven Kundenstimmen. Ein großes Lob erfahren auch die MÖBELAS-Mitarbeiter, die trotz Stress und Hektik den zahlreichen Kunden stets freundlich und hilfsbereit zu Seite stehen. Wer bis jetzt noch nicht die Zeit gefunden hat, den MÖBEL AS Markt in Singen zu besuchen, sollte dies unbedingt tun. MÖBEL AS-Geschäftsführer Michael Möllering bringt es noch einmal auf den Punkt: »Die Auswahl ist riesig und wer zu MÖBEL AS kommt, spart immer. Denn wir sind für alle Möbelkäufer, die Qualität zu konsequent günstigen Preisen wollen, ein absolutes Muss!« Und auch auf freundliche Beratung und Service braucht hier niemand zu verzichten! Die hohen Besucherzahlen und die »Mund-zu-Mund«-Propaganda machen es deutlich: Ein Besuch bei MÖBEL AS lohnt sich für jeden, der schöne Möbel zu konsequent günstigen Preisen erwerben möchte!

redaktion@wochenblatt.net

MARTINI-SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE



Oberbürgermeister Bernd Häusler, Michael Burzinski vom City Ring und Claudia Kessler-Franzen von Singen Aktiv laden zu Martini und verkaufsoffenem Sonntag am 5. November in Singen ein.

Auf dem Singener Rathausplatz wird es am verkaufsoffenen Sonntag, 5. November, ein buntes Programm für die ganze Familie geben. Der Martini-Markt mit 50 Kunsthandwerkern, acht Kindergärten und zahlreichen Teilnehmern des Wochenmarkts ist seit Jahren ein Publikumsmagnet. Der Spielraum im Holiday Inn ist ein toller Geheimtipp. Auch ein Singener Museum bietet an diesem Tag Sonderführungen an. Gerade Familien lieben auch die in Singen gepflegte Tradition an Martini, wie

Dr. Alexander Endlich vom Hauptsponsor Sparkasse Hegau-Bodensee betonte, der als junger Familienvater natürlich selbst mit dabei ist. In diesem Jahr hat sich Singen Aktiv mit Claudia Kessler-Franzen etwas ganz besonderes ausgedacht.

Nach dem Martinispiel auf der Bühne am Rathausplatz wird der Martini-Umzug etwa um 17.30 Uhr noch mehr Flair bieten. Zum einen weil 35 Fackelträger der Freiwilligen Feuerwehr Singen für eine eindrucksvolle Licht-

mosphäre sorgen werden. Zudem wird diesmal St. Martin auf dem Pferd dem Zug voranschreiten. Damit nicht genug: Der Martini-Umzug wird diesmal am Zunftschopf der Poppele Halt machen. Beim Laternenspiel wird das besondere Ambiente spielerisch miteinbezogen. Dank Beamern wird das Mitsingen dort problemlos möglich sein. Bei der Rückkehr auf dem Rathausplatz werden dort von Oberbürgermeister Bernd Häusler und Dr. Gerd Springe tausend süße Martinsgänse an die Umzugsteilnehmer verteilt. Die Fackelträger werden hier ebenso flankierend und unterstützend für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Stefan Mohr

MULTIFUNKTIONALITÄT BEI SCHWEIZER ★

»Aus Liebe zum Sport« ist das Motto von Intersport Schweizer mit seinem vielfältigem Repertoire hochwertigen Sport-Markenprodukten. Viele Kleidung sei für Sport und Freizeit nutzbar. Zudem lassen sich viele Teile aus den verschiedenen Produkten kombinieren. Hierbei gilt es, dass sich der Kunde in »seinen multifunktionalen Lieblingsteilen« wohlfühlt und sie zugleich den jeweiligen Anforderungen der Sportart passen, rät Geschäftsführer Otto Schweizer. Statt der reinen Skijacke ist es in immer kürzeren Wintern sinnvoll eine Wendjacke für mehrere Anlässe zu kaufen und beispielsweise eine Prima-Loft-Jacke bei kalter Witterung mit Shell-Jacke zu kombinieren,

rät der Fachmann. Intersport Schweizer hat hier neue Hersteller im Angebot. Intersport ist natürlich ein kompetenter Ansprechpartner in Sachen Wintersport. Langlaufstern am 14. Januar, der Kindersaisonverleih von Skiern und Snowboards runden das vielfältige Angebot des Singener Sporthauses ab. Als kompetenter Partner ist Otto Schweizer und sein Team auch der perfekte Ansprechpartner beim Thema »Bootfitting«. Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen Skischuh nach Maß zu bekommen, doch gerade bei ausgefallenen Füßen ist dies meist ein Prozess, bei dem nach der Skiabfahrt nachgebessert werde.

Stefan Mohr

ROLLER.de

SONNTAGS-VERKAUF

5. November • 13-18 Uhr

50%
Küchen-Rabatt

0,9%
ab bis 72 Monate
kleine Raten

19%
MwSt.
AUF ALLES
geschenkt!

ROLLER Singen | Industriestraße 1 | 78224 Singen

ROLLER GmbH & Co. KG Willy-Brandt-Allee 72, D-45891 Gelsenkirchen-Buer, www.roller.de

Gib's doch gar nicht.

Doch bei ROLLER!

1) Auf alle kalkulierten Küchen. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. 2) Zum effektiven Jahreszins von 0,9 % (Sollzins 0,89 %) Laufzeit 9 Monate; von 4,9 % (Sollzins 4,79 %) Laufzeit 18 Monate; von 6,9 % (Sollzins 6,69 %) Laufzeit 24 Monate; von 9,9 % (Sollzins 9,47 %) Laufzeit 36 Monate; Laufzeit 6-72 Monate: Ratenzahlung auf Basis 9,9 % efektiv (Sollzins 9,47 %). Vermittlung erfolgt nur in unsern Filialen ausschließlich für den Kreditgeber Consors Finanz GmbH, Schwandorfer Allee 31, 80336 München, www.consorsfinanz.com. Schon ab 100,- € Mindestkaufpreis. 3) Bei Ihrem Einkauf gewährt Ihnen ROLLER einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuersatzes, der auf den im besten ausgerechneten Preis auf dem wurde. Der Mehrwertsteuersatz entspricht einer Minderung von 19,9 % des jeweiligen Kaufpreises. (Beispiel: der Verkaufspreis ist 100,- €, der Wert der MwSt. ist 19,9 % Sie sparen 19,97 €) Allerdings kann ROLLER aus gesetzlichen Gründen dem Kunden nicht die Mehrwertsteuer als solche erlassen. Auf dem Kassenzettel wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenzettel ausgewiesenen Mehrwertsteuersatzes zu verlangen. Hergewonnen von dieser Rabattaktion sind „Gib's doch gar nicht“ Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.



Läufer schuhhaus...

Scheffelstraße 35 | 78224 Singen
MO – FR 9.30 bis 18.30 Uhr | SA 9.30 bis 18.00 Uhr



www.facebook.com/schuhhaus-laeufer

Erfahren Sie mehr unter: www.schuhhaus-laeufer.de

Qualität

Die Experten für gesunden Schlaf

Matratzen
Kopfkissen
Stickservice
Lattenroste
Bettwäsche
Betteneinrichtung
Zudecken
Frottierwaren
Bettgestelle

Service

Beratung



Betten Diehl

Scheffelstraße 31 – Fußgängerzone
78224 Singen
Tel. 07731 / 6 25 59
www.betten-diehl.de

Bei uns liegen
Sie richtig!



betten diehl



5. November 2017 von 13 bis 18 Uhr

Shopper in Singen am verkaufsoffenen Sonntag

FUNKTIONELLE UND TRENDIGE MODE BEI HEIKORN



swb-Bild: of



swb-Bild: of

Das Wetter schlägt um – der milde, ja warme Herbst ist zu Ende und es beginnt die kühle Jahreszeit. Beim größten inhabergeführten Modehaus Heikorn in der August-Ruf-Straße gibt es hierfür die optimale Auswahl an Jacken und Accessoires.

Wie Thomas Kornmayer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT betonte, liegen sowohl für Damen als auch Herren 2017/2018 funktionelle Jacken in Dau-

nenoptik voll im Trend. Tragekomfort ist ein starkes Stichwort für noch mehr Lebensfreude in den neuen Kleidern. »Die Stretch-Jeans macht ein ganz neues Modegefühl möglich«, so Thomas Kornmayer. Und: Die Jacken sind super leicht und trotzdem warm, das gibt eine Menge Freiheiten in der Mode, die in vielen Punkten eine neue Eleganz sucht.

Bei diesen leichten und bequemen Ja-

cken bietet die Herbst- und Wintermode bei Heikorn eine große Vielfalt an Materialien, Schnitten und Farben. Angesagt sind vor allem helle Farben – man soll gesehen werden – Naturtöne und Gelb sind besonders beliebt.

Dazu empfiehlt Thomas Kornmayer leichte Pullover, die man problemlos auch innen tragen kann. Seit jeher ist Heikorn bekannt für seine tollen und stylischen Blusen und Hemden. Im Trend liegen ausgefallene Modelle mit Motiven. Aufgrund der individuellen Note und der Passform sollte man diese im Modehaus vor Ort anprobieren, rät Kornmayer. Unschlagbar sind auch die Kombinationsmöglichkeiten. Schals und Loops etwa werden immer beliebter. Bewusst sind die Accessoires in jeder Abteilung an jeweils einem Standort konzentriert.

Auch in diesem Jahr war die Modenschau bei Heikorn Anfang Oktober wieder ein absoluter Anziehungspunkt für Modefreunde. Über 1.300 Gäste waren begeistert von den präsentierten Mode-Highlights. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf Wohlfühlkleidung und Homewear, die immer beliebter werden. Heikorn offeriert mit Marken wie Naketano und Super-Dry eine Top-Auswahl, bei der jeder Kunde auch am verkaufsoffenen Sonntag sicherlich fündig wird.

Stefan Mohr

»AUSSERORDENTLICH ZUFRIEDEN« MÖBEL-DISCONTER POCO IN SINGEN »VERWURZELT«

2016 wurde der Möbeldiscounter Poco beim verkaufsoffenen Sonntag, »Singen Classics« eröffnet. 15.000 Kunden strömten vor anderthalb Jahren an drei Eröffnungstagen in das neue Einrichtungshaus am Eingang der Georg-Fischer-Straße. Und die Beliebtheit des in ganz Deutschland bestens bekannten Möbel-Discounters hat seitdem nicht nachgelassen.

»Wir sind außerordentlich zufrieden«, erklärte Thomas Horschler, Pressesprecher von Poco im Gespräch mit dem WOCHENBLATT vor dem verkaufsoffenen Sonntag am 5. November, bei dem sicherlich wieder viele Kunden den Weg in das gelb-rote Einrichtungshaus mit weit über 100 Filialen in ganz Deutschland finden werden. Singen habe sich zu einem hervorragenden Standort entwickelt, so Horschler weiter. Er betonte auch den Schulterschluss mit dem Einzelhandel, der auch von der Magnetwirkung des kundenreichen Poco-Marktes profitiere. Zudem fühlten sich die 70 Mitarbeiter des Filialunternehmens vor Ort in Singen zuhause. Standort und Kundschaft von Poco hätten sich inzwischen verwurzelt, freut sich Horschler über die positive Entwicklung. Sehr gut funktioniere auch die Nachbarschaft mit der Schweiz, aus der sehr viele Kunden die große Auswahl und die Preise von Poco schätzen. Natürlich wird es beim



swb-Bild: Poco

Möbel-Discounter auch einen Weihnachtsmarkt mit Baumschmuck und dekorativen Elementen geben. Der Möbel-Discounter »Poco« ist mit

seiner Entwicklung am Standort Georg-Fischer-Straße in Singen sehr zufrieden.

Stefan Mohr

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE
RÄUMUNGS-VERKAUF!
20 - 30 - 50%

Gabor, Gabor Lady, Clarke, Pionex, ARA, Gabor, LEGERO, PETER KAMMER, TINK, Bastors

Singen, Ekehardstr. 22, Tel. 0 77 31 - 6 21 09
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr / Sa. 9.30 - 17.00 Uhr

HURRA! DER MARTINI MARKT IST DA!

DIE PREISE € FALLEN

NAKETANO (verschiedene Modelle)
DAMEN- & HERRENJACKEN
-30%

IN DAUNEN-OPTIK (verschiedene Modelle)
DAMENJACKEN
-20%

MAC UND ANGEL (verschiedene Modelle)
DAMENJEANS UND -HOSEN
-30%

BUGATTI (verschiedene Modelle)
HERRENJEANS UND -HOSEN
49,- STATT 79,95 UND 69,95

heikorn SINGEN

HEIKORN MODEHAUS AUGUST-RUF-STR. 7-9 78224 SINGEN TEL. 07731-86960
www.heikorn.de



POCO
EINRICHTUNGSMÄRKTE

**11 WOCHEN!!! SPAR-
WAHNSINN!**



Mittwoch bis Samstag
**Rabatt-
aktion!**

Samstag 04.11.2017

04.11.2017 von 12.00-18.00 Uhr



~~749,99~~
999,99



**SPAR-
WAHNSINN!**

~~389,99~~
279,99



**SPAR-
WAHNSINN!**
~~189,99~~
99,99



~~119,99~~
99,99



~~199,99~~
99,99

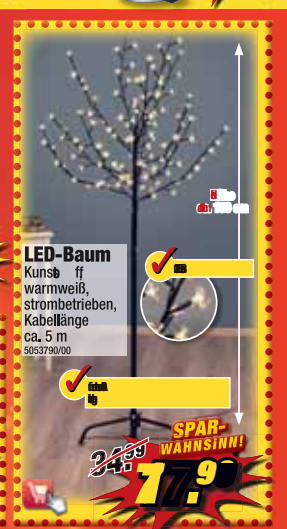


~~39,99~~
3,99



~~23,99~~
21,99

**SPAR-
WAHNSINN!**
~~99,99~~
99,99



LED-Baum
Kunststoff
warmweiß,
strombetrieben,
Kabellänge
ca. 5 m
5053790/00

~~24,99~~
7,99

d

03 09



Angebote gültig von Donnerstag, 02.11. bis Samstag, 04.11.2017

Gemüse
Reichenau

Reichenauer Staudensellerie
aus Deutschland, Klasse I, ist ein würziges Gemüse, kann vielseitig sein, 1 kg

-99Gemüse
Reichenau

Reichenauer Chinakohl
aus Deutschland, Klasse I, lässt sich roh als Salat zubereiten, eignet sich aber auch als delikates Gemüse, 1 kg

1.49Bodensee-
Äpfel

aus Deutschland, Klasse I, verschiedene Sorten, mit einem ausgeglichenen Verhältnis von Zucker und Säure, 1 kg

2.49Sizilianische
Miyagawa Clementinen

Klasse I, eine Zitrusfrucht, ähnelt im Geschmack der Clementine, ist etwas säuerlicher, 1 kg

2.99**Rama**

Original
60% Fett,
500-g-Becher
(1 kg = € 1,76)

-88**Exquisa**

Frischkäse
verschiedene
Sorten, z. B. der Sahne Kräuter
200 g (100 g = € 0,44),
60% Fett, Becher

-88

Aus unseren Frische- und Fischtheken in Rielasingen und Moos:

Aus eigener Herstellung

Wildmaultaschen
oder **Wildbratwurst**
selbst hergestellt aus
heimischem Reh- und Wild-
schweinefleisch, 100 g

1.49

Alles zur perfekten Schlachtplatte:
Blut und Leberwurst, Kessefleisch aus
eigener Herstellung, Sauerkraut roh
oder gekocht aus regionalem Kraut
zum aktuellen Tagespreis

**Italienischer
Hinterschinken**
ist die Keule des
Schweines, also aus dessen
hinterer Körperpartie, 100 g

2.99**Salami
Llonganissa
de Pages**

spanische Rohwurst-
spezialität, mit und ohne
Pfeffer, hergestellt aus magerem
Schweinefleisch, 100 g

2.99**Vacherin
Mont d'Or**

mind. 50 % Fett i. Tr.,
französischer Weichkäse
aus Kuh-Rohmilch, cremig-
milden, leicht süßlichen
Geschmack, 100 g

2.69**Schafskäse
mit schwarzem
Knoblauch**

mind. 50 % Fett i. Tr.,
spanischer Hartkäse aus
Schafsmilch mit schwarzem
Knoblauch verfeinert, 100 g

3.29**Kabeljau-
Loins**

das beste Stück vom Fisch,
gefangen im Nordostatlantik
und sofort frisch eingeflogen,
Rückenfilet ist praktisch
grätenfrei, 100 g

3.59**Butter-
makrelen-
Filets**

frisch von der Nordseeküste,
delikat geräuchert, sorgfältig
und traditionell veredelt, reich
an Omega-3-Fettsäuren, 100 g

3.59

Aus unserem großen Sortiment:



Mondamin Süße Gerichte
verschiedene Sorten,
z. B. Kaiserschmarrn,
2-3 Portionen-Beutel,
135-g-Packung
(100 g = € 0,59)

-79

Wasa Knäckebrot
verschiedene
Sorten, z. B.
Rustikal 275 g
(100 g = € 0,29),
Packung

-79

Coca-Cola*
(*koffeinhaltig), verschiedene
Sorten, Kiste mit 12 x 1-L-
PET-Flaschen
zzgl. 3,30 € Pfand
(1 L = € 0,67)

7.99**City-Markt Münchow**

Freiheitstraße 23 • 78224 Singen • Tel. 07731 947100

Mo.–Sa.: 8:00–20:00 Uhr

E neukauf Münchow

Zeppelstraße 4
78239 Rielasingen-Worblingen • Tel. 07731 9263520

Mo.–Sa.: 8:00–21:00 Uhr

Irrtum vorbehalten, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegaustr. 19a, 78224 Singen

....nah und gut Münchow

Schulstr. 9 • 78250 Tengen • Tel. 07736 97197

Mo.–Sa.: 8:00–20:00 Uhr

E neukauf Münchow Radolfzeller Straße 1

78345 Micos • Tel. 07732 971194

Mo.–Mi.: 8:00–20:00 Uhr, Do., + Fr.: 8:00–21:00 Uhr,

Sa.: 8:00–20:00 Uhr

Ärztetafel

Dr. med. Michael Jur
Internist - Diabetologe
Ernährungsmedizin - Sportmedizin
Akupunktur - Notfallmedizin
Sternengässle 2, 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/977166
www.dr-michael-jur.de

**Ab dem 06.11.2017
sind wir wieder
für Sie da!**

IMMER**INFORMIERT!****WOCHENBLATT**

TRAURING-STUDIO SCHMID in SINGEN

Radolfzeller Straße 15

Riesenauswahl

über

**7.000
TRAURINGE**

in jeder Preislage

Ringe	aus	333 Gold	ab 244,- €/Paar
Ringe	aus	585 Gold	ab 498,- €/Paar
Ringe	aus	750 Gold	ab 698,- €/Paar
Antrags-Brillantringe		585 Gold	ab 249,- €/Stück

Öffnungszeiten: Montags nach Voranmeldung Tel. 07731/98360
Di.–Fr. 13.30–18.30 Uhr, Sa. 9.00–16.00 Uhr

www.5000Ringe.com

euRONATUR STIFTUNG Naturschutz ohne Grenzen

Seit über 25 Jahren verbinden wir
europaweit Menschen und Natur
über Ländergrenzen hinweg.
Gerne informieren wir Sie über
unsere Projekte.

Sabine Günther
Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
sabine.guenther@euronatur.org
www.euronatur.org

Raumkultur SPEICHINGER

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

- FENSTERDEKORATIONEN
- BODENBELÄGE
- POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZANLAGEN
- SERVICELEISTUNGEN

INDIVIDUELLE BERATUNGSTERMINE
AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN
SIND FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

D-78224 SINGEN | SCHWARZWALDSTR. 14
TEL. +49 (0)7731 - 69005 | WWW.SPEICHINGER.DE

DISKUTIEREN SIE MIT UNS!



AfD-BÜRGERDIALOG

Mi, 08.11.17 ab 19:30 Uhr (Einlass: ab 19:00 Uhr)
Stadthalle Milchwerk in Radolfzell

Thema: Probleme illegaler Einwanderung

mit dem deutschen Staatsrechtler
Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider und
den AfD-Landtagsabgeordneten Emil Sänze,
Stefan Herre, Hans-Peter Stauch und
Daniel Rottmann.



**Alternative
für Deutschland**

FRAKTION IM
LANDTAG VON
BADEN-
WÜRTTEMBERG

www.afd-fraktion-bw.de
www.facebook.com/AfDFraktionBW

Höchenschwand



Eine Kuckucksuhr zeigt an, welche Stunde geschlagen hat. Sie war Teil des Übergabe-Zeremoniells von Andreas Jung zu Andreas Schwab.

swb-Bild: Daniel Sander

»Brauchen keinen Rechtsruck«

In Höchenschwand (Kreis Waldshut) trafen sich 170 Delegierte zum 49. Bezirksparteitag der CDU Südbaden um die 18 Mitglieder des Bezirksvorstandes und die Delegierten der CDU Südbaden neu zu wählen. Die CDU Südbaden ist der drittgrößte Bezirksverband der CDU in Baden-Württemberg mit etwa 16.500 Mitgliedern.

Andreas Jung hatte im Vorfeld angekündigt, er werde sich nicht erneut bewerben, um sich auf seine neue Aufgabe als Vorsitzender der CDU-Landesgruppe im Bundestag zu konzentrieren. Andreas Jung: »Die CDU Südbaden steht für Offenheit. Deshalb verstehen wir uns traditionell als Speerspitze für programmatische Erneuerung. Das war so in der Energie- und Bildungspolitik – und wir müssen jetzt die Sorge vieler Menschen ernst nehmen, dass gesellschaftliche Balance auseinanderdrifft. Für Offenheit stehen wir auch als Grenzregion. Deshalb lehnen wir Abschottung in Südbaden genauso ab wie einen Rechtsruck in der CDU. Unser Platz ist die Mitte und unsere Werte bleiben richtig. Auf Grundlage dieser Werte müssen wir jetzt wieder Antworten auf die Herausforderungen geben.« Einziger Bewerber für die Nachfolge als Bezirksvorsitzender war der 44-jährige südbadische Europaabgeordnete und Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Schwarzwald-Baar, Dr. Andreas Schwab MdEP. Der Jurist Schwab gehört seit 2004 dem Europaparlament an und ist binnenmarktpolitischer Sprecher der EVP Fraktion. Seit 2011 ist er stellvertretender Bezirksvorsitzender der CDU Südbaden. »Wir müssen die Probleme lösen, die sich für die Bürger konkret stellen. Wenn uns das gelingt, dann werden wir das Vertrauen der Menschen in Südbaden wieder zurückgewinnen. Wir müssen vor allem wieder die Innere Sicherheit ins Zentrum unserer Politik stellen. Ein konsequenter Rechtsstaat, der deutlich macht, dass unsere Regeln gelten und durchgesetzt werden«, so Andreas Schwab, der mit 94 Prozent zum neuen Bezirksvorsitzenden gewählt wurde. Im geschäftsführenden Vorstand wurde der ehemalige Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther mit 98 Prozent erstmals zum Schatzmeister gewählt.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach-Espasingen

Gegen mentale »Geisterfahrer«

Kreisparteitag: CDU Konstanz will Selbstbeweihräucherung beenden



Willi Streit (Mitte) wurde als Kreisvorsitzender der CDU im Amt bestätigt. Stellvertreter sind Dr. Fabio Crivellari, Cornelia Bambini-Adam und Wolfgang Reuther, der an dem Abend aus terminlichen Gründen nicht mit dabei war.

vorsteher von Böhningen, Defizite: Bei den Bürgermeisterwahlen in Steißlingen, Allensbach und Tengen hätten die CDU-Kandidaten gegen junge Mitbewerber das Nachsehen gehabt: »Wir beweihräuchern uns selbst um der alten Zeiten Willen.« Daher forderte er eine inhaltliche Neuausrichtung –

unabhängig davon, wie er mehrfach betonte, dass er als Kandidat bei der Bürgermeisterwahl in Steißlingen Benjamin Mors unterlegen war. Es gehe ihm nicht um persönliche Geschichten. Die Versammlung griff seine Anregung auf: Die CDU wird im nächsten Jahr nach Vorliegen des Eckpunkte-

papiers der sich konstituierenden Jamaika-Koalition auf Bundesebene einen Sonderparteitag zur Aufarbeitung anberaumen. Die mehr als vierstündige Sitzung hatte neben vielen Formalia auch inhaltliche Schwerpunkte zu bieten. Willi Streit ging hart mit Landesverkehrsminister Winfried Hermann ins Gericht, dem »Geisterfahrer«, der am Tempolimit auf 130 Stundenkilometer auf der südlichen A81 festhalte. Den Erhalt des Polizeipräsidiums Konstanz im Zuge der Polizeireform und ihren Änderungen schreibt der Kreischef auch dem Bemühen »seiner« CDU zu. Als Vertreter der Kreisfraktion gab Manfred Jüppner, Bürgermeister von Mühllingen im Raum Stockach, einen Überblick über die geleistete Arbeit: Angesichts von Investitionen in die Standorte Radolfzell und Kon-

stanz führte der Verwaltungschef aus, dass sich die CDU für den Erhalt aller Berufsschulstandorte im Kreis einsetze: »Dabei haben sich alle Schulen nicht zuletzt aufgrund der Forderungen des Landkreises auf ein inzwischen bestens abgestimmtes Konzept geeinigt.« Eine stabile Kassenlage attestierte Schatzmeisterin Gabriele Hertrich: Trotz Bundestagswahl mussten keine Kredite aufgenommen werden. Allerdings müssten neue Mitglieder gewonnen werden. Zum Kreisparteitag hatten sich immerhin 96 Stimmberechtigte eingefunden, die alle Posten und Ämter leicht besetzen konnten.

Simone Weiß
 weiss@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

MARTINIFEST

Von Do. 02.11. bis Sa. 04.11.2017

Bis 20.00 Uhr geöffnet!

SONNTAG 05.11.2017

VERKAUFSOFFEN von 13-18 Uhr

In unserem Lichthof
Größte KARE SPASS AM WOHNEN
-Ausstellung
 im Bodenseeraum!

FOTO SHOOTING
 Nur am Sa. 04.11. & So. 05.11. Lassen Sie Ihre Fotos auf Foto Studio Sauter Tassen, Kissen, T-Shirt oder Handyschalen drucken.
Sensationelle Preise und sofort zum Mitnehmen

BESUCHEN SIE UNSEREN
Riesigen WEIHNACHTSMARKT

HERSTELLER-BERATUNG
 Nur am Sa. 04.11. & So. 05.11.
diamona
 ERFAHRUNG & INNOVATION

KOCHVORFÜHRUNG
 IN UNSERER KÜCHEN-ABTEILUNG MIT **BOSCH** Technik fürs Leben
 Nur am So. 05.11.

FÜR DIE KIDS: KINDERKARUSSELL
GRATIS
 VOR DEM HAUS
 Von Fr. 03.11. bis So. 05.11.

Gulaschsuppe
 im Brotöpfchen
 Vor dem Haus
 Nur am Sa. 04.11. & So. 05.11. **2,-€**

Glühwein
 (oder alkoholfreier Punsch)
 inkl. Henkelglas
 Vor dem Haus
 Nur am Sa. 04.11. & So. 05.11. **1,-€**

KINDER SCHMINKEN
 Für unsere kleinen Besucher
 Nur am Sa. 04.11. & So. 05.11. **GRATIS**

BRAUN **BRAUN MOBEL CENTER**

Singen

Carl-Benz-Straße 22
 78224 Singen
 Industriegebiet „Singen-Süd“
 Tel. 07731/87580
 www.braun-moebel.de

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 9.30 - 19.00 Uhr

Stockach

Malus späte Einsicht Beklagte löst Weinstrafe ein

Etwas später ist es schon geworden! Nicht nur die Anreise des Narrengerichts Stockach in Mehring, die sich wegen Staus und Umwegen verzögerte. Sondern auch die Übergabe der 150 Liter Wein durch die Beklagte 2017, die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz und scheidende Bundesratspräsidentin Malu Dreyer. Im Urteil vom »Schmotzigen Dunschtig« wurde nämlich als späterster Übergabetermin der Sonntag Lätare ausgemacht – drei Wochen vor Ostern. Und jetzt ist es Oktober geworden, wie das Narrengericht im Presstext mitteilt: »Großzügig argumentierte MP Dreyer, sie hätte ja noch drei Liter mehr als Strafzins dazugegeben. Was zeigte, dass nicht nur das Narrengericht unter der Niedrigzinsphase zu leiden hat.« Neben den beiden Eimern Wein und Sozialstunden aus dem Urteil kam noch ein zusätzlicher halber Eimer als Strafe für ihre mehr als grob fahrlässige und beleidigende Einleitung in der Verhandlung dazu. Auch das wurde beglichen. Einen kleinen Seitenhieb in Richtung Termin-

kalender der Ministerpräsidentin erlaubte sich Narrenrichter Jürgen Koteryzyna doch noch, indem er darauf hinwies, dass die Amtszeit als Bundesratspräsidentin am 31. Oktober endete und dieser Termin nicht auch noch vergessen werden dürfte. Malu Dreyer lächelte diesen Hinweis einfach gekannt und charmant weg. Das Stockacher Narrengericht bedankte sich auf dem Weingut der ehemaligen deutschen Weinkönigin, dem Winzerhof der Familie Endesfelder, für den Strafwein und die unterhaltsame Gerichtsverhandlung im Frühjahr. Nach der Begrüßung und Übergabe der sechs unterschiedlichen Weine aus fünf Weingütern aus dem Weinland Rheinland-Pfalz erwartete das Narrengericht ein leckeres Winzeressen und eine würdige Weinprobe. Tags drauf genoss das Kollegium ein touristisches Programm inklusiver zweistündiger professioneller Führung durch die alte Römerstadt Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. **Mehr dazu steht unter www.narrengericht.de.**

Tengen



Marian Schreier bekam von Boris Palmer dessen aktuellen Bestseller geschenkt (Bild links). In weiser Voraussicht und mit Geschäftssinn hatte der Tübinger OB einen Rollkoffer voller weiterer Bücher dabei, die nach seiner Rede weggingen wie warme Semmeln. Mit Markt, Gewerbeschau, Festzelt und dem sehr bestückten Rummelplatz war Tengen vier Tage lang die Festadresse der Region.



Kein freundliches Gesicht für die AfD Schätzelemarkt: Boris Palmer mit klaren Worten zur Flüchtlingspolitik

Tacheles wurde bei der Mittelstandskundgebung zum Tenger Schätzelemarkt geredet. Garant dafür war der »Grüne« Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer, der mit einem Koffer, gefüllt mit seinem aktuell auf der Spiegel-Bestsellerliste ganz oben angekommenen Buch, »Wir können nicht allen helfen« gekommen war und mit einem leeren Koffer wieder die Heimreise antreten konnte. Denn das Buch wurde ihm nach seiner launigen Rede förmlich aus den Händen gerissen. »Hier im Landkreis steht der schwarze Landrat in Sachen Flüchtlingspolitik dem »Grünen« Oberbürgermeister wohl näher als der eigenen Parteivorsitzenden«, machte Tengers Bürgermeister Marian Schreier in seiner Begrüßung deutlich. Kreischef Frank Hämmerle war an den Randen gekommen. Schreier ging auf das Thema Palmers ein – die Flüchtlingspolitik, die für eine besorgniserregende Polarisierung gesorgt

habe. Es sei schlichtweg die Fähigkeit verloren gegangen, jenseits der Extreme zu denken, konstatierte Marian Schreier in seiner Rede: »Schon vor der Flüchtlingskrise gab es eine Wohnungsnot. Wer etwas verändern will, muss zunächst bei diesen Problemen anfangen und nicht die Flüchtlingskrise vorschieben.« Boris Palmer zeigte sich beeindruckt von der großen Festzeltekulisse und machte erst ein Foto. Denn niemand würde ihm daheim glauben, dass ihm hier so viele »Gelbflüßler« zu Füßen säßen. Das Thema Flüchtlinge war sein Thema, bei dem er seine Position unmissverständlich klar machte: »Einerseits ist die EU nicht in der Lage, die EU-Außengrenze zu schützen, aber fähig sich um jeden Käfer auf einem Baum zu kümmern.« Andererseits würde die EU Baugesuche auch für Flüchtlingsheime zum gewaltigen Akt werden lassen, was er mit Beispielen aus der eigenen Stadt glaubhaft

machte. Der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer spreche von einer »Herrschaft des Unrechts«. Andere meinten, dass es ein Unrechtsstaat sei, der solche Menschen ins Land lässt. Doch der europäische Gerichtshof hat entschieden und gesagt: Deutschland hätte jederzeit das Recht gehabt, die Flüchtlinge zurück zu schicken. Aber es hätte sie auch reinlassen können. »Es war falsch, die Grenze ein halbes Jahr aufzulassen, aber das war kein Unrecht«, stellte Palmer klar. Und: »Wir bleiben ein Rechtsstaat in Deutschland.« Moral ist für ihn ein großes Thema in der Flüchtlingspolitik. Die Kanzlerin habe gesagt »Wenn wir kein freundliches Gesicht mehr zeigen, ist das nicht mehr mein Land«, so Palmer. »Das war ein Fehler. Was die Kanzlerin da gemacht hat, war das beste Konjunkturprogramm für die AfD«. Trotzdem könne man konkret über Be-

grenzungen sprechen. Von der Million Flüchtlinge hätten 3.000 letztlich aus politischen Gründen Asyl erhalten. Man sei aber verpflichtet, Bürgerkriegsflüchtlingen zu helfen: »Wir wollen 200.000 helfen, ist eine großzügige Grenze. Es geht um Grenzen, was wir leisten wollen.« Zur den aktuellen Koalitionsverhandlungen hatte Palmer auch seine Standpunkte parat: Die »Klimakanzlerin« brauche endlich »grüne« Politiker, die mit dem Klimaschutz ernst machen, denn sie selbst habe seit 1990 noch am wenigsten dazu beigetragen: »Wir sind verpflichtet, bei diesen Verhandlungen zu einem Ergebnis zu kommen, um nicht damit der AfD Recht zu geben.«

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos
unter:
www.wochenblatt.net/bilder



Fidele Strafweinübergabe in Rheinland-Pfalz: das Narrengericht zu Gast bei Malu Dreyer. sub-Bild: Jochen Sigg/Narrengericht

Anruf Klick genügt!

ANHÄNGERVERMIETUNG

Anhängervermietung
07731/948567

FACHFUSSPFLEGE

Med. orthop. Fußpflege
Johanna Fenker
macht Hausbesuche.
07733/50 64 29

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von **jura & Saeco**
Service und Reparatur für alle Marken (De'Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 - D-78359 Nenzingen
Tel. 07771 / 9179700
www.coffeemore.de

ROHRREINIGUNG

Der Rohrreiner Ihres Vertrauens!
FEHRLI Rohr- und Kanalsanierung
78224 Friedlingen/Singen
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431
www.fehrl-kanaltechnik.de

SAUNA & SOLARIUM

Gisi's Sauna Shop
Gisela Offenberg
Ausstellung – Beratung – Verkauf
D-78247 Hiltzingen – 07731 / 46485

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannenentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist seit über 30 Jahren
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

GEBÄUDEREINIGUNG

Tamara Ruland
Reinigung & Dienstleistungen
Am Posthärterswäldle 93 - 78224 Singen
Tel.: 07731/912955
Mobil: 0173/5931863
E-Mail: ReinigungRuland@web.de
www.reinigung-ruland.de

KAFFEECENTER

-NIVONA Fachhändler mit autorisierter Werkstatt-
Verkauf von Kaffee & Zubehör
Reparatur von Jura & Saeco Kaffeemaschinen
Öffnungszeiten
Di. 09.00 - 12.00 Uhr
Do. 09.00 - 12.00 Uhr
Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Hauptstrasse 15
78269 Volkertshausen
Telefon +49 (0)7774.9257157
mp-kaffeecenter@web.de

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für
TV-Geräte
Satellitenanlagen
W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 07771 921474

ELEKTRO

rottinger
ELEKTROTECHNIK
Kundendienst Hausgeräte Elektroinstallation
T 07731/25200 info@rottinger.de

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 07732/57036

Das Second-Hand-Schnäppchen-Kaufhaus

FAIRKAUF

Haushalt auflösen, entrümpeln, abholen.
Singen, Im Haselbusch 16, Tel. 07731/796699-0

MIT EINER FÜLLE
VON
ANGEBOTEN
UND TERMINEN

WOCHENBLATT



FÜR ALLE INTERESSIERTEN IM KONZIL KONSTANZ

Am Mittwoch, 8. November findet die Messe für soziale Berufe »MARS« (Messe – Ausbildung – Regional – Sozial) zum zweiten Mal im Konzilgebäude statt. Und das noch mit dem Schwung der Premiere im letzten Jahr, die mit rund 1.000 Besuchern in nur vier Stunden ein wirklich durchschlagender Erfolg gewesen ist. Und weil der Andrang zu Informationen über die Berufsfelder Gesundheit, Pflege und Erziehung so stark war, wurde darauf unter anderem mit einer Erweiterung der Öffnungszeiten durch die Veranstalter reagiert. Die Messe wird an diesem Tag von 8.30 bis 14 Uhr geöffnet sein, kündigte Christina Groll von der Konstanzer Wirtschaftsförderung an. Wie gut der Auftakt der Messe im letzten Jahr gelaufen ist, zeigt sich auch daran dass nicht nur alle Aussteller wieder dabei sind, sondern auch noch zusätzliche dazu gekommen sind, wie die Johanniter aus Singen oder die IB Med. Schule für Ergotherapie. Wichtig ist: die Aussteller sind nicht nur vor Ort, um ihr Unternehmen zu repräsentieren, sondern auch über die Ausbildungswege

in ihren Berufsfeldern zu informieren. »Die Resonanz nach der Premiere war absolut positiv und es wurden in der Folge manche Ausstellungsverhältnisse angebahnt«, sagte Claudia Walschburger von der Agentur für Arbeit. Rund 1.000 freie Arbeitsstellen und Ausbildungsplätze gibt es laut Claudia Walschburger von der Arbeitsagentur derzeit in den sozialen Berufsfeldern gegenwärtig, rund 500 alleine im Landkreis Konstanz. Landrat Hämmerle bestätigte in der Medienkonferenz den Fachkräftemangel auch als Arbeitgeber im Gesundheitsverbund. Da gebe es schon spürbare Engpässe trotz größter Anstrengungen im Bereich der Ausbildung durch den Gesundheitsverbund mit eigenen Akademien. »Weil wir so viele freie Stellen haben, sorgen wir für viele Möglichkeiten in diese Berufsfelder, auch für ältere Menschen oder auch für Menschen die einer Umschulung bedürfen oder auch Flüchtlinge, die je nach Sprachkenntnissen auch relativ niederschwellig einsteigen könnten, unterstützt Claudia Walschburger. Zum



Die Organisatoren der Berufemesse MARS um Landrat Frank Hämmerle freuen sich für die zweite Auflage auf noch mehr interessierte Besucher an sozialen Berufen. Denn für diese besteht im Kreis ein großer Bedarf. swb-Bild: of

Beispiel könnten auch Hauptschüler über das Programm »Wege-Bau« Qualifizierungen in die Berufsfelder angeboten werden. Und die kann man auf dieser Messe in sehr vielfältiger Form erleben. Dr. Astrid Koberstein-Pes, Beauftragte für Chancengleichheit im Jobcenter des Landkreises, machte deutlich, dass es auch viele Angebote für Späteinsteiger gebe, um in dieses Berufsfeld einzusteigen, dass

für sie inzwischen sehr viele Möglichkeiten gebe, eine sinnstiftende Tätigkeit aufzunehmen. Das Gute an der Messe: viele der beteiligten Betriebe bringen ihre eigenen Auszubildenden mit, die den Besuchern eine Menge von ihren eigenen Erfahrungen berichten können. »Das macht diese Messe ungemein wertvoll«, so Astrid Koberstein.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Über 1.000 Besucher erlebte die Berufemesse MARS bei ihrer Premiere vor einem Jahr. Dort konnten viele Berufe aus dem Sozialbereich auch ganz praktisch erlebt werden. swb-Bild: of



ERZIEHERIN / ERZIEHER WERDEN:
Gelungener Berufsstart im Marianum in Hegne.

www.marianum-hegne.de facebook: Marianum Hegne

Menschen bilden. Zukunft gestalten

wissen wandeln wachsen
 Gemeinsam zum Abschluss

Ausbildung in sozialen Berufen

Sie möchten alte Menschen pflegen und in einer Pflegeeinrichtung oder ambulant arbeiten? Wir bieten Ihnen eine Ausbildung zum/r staatlich anerkannten

Altenpfleger/-in
 Beginn: 16.04.2018

Sie möchten mit Kindern pädagogisch arbeiten? Wir bieten Ihnen eine Umschulung zur Vorbereitung auf die staatlich anerkannte Prüfung zum/r

Erzieher/-in
 Beginn: 24.09.2018

Besuchen Sie uns auf der **Messe.Ausbildung.Regional.Sozial** am 08. November 2017 von 8.30 – 14.00 Uhr, Konzil Konstanz, vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin. Wir senden Ihnen auch gern unsere Bewerbungsunterlagen zu.

Deutsche Angestellten-Akademie
 DAA Singen • Wehrstr. 7 • 78224 Singen
 Telefon: 07731-186217 • E-Mail: info.singen@daa.de



www.daa-singen.de



IMMER EIN GUTER
 WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

MARS
 MESSE.AUSBILDUNG.REGIONAL.SOZIAL

Ausbildungsmesse

Gesundheit

Pflege

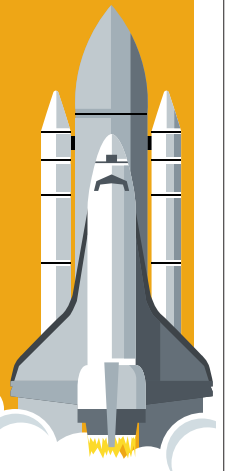
Erziehung

#MESSEMARS

Du willst abheben in deine berufliche Ausbildung?

Dann komm vorbei zum Ausprobieren, Mitmachen, Erleben!

08. November 2017
 08:30 - 14:00 Uhr
 Konzil Konstanz



In unseren 15 Kindertageseinrichtungen in Konstanz bieten wir für das Kindergartenjahr 2018/2019:

- Plätze für Anerkennungspraktikanten
- FSJ-Stellen
- PIA-Stellen
- Praktikumsplätze für angehende ErzieherInnen

Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes begleiten wir Kinder aller Nationen und Konfessionen in unseren Einrichtungen. Mehr Infos unter: www.katholische-kitas-konstanz.de

Bewerbungen richten Sie bitte an die Verrechnungsstelle für kath. Kindertagesstätten, Isabel Schlögl, Mezgerwaidring 102, 78315 Radolfzell. Oder per E-Mail an: anna.ruch@vst-radolfzell.de

Wir freuen uns über Ihren Besuch an unserem Stand bei der MARS am 8. November in Konstanz!

»BEI UNS BLEIBT NIEMAND ALLEIN«

Nachbarschaftshilfeverein »Hilfe von Haus zu Haus« Mühlingen engagiert sich für Mitmenschen / von Uwe Johnen

Das Wohnen und Leben im ländlichen Raum ist für viele ein Traum. Im Alter kann das jedoch manchmal mühsam sein: Die Wege zum Arzt, zu den Behörden oder zum Friseur sind beschwerlich, und auch geeignete Unterhaltung zu finden, kann herausfordernd sein. Der Mühlinger Pfarrer Hartwig-Michael Benz bemängelte diese Situation schon sehr früh. Aus diesen Überlegungen heraus formierte sich 2008 der Verein »Hilfe von Haus zu Haus Mühlingen«, unterstützt von der katholischen Landfrauenbewegung, Pfarrer Benz sowie Bürgermeister Manfred Jüppner. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Mühlinger Nachbarschaftshilfe ist ein professionell organisierter, gemein-



Für Hilfe von Haus zu Haus im Einsatz: Viktoria Kunert, Brigitte Wegmann-Brückner, Manfred Jüppner, Christa Riffler, Jürgen Stocker, Margot Gratzner und Anli Thompson.
swb-Bild: Verein

Willkommen auf der Seite der
WOCHENBLATT-Vereinstrophy!

Nächste Woche:

Vulkanteufel Singen:

Die junge Narrenzunft der Vulkanteufel bereichern seit gerade einmal knapp zwei Jahre die Singener Fasnet. Sie leben das Brauchtum und sind zugleich modern und aufgeschlossen. Vor allem steht das Miteinander im Vordergrund, innerhalb des Vereins und zu anderen Gruppen. Eine ganz besondere Überraschung brauen die Vulkanteufel gerade zusammen. Was das ist, gibt es in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS zu lesen.

nütziger Verein mit hohem Qualitätsanspruch.

»Durch unsere Hilfe können ältere Menschen länger in ihrem gewohnten Umfeld bleiben«, berichtet Gründungs- und Vorstandsmitglied Viktoria Kunert. »Wir stärken die Infrastruktur des ländlichen Raumes. Unsere Klienten haben Ansprechpartner, und wir schaffen ein individuelles Freizeitangebot.« Der hohe Qualitätsanspruch macht sich in vielen Bereichen be-

merkbar, in denen der Verein tätig ist. Einsatzleiterin Viktoria Kunert oder Stellvertreterin Brigitte Wegmann-Brückner machen sich zunächst ein umfassendes Bild von neuen interessierten Helfern und lernen sie in persönlichen Gesprächen kennen. Erst dann wird geprüft, welcher Klient zu welchem Helfer passen könnte. Die ersten Begegnungen von Helfer und Klient finden nie alleine statt, die Einsatzleiterin ist immer dabei. Erst wenn Klient und Helfer versichern, dass sie es miteinander versuchen möchten, ist der Weg frei.

Fortbildung wird bei den Mühlingern großgeschrieben: »Wir streben an, dass unsere Helfer einen der beiden für uns wichtigen Kurse »Hauswirtschaftliche Altenhilfe« oder den Kurs »Alltagsgestalterin« besucht haben.« Zusätzlich werden weitere Kurse angeboten. Fortbildungen finden zwei bis drei Mal im Jahr statt. Selbstverständnis sind die »Erste-Hilfe-Kurse«. Derzeit hat der Verein 87 Mitglieder und 24 Helfer. Das Alter der Helferinnen und Helfer ist sehr gemischt. Die Jüngste ist 24 Jahre alt, die Älteste 78. Das Schöne an dem Verein ist,

dass niemand alleine bleibt. »Unsere Klienten erfahren nicht nur Hilfe, es entsteht eine soziale Bindung zu unseren Helfern«, berichtet Viktoria Kunert. »Unser Angebot ist äußerst vielfältig - mit Fahrdiensten, Betreuungseinsätzen bei Menschen mit Demenzerkrankung oder Mittagzeitenbetreuung. Besonders gerne werden unsere hauswirtschaftlichen Einsätze angenommen, also unsere Unterstützung zum Beispiel beim Kochen und Wäschepflege.« Dabei geht es nicht immer nur um die eigentlichen Klienten, sondern auch um deren Angehörige, die oft nicht vor Ort sein können. Bei der Betreuung von Demenzerkrankungen ginge es darum, die Angehörigen für ein paar Stunden entlasten zu können, damit diese sich eine »Pause« verschaffen können. Weitere Unterstützung bietet der Verein durch Spazierengehen, sogar Ausflüge werden organisiert. Herausragend wichtig seien aber vor allem die Gespräche, betonte die engagierte Frau. Über diese entstünde eine große persönliche Bindung.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net

VON HAUS ZU HAUS
Im Einsatz für den Nächsten

Der Verein »Hilfe von Haus zu Haus« in Mühlingen fühlt sich allen verpflichtet. Hilfe bekommt jeder, egal, welchen Alters oder Generation, unabhängig von Religion und Nationalität. Auch die Helfer erfahren Unterstützung. Bei Fortbildungen, aber auch beim jährlichen Vereinstreffen findet ein reger Austausch statt. Die engagierten Menschen organisieren zudem den »Martinikaffee«, Spielernachmittage und sind bei der Mühlinger Kunst- und Hobbyausstellung präsent. Außerdem ist »Hilfe von Haus zu Haus« Mitglied im Nachbar-

schaftsvereinsnetzwerk. Einnahmen hat der Verein ausschließlich über die Mitgliedsbeiträge, Spenden und den moderaten Obolus, den die Klienten für ihre in Anspruch genommene Hilfe leisten. Unterstützung erfährt der Verein durch die politische und kirchliche Gemeinde. Helfer werden dringend gesucht, der Bedarf sei enorm. Mitmachen kann jeder, der den Umgang mit anderen Menschen liebt und Freude am Helfen hat: »Wenn wir genügend Helfer haben, dann bleibt bei uns in Mühlingen niemand mehr allein.«



Gemütlichkeit ist beim Martinikaffee Trumpf.

swb-Bild: Verein

In Kürze

Gründung: 2008

Mitglieder: 87 Mitglieder, davon 24 aktive Helfer und Helferinnen im Alter von 25 bis 78 Jahren

Vorstand: erster Vorsitzender Bürgermeister Manfred Jüppner, stellvertretende Vorsitzende Viktoria Kunert, Kassenwart Jürgen Stocker, Schriftführerin Jasmin Schöneberger, Beisitzer Margot Gratzner, Anli Thompson und Christa Riffler

Besonderheiten: Das soziale Enga-

gement steht im Vordergrund, nicht das wirtschaftliche Interesse.

Büro: Schlossstraße 25 im alten Rathaus mit Sprechzeit dienstags von 9 bis 11 Uhr

Nächste Termine: 12. November - Martinikaffee, Verkauf von Kuchen, Spenden von 14 bis 17 Uhr und geselliges Beisammensein, im Frühjahr 2018 - Spielernachmittag, Termin wird noch bekanntgegeben

Kontakt: unter www.nahi-muehlingen.de



Immer wieder ein Renner - der Spielernachmittag.

swb-Bild: Verein



DER LANDKREIS

Termine

Informationsabende für werdende Eltern an der Frauenklinik des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen mit Kreißsaalführung, am Mi., 8.11., 15.11., 22.11., jeweils 19.30 Uhr, Treffpunkt Eingangshalle. Organisation: Chefarzt Dr. Lucke.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle: So., 5.11., 11 Uhr, ökumenischer Gottesdienst.

Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen: Sa., 4.11., 9 Uhr, Eucharistiefeier.

Bipolare Störungen (manisch-depressive Erkrankung): monatliche Gesprächsgruppe für Angehörige in Singen. Kontakt und Infos unter Telefon 07731/794869 oder 0179/1164888, E-Mail: sh.anghe.bipol.kn@gmx.de.

Der Landesseniorenverband Südbaden im BLHV lädt zur Mitgliederversammlung am Do., 16.11., 13.30 Uhr in das Gasthaus Kranz, Römerstr. 18, in Hüfingen-Behla ein. Ab 15 Uhr tritt das »Kabarett d'Hödingers Rohrspaten« auf. **Sarkoidose-Gesprächskreis** Samstag, 04.11., 14 Uhr, Versorgungsamt Radolfzell, Schefelstr. 15/Hintereingang.

Mühlhausen-Ehingen

50.000 Euro Sachschaden
Pkw rammte Leit- und Betonschutzplanke

Sachschaden von rund 50.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Freitagmittag auf der A 81 zwischen der Anschlussstelle Engen und dem Autobahnkreuz Hegau. Ein 60-jähriger Pkw-Lenker befuhr

die A 81 in südlicher Fahrtrichtung, als er vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern geriet, an die Leitplanke und weiter gegen die Betonschutzplanke

prallte. Der Pkw sowie die Verkehrseinrichtungen wurden stark beschädigt, verletzt wurde niemand. Im Zuge der Aufräumarbeiten musste die A 81 mehrfach kurz gesperrt werden. redaktion@wochenblatt.net

Sport-Kalender

Fußball

Oberliga Frauen:

Sonntag, 5. November, 14 Uhr: Niefern – Hegauer FV

Verbandsliga, Herren

Samstag, 4. November, 14.30 Uhr: Freiburger FC – Singen Radolfzell – Offenburger FV Bad Dürrenheim – FC Rielasingen-Arlen

Landesliga III, Herren

Samstag, 4. November, 14.30 Uhr: Hilzingen – Überlingen Handball

Oberliga Ba-Wü, Herren

Sonntag, 5. November, 17 Uhr: Neckarsulm – Steiblingen

Südbadenliga, Frauen

Sonntag, 5. November, 17 Uhr: Ottersweier – Steiblingen

Volleyball

3. Liga, Herren

Samstag, 4. November, 15.30 Uhr: VfB Friedrichshafen II – TV Radolfzell

Thai-Boxen

Fight Night der Superlative

Zahlreiche Titelfkämpfe am Samstag, 4. November, in Singen

Gespickt mit hochkarätigen Titelfkämpfen, den besten Kämpfern aus Thailand, England, Spanien und der Ukraine wird die Fight Night des Thai-Box Clubs am Samstag, 4. November, in der Münchriedhalle in Singen wieder für Furore sorgen. In ihrer 4. Auflage wird die Fight Night erneut bestätigen, dass sie sich europaweit zu einer der besten Thai-Box Veranstaltungen etabliert hat. Natürlich werden auch die Top-Kämpfer aus der Region in den Ring klettern und ihr Können zeigen. Mit dabei sind etliche Kämpfer des Thai-Box Clubs Singen – allen voran wird Saskia D'Effremo im Muay-Thai um den Intercontinental Titel des WMC gegen die amtierende Titelhalterin



Amorim Da Graca, (rechts im Bild) kämpft am Samstag bei der Fight Night in Singen um den Europatitel.

sub-Bild: Michael Slawik

aus Thailand kämpfen. Besnik Bedjeti kämpft im K-1 um den WM-Titel der ISKA gegen Spanien. EM-Titelfkämpfe bestreiten Ümüt Demirörs gegen die Schweiz und Amorim Da Graca gegen die Ukraine. Um das hohe Niveau der Fight Night zu halten, scheut Veranstalter Ralf Hasenohr keine Mühe und lässt Nuttaporn Aiyarakhom mit einer Kampfbilanz von fast 300 Kämpfen aus dem weltbekannten WMC Gym direkt aus Thailand einfliegen. Gegen ihn tritt der Muay-Thai-Kämpfer Pau Illana aus Spanien an. Ab 13 Uhr starten die Vorkämpfe mit Kindern, Junioren und Newcomern. Die Hauptkämpfe mit den Titelfkämpfen und weiteren internationalen Profi-Kämpfen starten um 19 Uhr. Eintrittskarten für die Veranstaltung gibt es bei Inter-sport Schweizer, an der Abendkasse oder unter www.tbc-singen-fightnight.de.



BERUFSSCHULZENTRUM
RADOLFZELL

NEUES BSZ IN RADOLFZELL IST KOMPLETT
DRITTER ABSCHNITT MIT DEN WERKSTÄTTEN EINGEWIEHT

- Anzeigen -

TAG DER OFFENEN TÜR AM 2. DEZEMBER

Nach sechs Jahren Bauarbeiten unter laufendem Schulbetrieb konnte am letzten Mittwoch groß gefeiert werden.

Denn mit der Einweihung des dritten Bauabschnitts des Berufsschulzentrums Radolfzell ist nun der Neubau abgeschlossen. Landrat Frank Hämmerle sah dies genau wie Schulleiter Norbert Opferkuch als einen großen Tag für die berufliche Bildung, denn mit dem Neubau werden in vielfacher Hinsicht optimale Rahmenbedingungen geboten.

Insgesamt 48,3 Millionen Euro hat der Landkreis in dieses neue Berufsschulzentrum investiert, das auch jeweils immer pünktlich zum Schuljahresbeginn in Betrieb genommen werden konnte, so auch beim dritten Bauabschnitt, der nun den Campus im Radolfzeller Norden komplett macht.

Der dritte Bauabschnitt umfasst den Werkstattbereich für die verschiede-

nen Berufsgruppen von Holz über Metall bis zu den Malern und Lackierern, die die Chance des Neubaus und die Konzentration der Bäcker-ausbildung nach Donaueschingen dazu nutzen, die Räume für den praktischen Unterricht von Konstanz in die Mitte des Landkreises zu verlagern. Die Bauarbeiten begannen im Oktober 2015, für dieses Gebäude musste freilich der alte Anbau des BSZ noch weichen um Platz zu schaffen. Vor genau einem Jahr konnte dann Richtfest gefeiert werden.

Architekt Dieter Broghammer zeigte sich bei der Einweihung sehr zufrieden, dass die Ideen aus dem preisgekrönten Entwurf seines Büros ziemlich alle umgesetzt wurden. Für den Werkstattbau freilich wurde auf einen Innenhof zugunsten größerer Werkstatträume verzichtet, die mit ihrer Gestaltung sehr überzeugen können.

Der Mix zwischen Sichtbeton und Holz ist sehr gelungen. Wirksam ist auch ein Farbkonzept für die tragenden Säulen von Harald F. Müller, das ein Part der »Kunst am Bau« ist, und die Gebäude in die Umgebung öffnet.

Am Samstag, 2. Dezember, von 9 bis 14 Uhr, kann der gesamte Schulbau im Rahmen eines »Tags der offenen Tür« besichtigt werden. An diesem Tag findet auch der traditionelle Weihnachtsbasar der Schule statt.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Landrat Frank Hämmerle zeigte sich sehr stolz über die Vollendung des neuen BSZ Radolfzell. Es ist die größte Investition des Landkreises bislang.

swb-Bild: of

Wir gratulieren ...

zur Einweihung
des Werkstattgebäudes und
des Gesamtcampus.



Michaela Salamon
Tel. 077 32/9909-90
m.salamon@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



Neubau Berufsschulzentrum Radolfzell

Wir gratulieren dem Landkreis Konstanz zum gelungenen Neubau des Berufsschulzentrums und bedanken uns ganz herzlich für die wiederholt erfolgreiche Zusammenarbeit während der Ausführung der Rohbauarbeiten für alle Bauabschnitte!



F.K. SYSTEMBAU

F.K. SYSTEMBAU GmbH
Dottinger Straße 87 · D-72525 Münsingen

Telefon 073 81 93 06-0
Fax 073 81 93 06-50

Info@fk-systembau.de · www.fk-systembau.de



– SiGe-Koordination
nach Baustellen V.
– Altlasten & Baugrund

Ingenieurbüro für
Baugrund
Arbeitssicherheit
Umweltschutz



Karl-Peter Kunz, Dipl. Geologe
Fachkraft für
Arbeitssicherheit

Wehrdstraße 7
78224 Singen

Tel.: 077 31/18 15 45
Fax: 077 31/18 15 46

Tragwerksplanung

Fischer + Leisering
Ingenieurgesellschaft mbH

Reichenaustraße 13
78467 Konstanz

Tel. 0 75 31 / 8 92 66-60
Info@Fischer-Leisering.de

Fußball Verbandsliga

Tristesse unterm Hohentwiel

Niederlage für den FC Singen/Radolfzeller Remis und Dreier für Rielasingen

Triste und trübe war die Stimmung nach der 1:3-Pleite gegen den Kehler FV im Lager des FC Singen. Schlimm genug, dass es im dritten Spiel in Folge keine Punkte gab, aber ebenso unerfreulich war die bittere Erkenntnis von Trainer Vice Barjasic, dass »es mit dieser Leistung einfach zu mehr nicht reicht«. Ein weiteres Manko ist die aktuelle Verletztenliste, die sich beim nächsten Auftritt beim haushohen Favoriten und Tabellenführer Freiburger FC sicher auch bemerkbar machen wird.

Vor magerer Kulisse ließen die Hohentwiel gegen den Kehler FV von Beginn die notwendige Torgefährlichkeit vermissen und waren in der Abwehr recht nachlässig. Erst nachdem die Gäste in der 20. Minute mit 1:0 in Führung gingen, legte der FC einen Gang zu und erspielte sich einige Chancen. Dieser Aufwärtstrend wurde nach der Pause aber gedämpft, als nach einem gravierenden Singener Abwehrschneider der Kehler FV auf 2:0 erhöhte.

Im Anschluss wurde die Partie härter, beide Teams schenken sich nichts. In der 70. Minute dann ein Hoffnungsschimmer



Zum Haare raufen: Im dritten Spiel in Folge gab es für den FC Singen nichts zu holen. Und am Samstag geht's zum Tabellenführer Freiburger FC. sub-Bild: ts

für die Platzherren, nachdem ein Schuss von Sven Körner von einem Kehler Abwehrspieler ins eigene Tor zum 1:2-Anschlussstreffer gezielte wurde. Im Anschluss drängte der FC zwar noch krampfhaft auf den Ausgleich, doch nach der gelb-roten Karte für Liridon Spahija lief nicht mehr viel zusammen. Durch einen Foulelfmeter kurz vor dem Abpfiff erhöhte der Kehler FV noch auf 3:1 und be-

scherte der Barjasic-Elf die dritte Niederlage in Folge. Mit 15 Punkten rutschte der FCS auf den 12. Tabellenplatz der Verbandsliga ab. Wenigstens einen Punkt holte der FC Radolfzell mit einem 1:1 gegen Mitaufsteiger FV Lörrach-Brombach. Die Gäste gingen in der 35. Minute mit 1:0 in Führung, ansonsten bot die erste Hälfte der Partie wenig Spektakuläres. In der 2. Halbzeit er-

obernten sich die Mettnauer dann mehr Spielanteile und machten verstärkt Druck. Dies führte schließlich zum Erfolg, als Alex Stricker in der 70. Minute nach einer schönen Kombination zum 1:1-Ausgleich traf. Mit 17 Punkten rangiert der FC Radolfzell jetzt auf Rang 9.

Zwei Plätze weiter vorne hat sich der FC Rielasingen-Arlen angesiedelt, der am Sonntag mit 2:0 gegen die Gäste des SV Endingen gewann. Zwar begann die Partie recht verhalten, steigerte sich aber im Laufe der Spielzeit zu einem packenden Schlagabtausch mit insgesamt drei gelb-roten Karten.

In ihrer stärksten Phase gelangen den Platzherren dann auch die Tore: In der 60. Minute war Danny Berger zum 1:0 erfolgreich und fünf Minuten später erhöhte Christoph Matt auf 2:0. Dieser Doppelschlag versetzte die Endinger unter Schock, so dass die Talwiesen-Elf ihren Vorsprung sicher bis zum Schlusspfiff verwalten konnten. FC-Trainer Jürgen Rittenauer war mit seinen Jungs sehr zufrieden, sie hätten sich die drei Punkte verdient.

mucha@wochenblatt.net

Handball Oberliga



Robuste Gangart: Marvin Storz versucht sich gegen die massive Viernheimer Abwehr durchzusetzen. sub-Bild: ts

Bittere Pleite

TuS verliert gegen Viernheim

Eine löchrige Deckung, versiebt Chancen und dazu noch ein kollektives Formtief – der TuS Steiölingen kassierte im 8. Spiel in der Oberliga gegen das Kellerkind aus Viernheim am Samstag eine deftige 27:33-Niederlage.

»Meine Jungs haben den Gegner stark gemacht, dabei müssen wir gerade gegen solche Mannschaften gewinnen, das ist ganz bitter«, haderte TuS-Coach Jonathan Stich.

Zu Beginn schien es gegen Viernheim ganz nach Plan zu laufen: den ersten Rückstand gleich Maurice Wildör schnell aus und bis zur 12. Minute erspielten die Steiölinger einen 7:4-Vorsprung – die vollbesetzte Mindelstallhalle bebte und die Fans trieben ihr Team lautstark an.

Doch die robusten Viernheimer kämpften sich zurück, glichen

in der 17. Minute zum 9:9 aus und erkämpften sich kontinuierlich einen Vorsprung. Zur Pause lagen die Gäste knapp mit 17:15 vorne, da schien noch alles offen.

Doch weit gefehlt – die Viernheimer bauten nach dem 19:21 ihren Vorsprung energisch aus und die Steiölinger fanden keine Mittel mehr, das Ruder herumzureißen. So mussten sie nach dem Schlusspfiff enttäuscht den Freudentänzen der Gäste zusehen, mit der Erkenntnis, dass es in der Oberliga keine leichten Gegner gibt und jede Schwäche umgehend bestraft wird.

Über das Spiel vom gestrigen Mittwoch gegen die SG Pförzheim/Eutingen lesen sie im Internet unter www.wochenblatt.net/sport.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Fußball Landesliga

FC Hilzingen zeigt Moral

Eine unglaubliche Aufholjagd wurde belohnt: Der FC Hilzingen jubelte am Sonntag nach seinem Last-Minute-Sieg beim SV Oberschach: Mit 0:3 lagen die Hegauer bereits bis zur Halbzeit zurück, doch dann zeigten sie eine unglaubliche Moral: Stefan Hägele (58), Jonas Holzreiter (63) und Maximilian Jeckl (66) schafften in-

nen acht Minuten den 3:3-Ausgleich ehe Matthäus Dukart in der 91. Minute der viel umjubelte 4:3-Siegtreffer gelang. Mit acht Punkten kletterte der FCH nun auf Rang 13 der Landesliga-Tabelle und erwartet am Samstag um 14.30 Uhr den Tabellensechsten aus Überlingen.

redaktion@wochenblatt.net

Kunstturnen 2. Bundesliga



Yevgen Yudenkov an den Ringen.

sub-Bild: StTV Singen

Die Spitze erobert
StTV Singen gewinnt gegen Pfuhl

Es war die erwartete Spitzenbegegnung der beiden Topmannschaften in der 2. Kunstturnbundesliga Süd. Der zweitplatzierte StTV Singen war zu Gast beim Spitzenreiter TSV Pfuhl, und beide Teams lieferten sich hart umkämpfte Duelle. Singen begann gewohnt souverän am Boden und konnte gleich einen 11:3 Gerätegewinn einfahren. Doch schon am Pauschenpferd spürten die Gäste die Gegenwehr auf Pfuhler Seite. Nach zwei Duellen führte Pfuhl mit 7:0 Punkten. Aber eine erneute Weltklasseleistung von Yevgen Yudenkov brachte Singen bis

auf zwei Zähler heran. An den Ringen hatte Singen das bessere Ende für sich, doch beim Sprung setzten sich die Pfuhler durch. Nach spannenden Vergleichen reichte es am Ende jedoch für den StTV Singen knapp mit 40:37 Scores zum Wettkampfgewinn und damit zum 5. Sieg im 5. Wettkampf. Damit geht der StTV Singen nun als alleiniger Tabellenführer in die kleine Wettkampfpause, bevor es dann am 11. November zu Hause in der Münchriedhalle gegen den TV Schiltach weitergeht.

redaktion@wochenblatt.net

Frauenfußball Oberliga

Souverän gewonnen
6:1-Sieg des Hegauer FV

Am 7. Spieltag hat das Frauen Oberliga-Team des Hegauer FV gegen den Tabellenletzten TSV Amicitia Viernheim einen klaren 6:1-Sieg eingefahren. Nach dem souveränen Sieg gegen den TSV Tettmang vor einer Woche, ging der Hegauer FV als klarer Favorit in die Partie und bestätigte diese Rolle im ersten Abschnitt auch klar und deutlich. Bereits nach 13 Minuten sorgten die Hegauerinnen durch eine 3:0-Führung für eine Vorentscheidung. Besonders beeindruckend: HFV-Kapitänin Luisa Radice mit einem blitzsauberen Hattrick binnen 13 Minuten. Die Englische Woche vor Augen, gab es zur 2. Halbzeit einen Dreierwechsel beim Hegauer FV. Anne Fleig hatte die erste gute Möglichkeit für den HFV (50.). Auch Viernheim tauchte vor dem Tor auf, HFV-

Torhüterin Hannah Keller war auf dem Posten (52.). In der Folge stand die starke TSV-Torhüterin Kim Strickland gleich in mehreren Situationen im Mittelpunkt und bewahrte ihr Team vor einem höheren Rückstand. Die Aktionen bei der HFV-Elf waren aber auch nicht mehr so druckvoll und zielstrebig. Nach langem Zuspiel von Jana Butsch lief Tabeta Grif in den Raum, umspielte die Torhüterin und sorgte für das 5:0 (68.). Sehenswert war auch das 6:0 Jana Kaiser steckte den Ball herrlich für die kreuzende Tabeta Grif durch, die den Ball direkt in die lange Torecke versenkte (86.). Nach einem völlig unnötigen Ballverlust wurde den Gästen in der Schlussminute noch der Ehrentreffer ermöglicht.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



TEILAUSGABE:

Kaufland Radolfzell
Kaufland Tuttlingen
Kaufland Überlingen
Ernsting's family
Bosch Service Stefan Sigwarth
EP: Hiller
HEM expert
Neukauf-Markt Sulger
Euronics Klaiher
PSSST Bettenhaus Singen
EP: Dodaro

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

VERLAG SINGENER WOCHENBLATT GMBH + CO. KG
HADWIGSTR. 2A, 78224 SINGEN

Singen

Ein Denkmal feiert Jubiläum

Die Theresienkapelle – ein geschichtsträchtiges Kleinod direkt neben einer Autowaschstraße, in Sicht- und Duftweite von zwei Fastfoodrestaurants ist mehr als ein Gotteshaus. Es ist Mahnmahl und Symbol der Hoffnung gleichermaßen.

Vor 70 Jahren, am 9. November 1947, wurde die Theresienkapelle feierlich geweiht. Mit dabei waren Vertreter der französischen Militärverwaltung, katholische Geistliche und die Insassen des »Dépôt secondaire«, auf der Theresienwiese.

Unter Capitaine Jean Le Pan de Ligny wurde aus dem Hungerlager ein Ort der Hoffnung.

Dem Singener Ehrenbürger Wilhelm Josef Waibel mit seiner historischen Aufarbeitung und der italienischen Gemeinde ist es zu verdanken, dass dieses wertvolle Stück deutscher Geschichte noch Bestand hat.

Am Sonntag, 12. November, feiert der Förderverein Theresienkapelle dieses 70. Jubiläum. Um 16 Uhr findet zusammen mit Weihbischof Dr. Michael Gerber ein Gottesdienst in St. Josef statt, um 18 Uhr folgt dann im St.-Josef-Gemeinde-saal ein Festakt. Gäste sind unter anderem Nachkommen des französischen Lagerkommandanten Ligny und Vertreter aus der Singener Partnerstadt Kolbeljaki, aus der viele ehemalige Zwangsarbeiter in Singen stammten. Mehr: theresienkapellesingen.wordpress.com.

Volkertshausen



Voller Stolz stellten sich 31 anwesende der insgesamt 48 »Goldenen Meister« zum Gruppenbild zusammen mit Handwerkskammerpräsident Gotthard Reiner (ganz links), Harald Liehner, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft (hintere Reihe, 3.v.l.), und Kreishandwerkersmeister Hansjörg Blender (vordere Reihe, ganz rechts) auf.

Diese Handwerker sind Gold wert Kreishandwerkerschaft ehrt verdiente Meister in der »Alten Kirche«

Zum 17. Mal nutzte die Kreishandwerkerschaft Westlicher Bodensee das schöne Ambiente der »Alten Kirche« von Volkertshausen für die große Feier zur Überreichung der Goldenen Meisterbriefe an Handwerker aus der Region für 40 Jahre Meisterqualifizierung. In seiner Begrüßung ging Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender auf die zahlreichen Veränderungen und Weiterentwicklungen im Handwerk ein, die die erfahrenen Meister mitgestaltet haben – ob als mitarbeitender Meister oder Chef des eigenen Betriebes. Seinem Dank für dieses stolze Lebenswerk schloss sich auch Handwerkskammerpräsident Gotthard Reiner an, der insbesondere das Engagement in der Ausbildung und Berufssicherung junger Menschen, die Bereitschaft zur Ver-

antwortung, Selbstständigkeit und das Durchhaltevermögen hervorhob. Er appellierte an die rüstigen Meister, ihre Leidenschaft und ihr so wertvolles Wissen im jeweiligen Gewerk aktiv weiterzugeben.

Auch Hausherr und Bürgermeister Alfred Mutter drückte unter den anwesenden Ehrengästen mehreren Handwerkern, deren Dienste er regelmäßig in Anspruch nehme, seine Wertschätzung aus. Die rasante Entwicklung im Handwerk beschrieb Hansjörg Blender an einigen Beispielen: »Vor 40 Jahren wäre ich vermutlich mit einem Renault R4 vorgefahren – heute bin ich mit dem Elektrofahrzeug da. Vor zehn Jahren gab es noch kein Smartphone. Heute ist es für viele – nicht nur im Privatleben – ein unverzichtbares Arbeitsmittel.«

Mit Mut und Leistungswillen sorgten die Handwerker für die Sicherung von Existenzen, kämpften sich durch Probleme, unterstützten junge Auszubildende auf ihrem Weg zum Gesellen und schritten gemeinsam mit ihren Familien zuversichtlich nach vorne. Heute beobachte er bei den Nachwuchskräften manchmal zu viel Zaghafte. So bat er die erfahrenen Augenoptiker, Bäcker, Elektroinstallateure, Fleischer, Fliesenleger, Friseure, Glaser, Kfz-Mechaniker, Maler und Lackierer, Maurer und Betonbauer, Sanitär-Gas-Wasserinstallateure und Heizungs-Lüftungsbauer, Schreiner, Stuckateure und Zimmerer, auch diese wichtigen Werte eines erfolgreichen Berufslebens an die jungen Handwerker weiterzugeben. FDP-Landtagsabgeord-

neter Jürgen Keck unterstrich diese Ausführung mit weiteren Beispielen.

Auch persönliche Unterstützung bei akuten Schäden oder der Zuspätkommen der Friseurin beim Stecken der Brautfrisur gehören dazu. Man müsse sich zuweilen wieder bewusst machen, wie wichtig das Handwerk für alle ist. So wolle er sich mit viel Herzblut dafür engagieren, dass künftig mehr junge Menschen Ausbildungsplätze im Handwerk als erfolgreiche Zukunftschance sehen und das Handwerk in Baden-Württemberg eine »meisterhafte« Zukunft habe. Er und seine Vorredner beglückwünschten die Geehrten zu ihrer großartigen Leistung, was Jürgen Keck auf den Punkt brachte: »Sie sind Gold wert!« Gaby Hotz
redaktion@wochenblatt.net

Orsingen-Nenzingen

Brandursache noch unklar

Die drei Personen, die nach dem Brand in Orsingen-Nenzingen im Raum Stockach wegen Rauchvergiftung in Krankenhäuser eingeliefert worden waren, konnten wieder entlassen werden. Wie die Polizei Konstanz auf Nachfrage weiterhin mitteilt, können noch keine Angaben zur Brandursache gemacht werden. Die Versicherung habe ein Gutachten in Auftrag gegeben. Und, so der Polizeibericht, die polizeilichen Ermittlungen laufen noch: »Jedoch dürfte sich der Brand im Bereich eines Kachelofens entwickelt haben.« Am Sonntag, 29. Oktober, war es gegen 15.20 Uhr im Ortsteil Nenzingen in einem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen zu einem Wohnzimmerbrand im Erdgeschoss gekommen. Das Gebäude ist nach Angaben der Polizei wegen Rauch- und Rußentwicklung nicht bewohnbar, der Sachschaden wird auf etwa 100.000 Euro geschätzt. Die Feuerwehren aus Eigeltingen und Orsingen-Nenzingen waren mit einem hohen Personaleinsatz vor Ort gewesen, und der Durchgangsverkehr auf der Landesstraße 194 musste über Orsingen bis gegen 16.45 Uhr umgeleitet werden. Rettungskräfte des DRK und ein Notarzt waren nach Angaben der Polizei zur Versorgung der Verletzten ebenfalls in Nenzingen im Einsatz.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Studie belegt Werbeleistung der Anzeigenblätter

Berlin. Werbung im Anzeigenblatt sorgt für eine relevante Steigerung der Produktbekanntheit und der Kaufbereitschaft. Durch die hohe Reichweite der Anzeigenblätter kann darüber hinaus aus dem Stand eine enorm hohe Aufmerksamkeitsleistung für das beworbene Produkt erzielt werden. Das sind zentrale Ergebnisse einer verlagsübergreifenden Werbewirkungsstudie, die der Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) in Berlin vorstellte.

Die Werbewirkungsstudie wurde mit einem Neukunden der Anzeigenblätter, dem Pharmaunternehmen Pascoe Naturmedizin umgesetzt. Insgesamt 22 Anzeigenblattverlage, unter anderem das Singener Wochenblatt, aus dem BVDA-Arbeitskreis Marketing mit einer Gesamtauflage von knapp 11 Millionen Exemplaren beteiligten sich an der Studie. Von 29. März bis 18. Mai 2017 wurde das Produkt Hypercoran, ein Naturheilmittel gegen Bluthochdruck, in einer Monokampagne mit sechs Anzeigenschaltungen in den zur Wochenmitte erscheinenden Anzeigenblatt-Titeln beworben. Für Pascoe Naturmedizin bedeutete die Kampagne den Einstieg in die Endverbraucherwerbung für Hypercoran.

Nach der Kampagne lag die Bekanntheit des Produkts um 11 Prozentpunkte über dem Ausgangsniveau. Hypercoran hatte nach der Kampagne dreimal so viele potenzielle Käufer wie zuvor und wurde dadurch sogar bekannter als andere, schon länger am Markt befindliche Wettbewerber. Auch die Dachmarke Pascoe Naturmedizin konnte von den Anzeigenschaltungen profitieren. So wurde die Bekanntheit von Pascoe Naturmedizin gesteigert. Darüber hinaus zahlte die Kampagne in puncto Sympathie und Vertrauen stark auf das Image von Pascoe Naturmedizin ein.

Klarer Beleg

»Die Ergebnisse sind für uns ein klarer Beleg dafür, dass sich die Anzeigenblätter sehr gut für die Bewerbung von Naturmedizinprodukten eignen und einen signifikanten Einfluss auf die Steigerung der Markenbekanntheit und die Verbesserung des Markenimages haben«, betonte Dr. Jochen Kühn, Marketingleiter bei Pascoe Naturmedizin. Der Umsatz für Hypercoran sei im Kampagnenzeitraum deutlich angestiegen und lag mehr als 300 Prozent über dem Vorjahreszeitraum, so Kühn. Sebastian Schaeffer, stellvertretender BVDA-Geschäftsführer und Leiter Markt- und Mediaservice, kündigte an, die Werbewirkungsforschung für die Gattung künftig weiter auszubauen. »Zusammen mit unseren Mitgliedern werden wir den Schwung aus diesem ersten wichtigen Erfolg nutzen, um weitere Werbewirkungsstudien zu realisieren«, so Schaeffer.

Ziel sei, das Zusammenwirken der Wochenblätter im Mix mit anderen Medien zu untersuchen. Vor dem Hintergrund des wachsenden Beilagenbusiness sei es auch interessant, die Werbeleistung von Prospektbeilagen mit Leistungskennzahlen untermauern zu können. »Mit diesen sehr guten ersten Ergebnissen werden wir natürlich auch an Markenartikelhersteller herantreten. Wir sind optimistisch, künftig zusätzliche Branchen und Kundengruppen erschließen zu können«, kündigte der Leiter Markt- und Mediaservice an. Pascoe gehört zu den traditionsreichsten Unternehmen im Bereich Naturheilkunde in Deutschland. Das in dritter Generation von Jürgen F. Pascoe und seiner Frau Annette D. Pascoe geleitete Familienunternehmen hat sich zu einem der führenden nationalen und internationalen Naturmedizin-Hersteller entwickelt.



www.wochenblatt.net/werbewirkung

GUTSCHEIN € 500
für ein Immobilien-
GUTACHTEN zu
unserem 25-jährigen
Jubiläum bis 30.11.17
FOCUS: Einer der
besten Makler
Deutschlands.
KOSTENNEUTRAL!
Für Sie VOR ORT in:
SINGEN + Hegau RZ + Hörli
KONSTANZ + Bodan ÜB + Linzgau
Gerhard.Hammer@
ImmobilienBodensee.eu
Tel. 07731 62047 · Fax 62049

KS
Hausbau GmbH

Wir suchen für unsere geprüften
Kunden Wohnungen und Häuser aller
Art im Raum Singen und Umgebung.
Schnelle Abwicklung möglich.
MVI-Immobilien
in Singen 0170/806 91 43

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Menschen helfen e.V.
sucht im Raum Singen
I- BIS 5-ZI.-WOHNUNGEN
für anerkannte Flüchtlinge
(Mietkosten abgesichert).
Tel. 01 57 521 53539.

1 Zi.-Fe.-Whg.
R'zell/Allensbach/KN, von berufst.
Paar ges., Tel. 0151-22848148

2 ZIMMER

Suche 1-2 Zi.-Whg. in
Singen. Tel. 0152-04642760

Rentnerin
nach 40 J. in franz. CH lebend, nun
Rückkehr nach DE sucht ab Dez./Jan.
in Singen/Stadtrand oder nahe Umge-
bung bei guter Anbindung Bus/Bahn,
2 ZKB, Balk., rhg. im Grünen, kein
DG, keine ELW, WM € 770,-. Tel.
06621-6507732 ab 18h.

2 bis 2,5 Zi. Whg.
in Eigeltingen, Stockach und Umkreis
v. 20 km, mit Bk. u. Garage von jun-
gem Paar gesucht. Tel. 0160/
94919548

Mann, 67, alleinstehend
sucht 2-3 Zi.-Whg., gerne auch Altbau
mit Grün drum herum. Tel.
07031/4298045, 0176-94948147

3 ZIMMER

Paar sucht 3-4 Zi.-Whg.
dringend ab sofort in Grenznahe (Sin-
gen, Rielasingen, Gottmadingen, Hil-
zingen usw.). 0152/03647886

Diakonisches Werk
Wir suchen dringend eine
2- bis 3-Zi.-Wohnung
für eine alleinerziehende Mama mit Kind und
Teilzeitstelle in Radolfzell und Umgebung.
Garantierte KM 540,- zuzüglich NK.
Angebote unter 07732/9527811. Bitte
Nachricht auf AB hinterlassen oder schwan-
gerenberatung.radolfzell@diakonie.ekiba.de

3 Zi.-Whg., Gottm.
von rüstigem Rentnerhepaar ges.,
Bk., barrierefrei, Tel. 07731/72695

4 ZIMMER UND MEHR

Pensionierter Priester
55 J., su. für sich u. seine Mutter ein
Haus/Whg. mit der Möglichkeit, eine
Hauskapelle einzurichten bzw. auf
dem Grundstück eine zu erbauen, Zu-
schriften unter 116323 an das SWB,
Pf. 320, 78203 Singen

Suche in Markelfingen
2-4 Zi.-Whg. o. kl. Haus. Erzieherin u.
Azubis im Handw. ab Jan. 2018, Tel.
0151-61621452

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Möbl. Zi., Si.Nord in WG
350,- WM + KT, Tel. 07731/47347

2 ZIMMER

In Orsingen-Nenzingen
Schöne 2 Zi.-Whg., ca. 60qm, Garten-
geschoss m. Terr., ruhige Lage, nur
solv. Mieter, gerne mit längerem Miet-
verhältnis, KM € 490,- + NK + Kt.
Zusch. unter 116339 an das SWB, Pf.
320, 78203 Singen

2-Zi.-Whg. Gottmadingen
50,70 m², 1. OG, KM inkl. Betreuung
397 €, NK 180 € + KT, für 2 Personen
mit Wohnberechtigungsschein
AWO-Neuwohnanlage
Tel. 077 31/95 80 94 (AB)

Iznang, 2 Zi., ca. 50qm
Kü., Bad, Terr., sep. Eingang, 510€
warm, möbl., Tel. 07732/57554

Seniorenwohnung
im Seniorenheim Musikinsel, Si., 2
Zi., 56 m², 1. OG, Lift, Bk., EBK, Kel-
ler, 640,- + 175,- NK + Betreuungs-
pausch., 07731/52706 ab 18h

2,5 Zi., Mülhausen,
Hell, 80 m², EG, an ältere Einzelp., ab
Eingangstreppe barrierefrei, teilmöbl.,
EBK, Bad, WC, Keller, KM 550,- + NK
+ KT, 0173-6614297

3 ZIMMER

Qualitätsumzug
mit Tiefpreisgarantie
Wieland
UMZÜGE NAH UND FERN
Rufen Sie an. ☎ 07731-62535

4 Zi.-Whg., ca. 72 qm
in Mülh.-Eringen, 07531-97073

4 ZIMMER UND MEHR

Orsingen-Nenzingen
Gr. helle 4,5 Zi.-Whg. ca. 108qm,
Gartengeschoss m. Terr., plus Balk.,
ruhige Lage, nur solvente Mieter,
gerne m. längerem Mietverhältnis, KM
€ 690,- + NK + Kt., Garage 40,- Zu-
schriften unter 116338 an das SWB,
Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

**Lagerräume sowie Gewerbe-
räume zwischen Singen und**
Engen in verschiedenen Größen, nach
Wunsch einteilbar, ab sofort prov.-frei zu ver-
mieten. Tel. Mo.-Fr. 9-15 Uhr: 07731-61071

Scheune zu vermieten
für Wohnwagen, Boot, VW-Bus, Tel.
0170-1828661

Produktionsräume?
www.stein-am-rhein.com

IMMOBILIENGESUCHE

4 ZIMMER UND MEHR

Für eine Familie mit Kind suchen wir
dringend im Großraum Singen eine
3- bis 4-Zi.-Wohnung zu kaufen.
Finanzierung bis € 300.000,- gesichert.
Heim + Haus Immobilien GmbH
T: 07731-98260

HÄUSER

Singen: nähr. Umgeb. WOHNHAUS (Bauplatz, RH,
DHH) dringend zu kaufen gesucht. Zustand egal – alles
anbieten. Tel./SMS 0152 57230079

Gottmadingen
Suche Haus oder sehr große Woh-
nung, bevorzugt im Gebiet „Alter Zoll-
Grenzstraßen“. T. 07731/72695

SONSTIGE OBJEKTE

Singen/R'zell/Umgebung: 2-3 Zi.-Whg. für
Kap.-Anleger gesucht. Prov.-frei i. Werk.
SIENER-Immob., Tel. 0171-6203541

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

Eigentumswohnungen
als **Kapitalanlage**
Sicherer Mietzins bis zu 3,54% p.a.
Die perfekte Altersvorsorge
www.deutschland.immobilien

4 ZIMMER UND MEHR

4,5 Zi.-Whg. Gottm.
City in MFH, 99 m², Bk., Abstellr., Ga-
rage, 235.000,-, 0162-8573926

HÄUSER

EFH Singen Süd
3 Zi., Bj. 1938, kompl. saniert 1976,
103qm, Grund 770qm, EBK, Bad m.
Wanne u. Dusche, Diele, Flur, Sauna
u. Garage, Energiepass vorhanden.
VB € 360.000,-. Zuschriften unter
116340 an das SWB, Pf. 320, 78203
Singen

**Finden
und
gefunden
werden**

BEKLEIDUNG

Motorradbekleidung
Gr. 36. neuw., 1 x getragen, VB €
250,-. Tel. 0171-1100207

ZU VERSCHENKEN

Die unter dieser
Rubrik erscheinenden
Anzeigen sind kostenlos,
für das in der Anzeige
Angebotene darf kein
Geld verlangt werden.

Waschbetonplatten
60x40 und 40x40, ca. 33qm, Selbst-
abbau, zu verschenken. Tel. 07731-
62892

Videogerät mit Filme
gemischt ca. 100 Stck. zu verschen-
ken. Tel. 07731-948174

Dreisitziges Sofa
umständehalber zu verschenken. Für
Sperrmüll zu schade. Tel.
07733/1534

Brennholz
u. Kaminsteine an Selbstabh. zu
versch., Si., Tel. 0163-9227287

Gefriertruhe
an Selbstabh. zu versch., Tel.
0160-4687594

Betonssäulen hellgrau
61 Stück, 11 cm Durchmesser, L: 32
cm, an Selbstabh. zu versch., Tel.
07739/362015 ab 17 Uhr

Clappbett
0,90 x 1,90 m, mit Matratze, an
Selbstabh. zu versch., 07733/8291

Kindergitterbett
4 Holzklappstühle, Sessel (Freischwin-
ger, Holz + weißes Polster), Gitarre, an
Selbstabh. zu versch., Tel.
07731/182857

Schlafzimmer Eiche hell
Schrank 275 x 210, Bett 200 x 200
mit Überbau, Kommode mit Spiegle,
Wohnzimmerschrank Eiche rustikal
300 x 200 cm, Sideboard, Wohnzim-
merisch, Ebtisch, an Selbstabh. zu
versch., 07731/25134

VERKÄUFE

Achtung Tausende
Liebesromane, billig zu verkaufen, in
Dürheim bei Tuttlingen, Tel. 0162-
3655832

Großkopierer Toshiba
funktionsfähig, sehr günstig zu verk.,
Tel. 07731/3598

Camper !!! Reisevorrzelt
Ghibli (Fa.Herzog) wenig gebraucht,
Sonnenbad L: 3,90 T: 2,40 m, 300,-
Tel. 0160-97335608

MÖBEL

kompl. Büroeinrichtung
(gesamt 8 Teile) grau/braun, sehr gt.
erh., an Selbstabh. VB € 150,-. Tel.
0151-54649452

Wohnungsauflösung
diverse Möbel günstig abzugeben, Tel.
0151-50405176

Vollholzbett
140 cm, mit solidem Lattenrost, fast
neue gute Matratze, 230,-, Jugendstil-
buffet, ovaler Vollholztisch Eiche, bei-
des VB, 07771/919045

DIENTLEISTUNGEN

**Scheibe
Kaputt?**
GILLES RÄDLE
DER GLAS- UND SPIEGELSPEZIALIST
REPARATURELDIENST Tel. 07731/68088

Ich räume Ihr Büro auf!
Rentner 68, über 40 Jahre in der Spe-
ditionsbranche u. Büroorganisation
tätig, Tel. 0172-5138848

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-
im-hegau.de

**Widmann hilft Kindern
in der Region e.V.**
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@
widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

Die Tos Singen
• bietet Beratung und Unterstützung
für Schüler, Eltern und Schule
im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und
Chance, sich auf einen geregelten
Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

FLUCHT verhindern - CHANCEN schaffen
Die Bosnienhilfe der AWO Gottmadingen
www.ulrike-blatter.de/mein-projekt-2/

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen
E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

LBS
IMMOBILIEN

Reiheneckhaus Gaienhofen
6,5 Zimmer, ca. 148 m² Wfl., 180 m²
Grdst., Bj. 1979, Kachelofen, Terrasse,
Garage, Öl, Solar, EA i. Arb.
445.000,- €

3-Zi.-ETW Konstanz-Petershausen
ca. 84 m² Wfl., Bj. 1984, 2 OG, Balkon,
Aufzug, TG-Stellplatz, vermietet, Gas,
EAV 149 kWh/(m²a) **295.000,- €**

3- bis 3,5-Zi.-ETW's Markdorf
Neubauprojekt, Fertigst. Februar
2018, ab ca. 92 m² Wfl., Aufzug, TG-
Stellplatz optional, Pellets, EAB 40,2
kWh/(m²a) **ab 327.000,- €**

2-Zi.-ETW Gaienhofen-Horn
ca. 73 m² Wfl., EG, EBK, Balkon,
TG-Stellplatz, Seenahe, Öl, 180 kWh/
(m²a), frei **220.000,- €**

2 bis 4-Zi.-ETW's Radolfzell-Stadtmitte
Neubauprojekt, Fertigst. Oktober
2019, ab ca. 60 m² Wfl., Aufzug, TG-
Stellplatz optional, Pellets, KfW 70
ab 290.709,- € **298.000,- €**

2 Wohnungen in einem Haus,
Singen
ca. 130 m² Gesamtwfl., 3 OG und DG,
kompl. renoviert, 2 Balkone, 2 EBK,
Gas, EAB 148,8 kWh/(m²a) **298.000,- €**

3,5-Zi.-ETW Engen-Bargen
ca. 73 m² Wfl., modernisiert 1992,
1 OG, Balkon, Stellpl., KM 450 €/mtl.,
Öl, EAV 154 kWh/(m²a) **73.000,- €**

3-Zi.-ETW Rielasingen
ca. 36 m² Wfl., Bj. 1991, 1 OG, Balkon,
Aufzug, TG-Stellplatz, vermietet, Gas,
EAV 178 kWh/(m²a) **189.000,- €**

Maisonette-Whg.
Hilzingen-Binningen
6,5 Zi., ca. 254 m² Wfl., Balkon, großer
Garten, Garage, sof. frei, Öl, EAB 163,5
kWh/(m²a) **279.000,- €**

Penthouse Bodman-Ludwigshafen
5 Zi., ca. 158 m² Wfl., Terrasse, See-
sicht, TG-Stellplatz, sof. frei, Öl, EAV
119 kWh/(m²a) **595.000,- €**

Mehrfamilienhaus KN-Niederburg
12 Zi., ca. 380 m² Wfl., 122 m² Grdst.,
Denkmalschutz, Garage, Stellplatz,
hochwertig modernisiert 2005,
vermietet **2.450.000,- €**

Büro Moos-Iznang
Forian.Arnold@LBS-SW.de

**Wir bauen
für Sie!**

KS
Hausbau GmbH

Massiv-Haus-Programme

Apex 208,00 m² 396.900 €	Family 116,00 m² 206.900 €	Novum 122,00 m² 264.900 €
Cara 121,00 m² 211.900 €	Komfort 122,00 m² 216.900 €	Vio 128,00 m² 240.900 €
Easy 76,00 m² 162.900 €	Luce 192,00 m² 372.900 €	Vision Plus 118,00 m² 229.900 €

Schlüsselfertig: inklusive Bodenplatte, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung u. Rollläden, 5-Phasen-TÜV-Prüfung, Gas-Solar-Zentrale, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie Premium-Markenausstattung in den Bädern. Jedes Haus wird individuell nach Ihren Wünschen geplant und ausgestattet.

Wir bauen für Sie!
Stockgarten 12 • 78247 Hilzingen
Tel: 07731 / 18 23 55
www.ks-hausbau.de

STOCKACH · Talstraße 5a
Tel. 07771/9331-0 · Fax 07771/9331-33



Münchow
City-Markt Singen • E neukauf Rielasingen-Worblingen
...nah und gut Tengen • E neukauf Moos

Knüllerpreis!

Ritter Sport Schokolade Bunte Vielfalt
verschiedene Sorten,
z. B. Alpenmilch, Rum
Trauben Nuss oder
Spekulatius, 100-g-Tafel

-.75

Angebote gültig von Donnerstag, 02.11. bis Samstag, 04.11.2017
Irrtum vorbehalten, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegaustr. 19a, 78224 Singen

Hegau

Wucher-Türöffnungen Warnung vor Betrug an der Haustür

Knapp 1.000 Euro hat ein Mitarbeiter eines vermutlich im Ruhrgebiet ansässigen Schlüsseldienstes kürzlich in Gottmadingen von einer hochbetagten Frau für das Auswechseln eines Schließzylinders verlangt. Die mit der Situation überforderte Seniorin bezahlte 400 Euro in Bar und sollte den Restbetrag überweisen. Später wurde durch einen seriösen Handwerker festgestellt, dass der angeblich defekte Schließzylinder tatsächlich intakt war und das

neue Schloss einen Wert von 30 Euro hatte. Ihren Laptop hat eine Frau in Stockach einem Mitarbeiter des vermutlich gleichen Schlüsseldienstes als Pfand ausgehändigt, für das Entfernen eines abgebrochenen Schlüssels. Hier wurden 700 Euro verlangt. Die Polizei warnt ausdrücklich vor solchen betrügerischen Firmen. Und sie rät auf regional ansässige Unternehmen zu setzen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen



Einen sehr bemerkenswerten Auftritt des ALU-Madrigalchors erlebten die Gäste der Stadthalle mit Spohrs Oratorium. swb-Bild: of

Großes Vermächtnis Viel Applaus für Spohr-Oratorium

»Die letzten Dinge« als vielgespieltes Werk zu bezeichnen, wäre wahrhaftig vermessen, denn das Oratorium von Louis Spohr war eigentlich viele Jahrzehnte in der Versenkung verschwunden und kam erst vor wenigen Jahren durch eine Überarbeitung wieder als Option für große Chöre in Frage. Dafür, dass der Singener ALU-Madrigalchor unter der Leitung von Hartmut Kasper hier nicht lange zögerte dieses Werk zum Jahresprojekt zu machen, kann man durchaus dankbar sein. Denn mit der Aufführung in der Singener Stadthalle konnten den rund 600 Zuhörern doch imposante Gemälde aus Gesang und Musik präsentiert werden. Spohr war zu Lebzeiten schon sehr berühmt gewesen, vielleicht war es das Schicksal, Beethoven und Mendelssohn-Bartholdy als Zeitgenossen zu haben, deren Werke diese Zeit um einiges besser überdauert haben. Mit seinem »Die letzten Dinge« hatte sich Spohr die Offenbarung des Johannes vorgenommen, und musikalisch wurde hier der Wechsel von den letzten Tagen in eine neue Welt sehr eindrucksvoll inszeniert, der Singener Chor konnte hier mit 80 Sängern auch diffizile Vielstimmigkeiten selbst ohne Orchesterbegleitung bewältigen, besonders in seinem »so ihr mich von ganzem Herzen suchet oder im« seelig sind die

Toten«, während das Finale, bei den in sonstigen Oratorien nochmals zu einem großen Showdown ausgeholt wird, das »Sein ist das Reich«, eher verhalten aufgeführt wurde. Das Ensemble der Südwestdeutschen Philharmonie wurde von Hartmut Kasper durch ausführliche sinfonische Phasen geleitet, die ein sehr stark romantisches Klangbild zeichnen und die oft sehr übergangslos in die Soli der großartigen Julia Küsswetter (Sopran), der leider nur wenig geforderten Barbara Kasper (Mezzosopran), Raoul Bumiller (Tenor) und dem als warmtönigen Bass agierenden Michael Manz (Bariton) übergingen, welche gerade in den Duetten wunderbar abgestimmt waren und die Luft, trotz der bekannten Problematik mit sehr präsent Live-Stimme und elektronischer Unterstützung zum Vibrieren bringen konnten. Das Oratorium besteht im Text nur aus Bibelversen, doch gilt es nicht als sakrales Werk. Das mag die »Vergessenheit« vielleicht erklären, denn musikalisch war es – natürlich hier in der Singener Inszenierung – ein wirklich Hochgenuss.

Oliver Fiedler
Fiedler@wochenblatt.net



Radolfzell

Der Schlussstein ist gelegt Dritter Bauabschnitt des BSZ Radolfzell eingeweiht

Über sechs Jahre nach dem ersten Spatenstich und rund 11 Jahre nach der Erkenntnis, dass dringend etwas für das Berufsschulzentrum Radolfzell gesehen müsste, konnte nun am Mittwoch der offizielle Schlussstein mit der Einweihung des dritten Bauabschnitts gefeiert werden. In dem zweigeschossigen Gebäude im nördlichen Bereich des neuen Campus sind unter anderem die Werkstätten für Holz- und Metallbearbeitung und neu die Fachräume der Maler- und Lackierer untergebracht. Seine Begeisterung für die Vollendung dieses Generationenprojekts, dem nun freilich der Neubau eines BSZ in Konstanz folgen wird, brachte Hämmerle mit »What a wonderful World« zusammen mit der Lehrerband zum Ausdruck, fast so gut wie das Original von Louis Armstrong. Der dritte Bauabschnitt hat rund 10 Millionen Euro wie geplant gekostet, für alle Bauabschnitte mit der neuen Sporthalle wurden insgesamt 48,3



Der Schulleiter des BSZ Radolfzell, Norbert Opferkuch, kann sich über den aktuell schönsten Schulcampus des Landkreises freuen. swb-Bild: of

Millionen Euro durch den Landkreis hier in Radolfzell investiert. »Damit haben wir eine Punktlandung bei den Kosten wie im Zeitplan geschafft«, zeigte sich Hämmerle zufrieden. Er dankte dem Regierungspräsidium für eine Schulbauförderung von 5 Millionen Euro und bei der Sporthalle von 600.000 Euro Zuschuss. »Die Stadt ist dankbar für die großen Investitionen und als Mitte des Landkreises natürlich auch der beste Standort für ein großes Berufsschulzentrum«, unterstrich OB Martin Staab in seinem Grußwort.

Martin Müller vom Regierungspräsidium hatte den gesamten Neubau vom ersten Spatenstich an begleitet. »Beeindruckend war, dass der Um- und Neubau während des laufenden Unterrichts ohne Schulausfälle durchgeführt werden konnte.« Die Schule konnte sich trotz des provisorischen Betriebs sogar noch weiter entwickeln. Der Bau in Radolfzell sei ein langer und anspruchsvoller Marathon gewesen, blickte Architekt Dieter Broghammer zurück. Der durchgrünte Schulcampus sei letztlich bis auf kleine Änderungen umgesetzt

worden, wie dies schon das Siegermodell im Wettbewerb aufgezeigt habe. Sein ausdrücklicher Dank ging an Karin Seidel vom Landratsamt, denn sie habe sich trotz aller Kontrolle als Teil des Bauteams gesehen. Eine Spende der Architekten über 10.000 Euro wird in ein »grünes Klassenzimmer« fließen, das am Schluss des Wunschzettels noch übrig geblieben war. Schulleiter Norbert Opferkuch zückte am Schluss seiner Ansprache ein großes Danke- und Freude-Schild. »Wenn sie mal im Rund herum schauen, dann sehen sie hier eine wirklich gelungene Gesamtanlage.« Und: »Das ist ein schöner Tag für die berufliche Bildung, die Anstrengungen sind es jeden Tag wert gewesen«, spielte er auf das aktuelle Jubiläumsmotto der Stadt Radolfzell an.

Oliver Fiedler
Fiedler@wochenblatt.net



sitzplatz

Ein Besuch lohnt sich!

Ein Gruß aus der Küche!

Viel zu entdecken!

Gut serviert!

Ein Besuch lohnt sich!

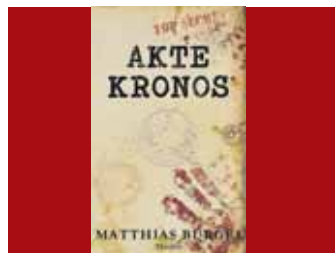
Gasthaus zum Löwen



Herbst-Schlemmer-Schnitzel-Wochen
vom 5.11. bis 22.11.2017.
Vielfalt ohne GRENZEN.
Mühlhausen-Ehingen, Tel. 0 77 33 / 54 85.
Wir freuen uns auf Sie.

Viel zu entdecken!

Lesung mit Matthias Bürgel



Am 9.11.17 ab 19 Uhr, liest er aus seinem »Akte Kronos«-Thriller. Wir sorgen für das leibliche Wohl.
Café Bistro Böhringer See, Radolfzell, Tel. 07732/3853, E-Mail: boehringensee@web.de

Ein Besuch lohnt sich!

Sher E Punjab

Mittagstisch ab 7,50 €



Indische Köstlichkeiten gekocht mit speziellen indischen Gewürzen. Die Schärfeufen sind frei wählbar. Jeden 1. Sonntag (5.11.17) im Monat Buffet. Auch vegetarische Gerichte. Geschenkgutscheine – Weihnachtessen – bitte reservieren. Sher E Punjab, Scheffelstr. 22, 78224 Singen, Telefon 07731 – 907850

Hier können sie inserieren!

WWW.WOCHENBLATT.NET/SITZPLATZ

Singen

Judokas auf der DM dabei

Am 4. und 5. November findet in Senftenberg (Brandenburg) das Finale der Deutschen Jugendpokal Meisterschaft statt. Nach einem gemeinsamen Training in Singen mit den JC Konstanz-Athleten, geht es denn auch mit einer U14 (weiblich) und U18 (männlich) Kampfgemeinschaft JAT Singen – JC Konstanz an den Start als Vertreter von Baden. Mit dem jungen Team U14 weiblich werden am Start sein; Sara Lorenzen, Sara Murati, Lena Lorenzen und Lynn Figlesthler (Singen) wie Mira Langhainzl, Luna Abboud Herbert und Sarah Zweidinger (Konstanz). In der U18 freuen sich Luan Murati, Lucas Albrecht, Axel Albrecht und Jonathan Heil (Singen) mit Lion Abboud Herbert (Konstanz) auf die Herausforderung. redaktion@wochenblatt.net



MIT EINER
ANZEIGE IM
WOCHENBLATT

FINDEN SIE IHR

WUNSCHPERSONAL!

Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt:
Sabine Storz
Tel. 077 31/880025
Fax 077 31/880036
s.storz@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Ausbildung zum Rettungssanitäter (M1)

Blockwoche vom 02.01. – 06.01.2018, danach
weitere 7 Wochenenden im 14-tägigen Abstand.
Der Kurs ist berufsbegleitend.

Weitere Informationen bei:
Die Johanniter
Tel. 0160 / 96 92 80 58
(Herr Scheu)

E-Mail:
erich.scheu@johanniter.de

DIE JOHANNITER



Aus Liebe zum Leben

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n

• **Medizinische/n
Fachangestellte/n**
in Vollzeit.

Wir bieten:
Leistungsgerechte Bezahlung, flexible Urlaubsgestaltung,
keine Wochenendarbeit, interne und externe
Weiterbildungsmöglichkeiten.
Vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit in einem
motivierten Team.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Praxis für Urologie und Männergesundheit
Franz Hirsche, Bahnhofstraße 17, 78224 Singen
oder per Mail an: praxis@urologie-hegau.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
eine/einen

✓ **Eisenschneider(in)**
für unsere
Betonstahlbearbeitung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Email an
jobs@auer-knapp.de oder auf dem Postweg an die
Personalabteilung.

Eisen-Auer GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 30, 78224 Singen
www.auer-knapp.de



Die Stadt Engen sucht spätestens vom 01. April 2018 einen

**Meister für Bäderbetriebe (m/w) oder
Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w)**
unbefristet in Vollzeit

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur
Stadt Engen erhalten Sie unter www.engen.de

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen
fühlen, schicken Sie bitte ihre aussagekräftige Bewerbung
mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15.12.2017 an die

Stadtverwaltung Engen –Personalamt–,
Hauptstraße 11, 78234 Engen.

Haben Sie Fragen? Dann gibt Ihnen Frau Bezikofer gerne
Auskunft, rufen Sie uns an: Telefon 07733 502-237
e-mail: HBezikofer@engen.de, Internet: www.engen.de
Bewerbungen per Mail sind unter der Adresse
rathaus@engen.de möglich. Die Dateigröße von 5 MB sollte
nicht überschritten werden.

MOOSMANN & CO Papiere und Verpackungen

Mit rund 120 Mitarbeitern in Singen und
Ravensburg sind wir in Süddeutschland
das führende Großhandelsunternehmen
für Papiere und Verpackungen.



Für unsere Niederlassung in Singen **HtW**, suchen wir:

LKW Fahrer (m/w) im Nahverkehr

für die Warenverteilung an unsere Kunden, Tagestouren
mit modernen Fahrzeugen in 5-Tage-Woche (Mo-Fr).
Voraussetzungen: Führerschein C/CE, Fahrerlaubnis, freund-
liches Auftreten, gute Deutschkenntnisse und Engagement.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: bewerbung@moosmann.de
Moosmann GmbH & Co. KG, Fr. Schäfer, Kreuzacker 19,
88214 Ravensburg www.moosmann.de | Stellenangebote

BRIEFZUSTELLER GESUCHT

Für die Tageszustellung von arriva Briefen
suchen wir eine/n Zusteller/in (ab 18 Jahren) für folgende
Ortschaft(en): in **Radolfzell, Markelfingen und Moos**.

Arbeitszeit ab 06:30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Direkt-Kurier Zustell,
Druck und Logistik GmbH

Tel. 07531 - 999 - 1100 | bewerbung.dkz@suedkurier.de



Die **Gemeinde Mülhausen-Ehingen** sucht zum **nächstmöglichen
Zeitpunkt** eine/n **Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter** für das
Einwohnermeldeamt in Teilzeit (50 %).

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

Das vielseitige Themengebiet umfasst neben dem gesamten
Aufgabenspektrum im Bereich des Einwohner- und Meldewesens
(An-, Ab- und Ummeldungen, Melderegisterauskünfte), Pass- und
Ausweisangelegenheiten, Gewerberecht, auch die Mitarbeit bei der
Organisation und Durchführung von Wahlen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare
Qualifikation
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit
- Sicheres und freundliches Auftreten im Umgang mit den
Bürgerinnen und Bürgern
- Sicherer Umgang mit dem PC und den MS-Office-Programmen
(Word, Excel)

Die Bezahlung erfolgt bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre
aussagekräftige Bewerbung, die Sie bis zum 24.11.2017 bei der
Gemeinde Mülhausen-Ehingen, Schloßstraße 46, 78259
Mülhausen-Ehingen abgeben können. Für Fragen steht Ihnen
Hauptamtsleiter Rainer Maus (Tel. 07733/5005-20) gerne zur
Verfügung.



Der Caritasverband Singen-Hegau e. V. ist ein Unter-
nehmen in der Sozialwirtschaft. Mit unseren vielfältigen
Dienstleistungen und Einrichtungen sind wir Unterstützer
und Anwalt für Hilfsbedürftige.

In unseren Wohnangeboten bieten wir eine individuel-
le, teilhaborientierte Assistenz und Unterstützung für
Menschen mit Behinderung in Singen und Stockach
an.

Wir suchen für

- das Haus **St. Raphael in Stockach** für den Bereit-
schaftsdienst während der Nacht zum nächstmög-
lichen Zeitpunkt für 8 – 10 Nächte im Monat eine
Pflegefachkraft (m/w)
- das Haus **St. Raphael in Stockach** für den Wohn-
gruppendienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei
Pflegefachkräfte (m/w)
- das Haus **St. Klara in Singen** für die Seniorenbe-
treuung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Pädagogisch-pflegerische Fachkraft (m/w)
mit einem Stellenumfang von 25 %

Für den unterstützenden und begleitenden Dienst im
Haus **St. Raphael in Stockach** bieten wir eine Stelle im
Freiwilligendienst – FSJ oder BFD - an.

Nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Stel-
len können Sie bei der Leitung der stationären
Wohnrichtungen, Frau Zoder, unter zoder@caritas-singen-hegau.de erhalten. Die detaillierten Stellenaus-
schreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter
www.caritas-singen-hegau.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung,
gerne per E-Mail.

Suche für meine Zahnarztpraxis
ab dem 01.01.2018 eine
ZH
für diverse Abrechnungen.
Tel. 0 77 31 / 91 83 06

Gasthaus zum Löwen
Mühlhausen - Tel. 07733/5485
Freundliche
Bedienung
auf 450,- €-Basis gesucht.



Zahnarztpraxis plus
Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir ab sofort
**Zahnmedizinische
Fachangestellte (m/w)
in Vollzeit**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
**Zahnarztpraxis plus
Marina Jurt**
Steiblinger Str. 102, 78224 Singen
oder per E-Mail:
info@zahnarztpraxisplus.de
Tel. 0152 / 38 59 36 05

Wir suchen ab sofort
einen selbstständig arbeitenden
Elektro-Installateur m/w
MENDROK
78247 Hitzingen - Tel. 0 77 31 / 6 00 22
info@elektro-mendrok.de

Casinomitarbeiter(in)

Für unser Casino Mustang-
Lounge in Singen suchen wir
engagierte Mitarbeiter in
Vollzeit und auf 450,- €-Basis.
Können Sie ein gepflegtes
Äußeres und perfekte Deutsch-
kenntnisse vorweisen, erwarten
wir gerne Ihre schriftliche
Bewerbung unter
casino-mustang@gmx.de

Pfaffenhäule 50, Singen
Tel. 07731/9356060

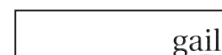
Restaurant Schlupfwinkel Hitzingen

Zur Unterstützung unseres
Teams suchen wir
Spülkraft/Küchenhilfe (m/w)
auf 450,- €-Basis.
Arbeitszeit nach Vereinbarung.
Bitte telefonisch kontaktieren,
Tel. 07731/62554, Frau Hügler

DACHDECKER/IN
AB SOFORT GESUCHT.
Tel. 0171 – 6 21 55 99

**Suche Herren- und
Damenfriseur**
in Voll- und Teilzeit. Tel. 07533/6855

Vorarbeiter/in
– Erfahrung im Reinigungsbereich,
sehr gute Deutschkenntnisse sowie
Führerschein Klasse B erforderlich –
für mehrere Objekte in Überlingen,
Konstanz und Friedrichshafen auf
LSIK. ges. EDV-Kenntnisse im
MS-Office wünschenswert.
AZ: Mo. – Fr. (gelegentlich Wochen-
enddienst). Tel. Bew. bitte an:
Widmann GmbH (Herr Serra)
0152/53986957



Bei der Gemeinde Gailingen am Hochrhein ist zum 01. Januar 2018
die Stelle eines/einer

**Mitarbeiter/in im Bereich Bürgerservice
und zentrale Dienste(TIBS)**

in Vollzeit (100 %) zu besetzen. Die vollständige Stellenausschreibung
entnehmen Sie gerne unserer Homepage: www.gailingen.de.

DACHDECKER/IN
AB SOFORT GESUCHT.
Tel. 0171 – 6 21 55 99

Wir suchen
für unser Sägewerk
Produktionsmitarbeiter/in
**Holzwerke
Riedlinger GmbH**
Zur Mühle 7
78224 Singen - Böhlingen
Tel. 0 77 31 / 93 51 - 35 v. 8-16 Uhr
bewerbung@holzwerke-riedlinger.de

Verkäufer m/w
für Weihnachtsbäume
vom 01.12. – 24.12.2017
in Ihrer Region gesucht.
Tel. 07558-94303 od.
0171-6121851

Fahrer/in gesucht!
flexibel, auf 450,- €-Basis
zur Auslieferung von Autoteilen.
Bewerbungen an: pemotrans@gmx.net

Unser Team braucht Verstärkung.
Wir suchen einen jungen,
motivierten (m/w)

**ELEKTRO-
INSTALLATEUR**
oder **Bauhelfer**
für sofort oder nach Vereinbarung.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche
oder telefonische Bewerbung.

KOWAHL
elektrotechnik
Gewerbestr. 8, 78345 Moos
Tel. 0 77 32 / 49 78
Fax 0 77 32 / 33 52

**Lust auf einen
Zusatzverdienst?**



Dann bewerben Sie sich jetzt bei
uns als

ZUSTELLER/IN
(ab 15 Jahren)
oder rüstige Rentner

für das **WOCHENBLATT**
am Mittwoch in

- Friedingen
- Gottmadingen
- Worblingen
- Gailingen
- Radolfzell
- Engen
- Zizenhausen

Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre
Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31/88 00 44

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag
von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und
14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

WOCHENBLATT

**Liebe Gäste!**

Aus gesundheitlichen Gründen mussten wir unser Vesperstühle (Besenwirtschaft) aufgeben. Wir bedanken uns für die vielen Jahre der Treue, die Sie uns entgegenbrachten.

Fam. Rupert Kuppel, **Ferdinandslust**
78337 Schienen

Wir vermissen Dich
Werner Kutscher
† 30.10.2013



Menschen, die wir lieben,
ruhen nicht in der Erde,
sondern in unserem Herzen.

Zum 10. Todestag von

Graziella Ienco

† 31.10.2007

In Liebe Deine Familie

IN ERINNERUNG

Vanessa Hartwig

*10.09.1994 – 28.10.2013

Es ist das 4. Jahr, dass Du nicht mehr bei uns bist.

Ein Engel sein nur für einen Tag ...

... und Dich noch einmal wiedersehen ...

... um Dir zu sagen, wie sehr Du uns hier unten fehlst ...

In Liebe
Deine Stadt-Oma Ulla mit Rocky
und alle Familienangehörigen



STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH

**HERSTELLUNG
HIER IN
STOCKACH**

NIKLAS NEITSCH STEINMETZ u. -BILDHAUERMEISTER
LUDWIGSHAFENERSTR. 9 78333 STOCKACH FON: 07771 2462 INFO@NEITSCH.COM
WWW.STEINHANDWERK.DE

In memoriam

Vito Cirella

† 27.10.2015

Die Liebe hört niemals auf.
(1. Kor 13,8)

Deine Kinder Claudio, Angela, Patrizia



† Dieter Schadt

Herzlichen Dank

... für jede Umarmung
... für die liebevoll geschriebenen
Karten und Gaben
... für die vielen Zeichen der Liebe
und Freundschaft
... für die liebevolle Nachbarschaftshilfe
mit Kinderbetreuung
... für die tolle Unterstützung der
Familie Riedlinger
... für die persönliche Andacht

Jutta, Katrin, Elea, Michael
und im Namen aller Angehörigen

† 09.
10.
17

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die beim Tode von

Anna Maria Ray geb. Gerspacher

uns in Wort, Schrift und Geldspenden beigestanden
sind.

Besonderen Dank

Frau Pastoralreferentin Wöhrle für
die tröstenden Worte bei der
Trauerfeier

Frau Kaiser und Frau Sagawe
von der AWO Radolfzell für die
Betreuung in der Seniorenwohn-
anlage

dem Klinikum Konstanz für die
Pflege während ihrer letzten Tage



In Liebe und Dankbarkeit
Monika Leutner mit Familie
Ursula Görg mit Familie
Lothar Ray mit Familie
Peter Ray mit Familie

Schau, das Blatt im Tanze stirbt,
wenn stürmisch es der Wind umwirbt,
bunt schenkt es ein Lächeln her
und dann wird's im Baum so leer.

Hulda Gomolzig

geb. König

* 11.11.1926 † 29.10.2017

Wir sind sehr traurig

Ute und Andreas
Uli, Nico und Sonja
Helga mit Familie
Elke mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 09.11.2017 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM

WOCHENBLATT

Hinter den Tränen der Trauer verbirgt
sich das Lächeln der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Erna Herr

geb. Weissenhorn

* 17.07.1938 † 28.10.2017

In stiller Trauer
Hermann Herr
Ralf und Katrin Herr mit Justin
Armin und Claudia Herr mit
Daniel und Annika
Hans Weissenhorn
Oswald Renner

Randegg, den 30.10.2017

Ihrem Wunsch entsprechend werden wir sie im engsten
Familienkreis auf dem Friedhof in Randegg beisetzen.



UND NUN SPRICHT DER HERR, DER DICH GESCHAFFEN HAT;
FÜRCHTE DICH NICHT, DENN ICH HABE DICH ERLÖST;
ICH HABE DICH BEI DEINEM NAMEN GERUFEN; DU BIST MEIN!
JESAJA 43,1

Traurig und in Liebe nehmen wir Abschied von
meiner Mama, unserer Omi, Uromi, Schwägerin und Tante

Margot Suk

geb. Graf

* 21.02.1935 † 29.10.2017

Wir werden sie sehr vermissen

Eva Thomsen
Benjamin und Syrina mit Aileen und Elias
Christopher, Yannic, Mimi
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Freitag,
den 3. November 2017, um 12.00 Uhr in der kleinen Trauerhalle
auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Eva Thomsen, Brunnenstraße 6, 78250 Tengen



Am Ende war es Erlösung.

Nach langer Leidenszeit nahmen wir traurig Abschied von

Werner Binkert

04.09.1945 – 22.10.2017

Heidi Binkert geb. Stocker
Oliver und Kerstin Binkert
Samuel und David
und Angehörige

Die Beisetzung erfolgte im Ruhewald Lahnhöhe am 26.10.2017.

Traueradresse: Heidi Binkert, Am weißen Stein 21, 65510 Idstein



Wir verloren den Mittelpunkt unserer Familie
und danken für seine Liebe.

Völlig unerwartet verstarb mein lieber Mann, unser herzensguter Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Salvatore Vallelonga

* 12.1.1943 † 27.10.2017

In Liebe
Lea

Teresa und Mimmo mit Loredana, Sara, Chiara und Roberto
Carmelo und Daniela mit Jenny, Giuliano, Ailina und Zoe
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. November 2017, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Arlen statt.

»Das Leben ist schön«
waren bis zum Schluss seine Worte.



Hans-Jürgen Emme

* 21.7.1942 † 25.10.2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Margot Emme

Alexandra Marenski mit Marius und Kim

Patricia und Rosario Cennamo mit Laura und Alisa

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den
10. November 2017, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Wir nehmen Abschied

Emil Zinsmayer

* 25.3.1926 † 27.10.2017

In Liebe und Dankbarkeit

Erika Zinsmayer

Lioba, Ekkehard, Sven und Nicole Bohnenstengel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Freitag, den 10. November 2017, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Worblingen statt.

Was der
Augenblick
geboren,
schlang der
Augenblick
hinab!
Aber ewig
bleibt es
unverloren,
was das Herz
den Herzen
gab.

Adalbert Stifter

Denn ich bin ein Mensch gewesen. Und das heißt ein Kämpfer sein.

Johann W. von Goethe

Traurig müssen wir Abschied nehmen von einem besonderen Menschen.

Hans-Jürgen Emme

war fast 50 Jahre als Abteilungsleiter der Stuckateur-Abteilung und später als Gesellschafter
in der Sauter GmbH tätig. Er hatte maßgeblichen Anteil am Erfolg und der Entwicklung des
Unternehmens. Kunden, Mitarbeiter und Kollegen haben seine optimistische Art und sein
Fachwissen sehr geschätzt. Geht nicht, gab es für ihn nicht. Hans-Jürgen hat das Leben und
die Arbeit sehr geliebt.

Auch nach seiner aktiven Zeit blieb er der Firma und Familie eng verbunden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und der Familie.

Mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden ihn und sein Wirken gerne in
Erinnerung behalten.

Gisela und Rudolf Sauter

Familie Steidle

Mitarbeiter der Sauter GmbH



Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu erhalten.

Charlotte Fischer

Herzlichen Dank all denen, die ihr im Leben ihre Liebe,
Zuneigung und Freundschaft schenken, sie auf ihrem letzten
Weg begleitet haben und ihrer durch Wort, Schrift, Blumen und
Geldspenden gedacht haben. Besonderer Dank gilt Frau Schmitt,
als Pastoralmitarbeiterin, für die würdevolle Trauerfeier. Im Sinne
der Verstorbenen werden die Geldspenden der Rehabilitationsklinik
für Kinder Katharinenhöhe übergeben.

Singen,
im Oktober 2017

Im Namen aller Angehörigen
Erhard Fischer



Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt dennoch, wenn es plötzlich
dunkel wird.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa,
Bruder und Onkel

Bruno Scelza

* 07.06.1943 † 26.10.2017

Wir sind sehr traurig

Rita

Claudio und Berit mit Pia und Mateo

Miriam und Florian

sowie alle Angehörigen

78269 Volkertshausen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 03.11.2017, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof
Volkertshausen statt, anschließend Seelenamt in der Pfarrkirche St. Verena.

Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu
erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Hilda Dufner

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt

- der Hausärztin Frau Dr. B. Förg für die jahrelange ärztliche Betreuung
- dem Pflegeheim »Haus am Hohentwiel« für die gute Pflege und die Begleitung
in den letzten Tagen
- Frau Sayer, Frau Kiener und Herrn Seifert für die Unterstützung und Hilfe in
den letzten Jahren
- dem Modehaus Zinser für die tröstenden Worte
- und dem Bestattungshaus Decker, Herrn Gumz, für die Hilfe in den
schweren Stunden.

Singen, im Oktober 2017

Siegfried Dufner

Rolf Bergmann

* 17.12.1944 † 23.10.2017

Wir tragen dich immer in unseren Herzen.

Brigitte

Nicole und Leonie

Markus und Kristina mit Felix

Yvonne und Alex mit Lucas

Heiko und Anja

Heike und Cristian

Die Trauerfeier findet am Montag, den 6. November 2017,
um 13.30 Uhr in der Waldruh St. Katharinen in Bodman statt.

Traueradresse:

Markus Bergmann, Kirchstr. 8, 78247 Hilzingen
Heiko Bergmann, Mühlhauser Str. 16, 78276 Aach



Nur online
DIESE WOCHE
zu gewinnen

1 x freier Eintritt
für 2 Personen

für »MELISSA
NASCHENWENG«

am 10.11.2017
in der Aprés Ski Hütte Zur
durchtigä Dupfee Skilift
Witthof in Emmingen

www.waswannwo.tips/gewinnspiel/



Blondschopf mit pinker Harmonika. Hart und zart, wild und still, schneeweiß und kunterbunt – das ist Melissa Naschenweng! Die Musikerin stammt aus dem Lesachtal in Kärnten und zählt zu den begehrten, jungen Akten im Musikgeschäft. Sie ist viel unterwegs, reist mit ihrem Harmonikakoffer kreuz und quer durch Europa. Und die Zahl ihrer Auftritte steigt. Schon jetzt sind es über 100 pro Jahr! Am 10.11.2017 ist Melissa Naschenweng – live - in der Aprés Ski Hütte Zur durchtigä Dupfee zu sehen. Infos zum Auftritt auf Facebook/Aprés Ski Hütte Zur durchtigä Dupfee. Bild: Dieter Kulmer

FR 03.11.

BÜHNE

MÖHRINGEN

Angerhalle | 20:00 Uhr | Stefan Waghübinger - Außergewöhnliche Belastungen. Satire Kabarett der Extraklasse. Nach eineinhalb Stunden kommt ein tiefschwarzer, bissiger und trotzdem irgendwie liebevoller Blick auf den Sinn und Unsinn des Lebens heraus. Tickets und Infos: www.tuttlinger-hallen.de, 07461 / 910996.

FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« |

15:00 Uhr | Stadtführung in der historischen Oberstadt. Auf einem Rundgang durch Stockach erfahren Sie die Geschichte der ehemals vorderösterreichischen bzw. badischen Amtsstadt. Veranstalter: Stadtmuseum Stockach. Kosten: 3,- Euro (Kinder frei). Mehr auf www.stockach.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Yogazentrum A. Fikentscher Herzenstr. 12 | 18:00 Uhr | Informationsabend über Systemische Aufstellungen. Familienaufstellung. Wie fühlt es sich an eine andere Person zu sein? Teilnehmer lernen systematisches Aufstellen sowie Familien- und Organisationsaufstellung kennen. Anmeldung bei Bärbel Gönner per E-Mail: baerbel_goenner@gmx.de.

GERO's-Hallenflohmarkt

Sa., 04.11.2017, 9-15 Uhr, 78315 Radolfzell, Milchwerk, Werner-Messmer-Str. 14. Jeder kann mitmachen • lfd m. ab 9,- € • Tische vorhanden Info + Anmeldung: 0172 / 797 60 02 • www.geros-flohmarkt.de

Riesen-Flohmarkt

So., 5.11.2017, 11-18 Uhr, Singen, Real (Georg-Fischer-Str. 15), lfd m. 8,- € Info: Tel. 07129/92 22 92 • www.geros-flohmarkt.de

Erfolgsgeschichten die uns spirituelle Stärke und neue Wege aufzeigen.

Donnerstag 9. November 2017
Donnerstag 14. Dezember 2017
19.30 – 21.00 Uhr

Fachwerkhaus, Schienerstrasse 16, 78337 Öhningen

Anschließend HU- Chant/ Kontemplation
HU-gesungen wie ein Mantra.

ECKANKAR – Der Weg spiritueller Freiheit
www.eckankar.de

Copyright © 2017 ECKANKAR, P.O. Box 27300, Minneapolis, MN 55427, USA.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durchtigä Dupfee, Aprés Ski Hütte | 20:00 Uhr | Partynacht mit Chris Metzger. Infos auf der Facebookseite: Zur durchtigä-Dupfee-Aprés-Ski-Hütte.

FRIEDINGEN

Friedinger Schlössle | 19:30 Uhr | »Mystery Night«. Sekttempfing und 3-Gänge-Menü mit dem Jenseits – Erforschen sie die Vergangenheit des Schlösschens. Preis: 45,- Euro. Reservierung unter info@friedinger-schlössle.de oder auf www.reservix.de.

SCHAFFHAUSEN

KSS Freizeitpark Schaffhausen | 18:00 Uhr | amag FridayNight im Eis-park. Scharfe Kufen, heißer Sound und leckere Spezialitäten - für die ganze Familie im KSS Freizeitpark mit Chiesgrueb-DJ Marco Mökli. Infos: <http://www.kss.ch>.

SA 04.11.

KABARETT/COMEDY

VOLKERTSHAUSEN

Alte Kirche Volkertshausen | 20:00 Uhr | Politisches Kabarett: »Die Gift-spritzer«. Ihr Markenzeichen sind ge-reimte, abwechselnd vorgetragene Texte mit anschließend passend gesungenen Liedern, sowie ein Noten-stand, auf dem die Texte liegen, da man sie sonst auswendig lernen müsste. Infos: www.alte-kirche-volkertshausen.de.

KONZERTE

TUTTLINGEN

Tuttlinger Hallen | 20:00 Uhr | The Iron Maidens - World's only female

**Museum, Freizeit
und Sport**

Kultur- und Museumszentrum

Schloss Meßkirch
Tel. +49-7575 / 20646
Öffnungszeiten Kreisgalerie und Martin-Heidegger-Museum, ganztägig: Fr. – So. sowie feiertags von 13 – 17 Uhr.
Neue Ausstellung »Die glücklichen Einfälle des Johann Baptist Pflug« ab So., 5.11.2017. www.schloss-messkirch.de.

Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Wegen des Umbaus sind alle Ausstellungsräume bis zum 3. Dezember 2017 geschlossen.
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr,
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr.
Führungen jeden Donnerstag um 18 Uhr.

Städtisches Museum Engen + Galerie

Anna Kramm: Ausstellung Penumbra von Anna Kramm bis 19.11.2017.
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49-7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. – So. 10:00 – 17:00 Uhr.
Eintritt: 2,- Euro;
ermäßigt 1,50 Euro.
Freier Eintritt (ausgenommen

Sonderausstellungen) jeden 1. Sonntag im Monat sowie Kinder unter 16 Jahren und Schulklassen. www.engen.de.

Kletterwerk Radolfzell

Klettern, Bouldern und Slacken in allen Schwierigkeiten. 2.500 m² Kletterfläche im Innen- und Außenbereich. Diverse Kurse und Schnupperklettern. Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr., 15 – 22:30 Uhr. Di. und Do., 9 – 22:30 Uhr. Sa., So., und Feiertage, 10 – 21 Uhr. Weitere Infos auf www.kletterwerk.de.

Museum Lindwurm

Unterstadt 18, Stein am Rhein Winterpause vom 01.11.2017 – 28.02.2018
Telefon +41 (0) 52 741 25 12 www.museum-lindwurm.ch.

KSS Freizeitpark

Breitenaustr. 117, Schaffhausen
Tel.: 0041-52/633 02 22 www.kss.ch
Täglich geöffnet
Hallenbad, Wellnesspark, Eispark, SIG Winerdach
Erwachsene ab 8,- CHF,
Kinder bis 15 Jahre ab 4,- CHF
Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt
10er-Eintrittskarte,
Saison- und Jahres-Abo.

tribute to Iron Maiden. Die attraktiven Damen liefern eine spektakuläre, energiegeladene Show mit vielen Elementen der Originalshows von Iron Maiden, u. a. natürlich auch mit »Eddie«, dem obligatorischen Maskottchen der britischen Kultband. Tickets und Infos: www.tuttlinger-hallen.de, 07461 / 910996.

Tel. 07732 / 554140. www.wds-online.eu/meditation-radolfzell.html

SO 05.11.

HANDEL UND SHOPPING

SINGEN

Rathausplatz, Innenstadt und Süd-stadt | 11:00 Uhr | Verkaufsoffener Sonntag und 17. Martinimarkt. Abwechslungsreiches Marktangebot und vielseitiges Bühnenprogramm. Daneben viele kunsthandwerkliche Angebote und Mitmachaktivitäten. Um 13 Uhr startet der verkaufsoffene Sonntag in der ganzen Stadt. Infos: www.in-singen.de.

KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 17:00 Uhr | Ernst Hutter und »Die Egerländer Musikanten«. Das hochklassig besetzte Auswahlensemble perfektioniert das Zusammenspiel von Tradition und Innovation. Jazzeinflüsse mischen sich mit alpenländischer Musik. Tickets und Infos: 07731 / 85262 oder www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

RADOLFZELL

Zeller Musiknacht 2017 | 21:00 Uhr | In zehn Gastro-Betrieben gibt es ordentlich was auf die Ohren. DJs und Bands verwandeln die Stadt mit Livemusik in eine klingende Meile. Infos: www.radolfzell-tourismus.de.

VORTRÄGE

RADOLFZELL

Wissenschaft der Spiritualität e.V. Meditationszentrum Radolfzell, Scheffelstr. 6 | 19 Uhr | Vom Hamsterrad zur Lebensqualität. Vortrag mit Übungen und praktischen Anleitungen zur Integration von Achtsamkeitstechniken. Referent: Christian Schramm, Supervisor, Coach, Dipl. Sozialpädagoge (FH). Anmeldung:

VORTRÄGE

KONSTANZ

Konstanzer Konzil | 18:00 Uhr | Konstanzer Konzilpreis. Prälat Dr. Peter Klasvogt erhält 2017 den Konstanzer Konzilpreis für Europäische Begegnungen und Dialog. Laudatio von Reinhard Kardinal Marx am 05.11.2017 in Konstanz. Weitere Infos: www.veranstaltungen.konstanzer-konzil.de.

Karten im
WOCHENBLATT
Ticketcenter

Ab sofort noch mehr
Events im WOCHENBLATT-
Kartenvorverkauf

Veranstaltungen auf Anfrage:
0 77 31 / 88 00-0

Singen, Stadthalle

Paul Potts	
»Winterträume«	18.11.17
Götz Alsmann	22.11.17
Hairspray	01.12.17
Das Broadway-Musical	
Kaya Yanar	07.12.17
Das Phantom	
der Oper	25.12.17
Die klingende	
Bergweihnacht	29.12.17
Radolfzell, Milchwerk	
Der Nussknacker	08.12.17

Karten gibt es auch im
WOCHENBLATT in:

SINGEN
Hadwigstr. 2a
Tel. 07731/8800-0
Fax 8800-86

RADOLFZELL
Untertorstr. 5
Tel. 07732/9909-0
Fax 9909-99

Landgasthaus Bohl
Donnerstag und Freitag geschlossen
Sonntag, 12.11. Martinsgans vom Fass
Sonntag: Wildgeschnitzeltes mit Preiselbeeren, Waldpilzen und Rösti 16,90 €
Singen - Hausen - Auf dem Bohl 5 • Tel. 0 77 31 - 4 92 25

SINGEN

Hegau-Museum | 14:30 Uhr | Erste Bauern unterm Hohentwiel - Einführung in die Jungsteinzeit. Archäologische Ausgrabungen brachten beim Autobahnbaubau unterhalb des Hohentwiels bedeutende Funde zu Tage, die von ihren Siedlungen zeugen. Infos: www.singen-kulturpur.de.

Dünnele: Bluenote Avenue. In stimmungsvollem Ambiente können sie die Füße den Takt klopfen lassen, mitschnippen und sich für den Rest der Woche stärken bzw. in das Wochenende ein«swingen». Einlass 19.30 Uhr. Keine Reservierung. Tel: 07771/62486. Weitere Infos auf www.stockach.de.

MO 06.11.

VORTRÄGE

KONSTANZ

Dreifaltigkeitskirche | 19:30 Uhr | Das Konstanzer Konkclave des Jahres 1417 - Eine in jeder Hinsicht außergewöhnliche Papstwahl. Der Vortrag versucht diese historischen Umstände näher zu erläutern und allgemeinverständlich darzustellen. Eintritt 6,- Euro. Weitere Infos: www.bildungszentrum-konstanz.de.

MI 08.11.

KONZERTE

WAHLWIES

Renner's Besenbeiz Winkelstühle, Im Winkel 15 | 20:30 Uhr | Jazz und

AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klosterstraße 19. Ausstellung Anna Kramm »Penumbra«. In lasierender Ölmalerie werden Schatten von Gegenständen oder menschlichen Figuren auf sonnenbelichtete Hauswände projiziert. Öffnungszeiten: Di. - Fr., 14 - 17 Uhr; Sa. und So., 10 - 17 Uhr. Infos: www.engen.de, Tel. 07733 / 5020.

GAIHENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen. Hesse Museum. Manfred Bosch - Literarischer Sekretär der Region. Ausstellung eröffnet vom 10.9. - 12.11. jeweils Di. - So., 10 - 17 Uhr, Hesse-Museum Gaienhofen. Eintritt: 5,- Euro / ermäßigt 4,- Euro. Infos: www.hesse-museum-gaienhofen.de, Tel. 07735 / 440949.

KONSTANZ

Bürgersaal, Sankt-Stephans-Platz 17. Konstanz. Was glaubst du denn?! Muslime in Deutschland. Mit Videoporträts, Comics und interaktiven Stationen zeigt die Ausstellung den Alltag von Muslimen in Deutschland. Öffnungszeiten: Mo., Di., und Do., 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr. Fr., 8 - 12 Uhr. Eintritt frei. Weitere Infos auf www.konstanzer-konzil.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch, Kirchstr. 7. Meßkirch. Die glücklichen Einfälle des Johann Baptist Pflug (1785-1866). Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag und an Feiertagen von 13 Uhr bis 17 Uhr. Infos: www.schloss-messkirch.de.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. Stand der Dinge. Der Künstlerbund Baden-Württemberg zu Gast. Doppelausstellung mit der Städtischen Galerie Bietigheim-Bisingen. Zu sehen sind rund 160 Werke und Arbeiten. Eintritt: 5,- Euro / 3,- Euro erm. Öffnungszeiten: Di. - Fr., 14 - 18 Uhr, Sa. und So., 11 - 17 Uhr, Feiertag wie Wochentag. Infos: www.kunstmuseum-singen.de.

MAC Museum Art und Cars. Parkstraße 1. PopArt und Cars - James Francis Gill. Werke der amerikanischen PopArt-Legende James Francis Gill und Oldtimer von der Indianapolis 500, wie den Silberpfeil W151 im MAC Museum betrachten. Wir haben Mi., Do. und Fr. von 14 - 18 Uhr, Sa. von 11 - 19 Uhr und So. und feiertags von 11 - 18 Uhr geöffnet. www.museum-art-cars.com.

Experten völlig kostenfrei, wie es geht eine Vision zu finden, zu kreieren und wie wir diese in die Tat umsetzen können! Link zum Online-Seminar: www.liebesrevolution.com/oktober-event-vision-manifestation/

KONSTANZ

Sa, 11.11.2017, 20:00 Uhr, Shamrock Irish Pub, Bahnhofstraße 4. The Roosters - live im Shamrock! Ob Rock, Rhythm&Blues, Funk, Soul, Reggae oder Latin - Die 7-köpfige Powerformation um die stimmgewaltige und herrlich erfrischende Frontfrau Sybille Bäder zelebriert die musikalischen Highlights der 60er bis 80er Jahre. Infos: www.roosters-online.de.

Do., 16.11., 20:00 Uhr, Konstanzer Konzil. Simon und Garfunkel Tribute meets Classic. Das Zusammenspiel der beiden Stimmen und zweier Gitarren mit den klassischen Instrumenten lässt die Songs von Simon und Garfunkel zu einem ausdrucksstarken und außergewöhnlichen Musikerlebnis werden. VVK 29,90/27,90/24,90,- Euro. www.graceland-online.de.

RADOLFZELL

Sa, 11.11., 19:00 Uhr, Bora HotSpa-Resort. Gans lecker. GANS LECKER: So lautet das Motto des Vier-Gang-Gänsemenüs oder auch gerne à la carte aus unserer Gänsekarte. Das Küchenteam wird die offenen Gänge live im Restaurant RUBIN tanzen. Infos: www.bora-hotspa-resort.de, Tel. 07732 / 950400.

TENGEN

Sa, 18.11.2017, 19:00 Uhr. Café »Zur Frohen Einkehr«, Ludwig-Gerstraße 36 | 19 Uhr | Liederabend mit Musik von Schubert und Texten von Goethe. Infos: www.einkehr-ten-gen.de.

WAHLWIES

Do., 09.11., 18:30 Uhr, Stahlinger Str. 4. Overlock Grundkurs für Einsteiger bei Nähmaschinen Höss - Kurs-Nr. W17210. Individuelle Anleitung im Umgang mit Schnittmustern, zuschneiden und nähen. Anmeldung: Tel.: 07771 / 919868. Infos zu diesem und zu weiteren Kursen: www.naemaschinen-hoess.de. (Anmeldung auch online).

VORSCHAU

GAIHENHOFEN

Do., 09.11., 19:00 Uhr, Hotel Gasthaus Hirschen am Bodensee. Eröffnungabend mit Christoph Metzger in der Hirschen-Almhütte. Eröffnungabend inkl. 3 Gang-Alm-Menü Preis: 39,- Euro. Jetzt informieren! www.hotelhirschen-bodensee.de.

Liebesrevolution-Online-Seminar. Praxis für ganzheitliche Psychotherapie, Himmernstr. 36. Vom 26.10. bis 05.11.2017 erzählen weltbekannte

!!Back in Town!!
MC Free RIDER e.V. presents
THE COVERROCK WOOD PECKERS vom ALLERFEINSTEIN
SA. 04.11.
BUCHENSEEHALLE GÜTTINGEN 20 UHR

Calimeros
Das Original aus dem TV
präsentiert von Nadine
Sa., 09.12. Beginn: 19:30 Uhr | Einlass: 18:30 Uhr
Neue Stadthalle ENGEN
VVK: Buchhandlung am Markt Tel. 07733-5789. Tickethotline Tel. 01806-994407
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Theater

2. November – 8. November



DIE FÄRBE SINGEN

BASILIKA

Premiere: Boeing-Boeing

Marc Camoletti's Lustspiel ist seit seiner Uraufführung 1960 in Paris ein Klassiker des Unterhaltungstheaters, der auch heute nichts an Tempo, Charme, Esprit und Erotik eingebüßt hat. Ausschank in der Basilika ab 19:30 Uhr. Mi., 20:30 Uhr. Fr., Sa., Mi., 20:30 Uhr.

Tickets und Infos:
www.die-faerbe.de oder 07731 / 64646.

STADTTHEATER KONSTANZ

PROLOG: Der Meister und Margarita

Mit Prof. Jurij Murasov So., 11:00 Uhr.

Terror

Ferdinand von Schirach ist deutscher Strafverteidiger und Autor. In seinem Stück macht er ein nicht auflösbares moralisches Dilemma hautnah erfahrbar. Sa., 20:00 Uhr.

Jetzt informieren

Tickets und Infos:
www.theaterkonstanz.de. Tickethotline: 07531 / 900 150.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

Die Farbe des Lachens

Eine burundisch-deutsche Übersetzung von Labiche »Die Affäre Rue de Lourcine«. Do., 20:00 Uhr. Fr., Di., 19:30 Uhr. Mi., 15:00 Uhr.

Jugendlicher Leichtsinn im Quadrat - Eine fulminante Show

Ob Klassiker, Lieblingssongs, selbst verfasste Texte oder eigens entwickelte Tanzchoreografien - Hier erwartet sie der jugendliche Leichtsinn mit einer leidenschaftlichen Show. Sa., 20:00 Uhr.

Adams Äpfel

Die aberwitzigste Groteske des dänischen Filmregisseurs Anders Thomas Jensen ist eine bitterböse Komödie über den schmalen Grat zwischen Glauben und Fanatismus und über die Macht der Selbsttäuschung. So., 18:00 Uhr.

Konstanzer Literaturgespräche

Mit Schriftstellerin und Sachbuchautorin Lea Singer Mo., 20:00 Uhr.

Theater Talk: Farbe des Lachens - Premiere

Theater-Gespräche in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg. Eintritt frei! Di., 21:00 Uhr.

Jetzt informieren
Tickets und Infos:
www.theaterkonstanz.de. Tickethotline: 07531 / 900 150.

WERKSTATT INSELGASSE

Penthesilea

Seit Jahren tobt unerbittlich der Krieg vor Troja. Da taucht unerwartet das Heer der Amazonen auf den Schlachtfeldern auf. Do., Fr., 20:00 Uhr.

Niemand sonst - eine gewagte Collage aus Theater und Wirklichkeit

Die Collage ist eine Verbindung aus berühmten Theater-Monologen und Texten. Sa., 20:00 Uhr.

Schlager, Pop und Chansons aus der ehemaligen DDR - Dass ich eine Schneeflocke war

Erfreuen Sie sich an Schlägern, Balladen, Chansons und anderen Liedern von hüben, drüben und von heute. So., 20:00 Uhr.

Pol Pots Lächeln oder Recherchen zum guten Glauben

Basierend auf der vielfach preisgekrönten literarischen Reportage von Peter Fröberg Idling »Pol Pots Lächeln« begibt sich Anne Hoffmann auf Spurensuche. Mi., 20:00 Uhr.

Transfer-Café

Wissenschaft, Stadt und Kultur im Gespräch. Do., 15:00 Uhr.

Jetzt informieren

Tickets und Infos:
www.theaterkonstanz.de. Tickethotline: 07531 / 900 150.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

Compagnie Hervé Koubi

Streetdance, Soufi und Hip-Hop bildet das Fundament für eine Choreografie, die zwischen aufregender Virtuosität und spiritueller Sammlung oszilliert. Do., 19:30 Uhr.

Fabian Unteregger: »Doktorspiele«

Der erfolgreiche Schweizer Komiker nimmt temporeich, frech und gewinnend Themen rund um den Menschen, die Gesundheit und den Schweizer Alltag ins Visier. Sa., 20:00 Uhr.

Fight Night

Schauspiel in englischer Sprache - Ontrouend Goed. Mo., 19:30 Uhr.

Sommernachtstraum

Als Ein-Mann-Show im Stile eines Standup-Comedian ist das Ergebnis eine ganz eigene, ironische und moderne, musikalisch-literarische Version von Shakespeares Klassiker. Mi., 19:30 Uhr.

Jetzt informieren
Tickets und Infos:
www.stadttheater-sh.ch.



BASILIKA

Spielzeiteröffnung 2017/18

Boeing – Boeing

Lustspiel von Marc Camoletti

Premiere 1. November 2017
Weitere Vorstellungen jeweils
Mi, Do, Fr, Sa • 20.30 Uhr
2. November keine Aufführung

KARTEN:

Telefonische Reservierung Mo. - Sa., 10 - 14 Uhr:
(0 77 31) 6 46 46 + 6 26 63
Abendkasse in der Basilika ab 19.30 Uhr

Theaterrestaurant geschlossen

AB SOFORT:

Bewirtung in der Basilika
ab 19.30 Uhr mit Einlass
und auch nach der Vorstellung!

Schlachthausstraße 24/9, www.die-faerbe.de

Engen



Eine Stimme mit Urgewalt: Hubertus von Garnier.
sub-Bild: Garnier

Engen



Die Freiburger Schauspielerin Beate von Malchus.
sub-Bild: Veranstalter

Singen



Die Egerländer Musikanten unter Leitung von Ernst Hutter.
sub-Bild: Veranstalter

Engen



Die bekannte Theologin Margot Käßmann kommt nach Engen.
sub-Bild: Julia Baumgart

Singen



Die Tatortkommissare Miroslav Nemec und Udo Wachtveitl.
sub-Bild: Stefan Nimmesgern

Singen



Der Blues-Sänger »Guita Cruscher« kommt in die Färbe.
sub-Bild: Martin Aichele

Wie eine Urgewalt

Was für eine Stimme! Raumfüllend ist sie, warm und rau, kraftvoll und sanft zugleich – wenn Hubertus von Garnier singt, hat das etwas von einer Urgewalt. Von Garnier ist mittlerweile einer der bekanntesten Straßenmusiker Deutschlands und wurde durch seinen Auftritt bei der Show »Das Supertalent« bekannt. Der begnadete Musiker und Sänger tritt immer wieder gerne auch auf kleineren Bühnen auf, ganz nah am Publikum, und kommt am Freitag, 3. November, ab 21 Uhr, in die Machbar nach Engen. Der Eintritt ist frei.

redaktion@wochenblatt.net

»Die 7 Todsünden«

Am Freitag, 24. November gastiert um 20 Uhr Beate von Malchus im Städtischen Museum in Engen. In ihrem Programm »Die 7 Todsünden! Eine Sitz-Revue für Eremiten« begegnet das Publikum Vater Lucius, der in einem Bauwagen wohnt. Zwei junge Männer suchen Zuflucht und Unterweisung bei ihm. Er führt die beiden durch das Labyrinth der 7 Leiden, wo sie erfahren, wie man Sex mit dem Universum hat und endlich verstehen, warum Faulheit himmlisch und »Alnatura« das Tor zur Hölle ist. Weitere Informationen: www.stubengesellschaft-engen.de.

Auf den Spuren Ernst Moschs

Seit den 50er Jahren schreiben die »Egerländer Musikanten« Erfolgsgeschichte. Nicht ohne Grund wird das Ensemble unter der Leitung Ernst Hutter und vorher Ernst Moschs immer wieder als das erfolgreichste Blasorchester der Welt betitelt. In der Stadthalle Singen ist es am Sonntag, 5. November um 17 Uhr zu Gast. Die »Egerländer Musikanten« perfektionieren das Zusammenspiel von Tradition und Innovation. Auch in der Carnegie Hall in New York wurde die Musik aus dem Herzen Europas schon bewundert. Weitere Infos: www.stadthalle-singen.de.

Margot Käßmann liest

Zu einem besonderen Abend lädt die Evangelische Kirchengemeinde Engen ein: Am Mittwoch, 13. Dezember, 19.30 Uhr, ist die bekannte Theologin Margot Käßmann in der Stadthalle Engen zu Gast. Sie erzählt Weihnachtserlebnisse und liest Geschichten und Gedichte. Musikalisch wird sie dabei begleitet von dem talentierten Ausnahmegießtaristen Werner Huck. Eintrittskarten gibt es ab sofort beim Ev. Pfarramt Engen, Schreibwaren Körner Engen und Buch Greuter Radolfzell, Singen, Rottweil, Tuttlingen.

redaktion@wochenblatt.net

Alle wollen ins Weihnachtsspiel

Mit der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens in einer hoch gelobten Rezitation startet der Schauspielring der Stadthalle Singen am Samstag, 9. Dezember um 20 Uhr. Die Vorstellung ist nahezu ausverkauft, wird von den Veranstaltern aktuell mitgeteilt. Als ein mit Musik versehenes Bühnenmärchen lassen die Münchner »Tatort«-Kommissare Miroslav Nemec und Udo Wachtveitl sowie ein Streichquintett auf der Bühne das kaum zu glaubende Geschehen wahr werden. Restkarten gibt es unter +49 (0)7731/85-262 oder - 504, und beim WOCHENBLATT.

Blues-Legende in der Färbe

Ausnahmsweise wird die Jazzveranstaltung in der Färbe im November bereits am 1. Montag, also am 06. November stattfinden mit der Blossblues-Band. Der Termin wurde extra auf Bitten der Band auf den 06. November verlegt, weil sie gerne mit dem bekannten Blues-Sänger »Guita Cruscher« auftreten möchte. Der amerikanische Sänger lebt in Deutschland und verkörpert seit Jahrzehnten den ursprünglichen Blues aus den USA. Beginn ist um 20.15 Uhr, die Theaterkneipe ist ab 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter: <http://die-faerbe.de/index.php?Jazz>.

Singen

»Stand der Dinge« Künstlerbund im Kunstmuseum

Die Ausstellung »Stand der Dinge«, die im Kunstmuseum Singen seit letztem Sonntag erlebt werden kann, ist nicht allein ein Längsschnitt durch die aktuelle künstlerische Produktion der Mitglieder des Künstlerbundes Baden-Württemberg, sondern auch eine gelungene Kooperation mit der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen, in der der zweite Teil dieser Landesausstellung gezeigt wird.

Insgesamt zeigen 68 Künstler, Künstlerduos und -gruppen rund 160 Arbeiten an zwei Orten – davon 35 mit circa 80 Gemälden, Zeichnungen, Plastiken, Skulpturen, Wandobjekten, Fotografien, Installationen, Videos, Performances.

Da das Kunstmuseum Singen seit seinem Umbau 2014 über neue, weite Ausstellungshallen verfügt, liegt der Akzent in Singen auf der Präsentation der größeren und raumgreifenden wie raumbezogenen Kunstwerke.

Dem Publikum geboten wird nichts weniger als ein Einblick in den Stand künstlerischer Haltungen, Positionen, Ausdrucksmedien unterschiedlicher Künstlergenerationen in Baden-Württemberg, der sich durch Weite und Vielfalt auszeichnet. Die meisten der Künstler stellen erstmals im Kunstmuseum Singen aus.

Die Werkauswahl aus den Einreichungen wird jährlich neu von einer stets wechselnden,



Eine Arbeit von Jörg Mander nach in der Singener Ausstellung des Künstlerbundes.

sub-Bild: pr

frei arbeitenden Jury bestimmt – auch dies ein Element der evolutionären Erneuerung des Künstlerbundes in den letzten Jahren, die sowohl in Fachkreisen wie beim Publikum als auch bei den Mitgliedern selbst auf positive Resonanz stößt und Anerkennung findet.

2017 findet die gemeinsame Ausstellung während einer einheitlichen Laufzeit vom 21./22. Oktober bis zum 7. Januar 2018 an zwei Orten gleichzeitig statt. Das Kunstmuseum liegt ganz im Süden, die Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen im Nordosten des Landes.

Die Ausstellung – zu der auch ein gemeinsamer Katalog erschienen ist, kann bis zum 7. Januar 2018 bewundert werden. Am kommenden Sonntag, 5. November, 11 Uhr, findet eine erste öffentliche Führung statt. Mehr gibt es unter www.kunstmuseum-singen.de.

Singen

»66 Kinos« in Singen

Ein Mann, eine Kamera, eine Reise: Der in Hamburg lebende Filmemacher Philipp Hartmann tourte mit seinem vorherigen Film »Die Zeit vergeht wie ein brüllender Löwe« im Rahmen einer 12-monatigen Kinotournee durch ganze 66 deutsche Kinos. Hartmann hatte bei jeder Station seine Kamera dabei und filmte die Orte, an denen sein Film – mit vielen anderen – lebendig wird. Die Tour wird zum Ausgangspunkt für den neuen dokumentarischen Essay »66 KINOS«, der einige dieser 66 Lichtspielhäuser in spontan-direkter Form porträtiert. Kleine liebevolle und bisweilen skurrile Beobachtungen am Wegesrand verorten die Kinos in der Gesellschaft im gegenwärtigen Deutschland. Ganz unterschiedliche individuelle Orte, mit ihren jeweiligen Architekturen und alltäglichen Arbeitsabläufen, sowie den Menschen, die hinter diesen Kinos stehen, verdichten sich zum Panorama einer vielfältig-lebendigen Kinolandschaft, geprägt von Umbrüchen. Ein Film, der über den Stellenwert des Kinos als gesellschaftlichem Ort heute und in der Zukunft nachdenkt. Die Vorführung findet am Sonntag, 5. November um 11:00 Uhr im Saal des Kulturzentrums Gerns statt. Nach der Vorführung ist Gelegenheit zum Film-über-Kino-Gespräch mit Regisseur Philipp Hartmann. Veranstalter ist Weitwinkel-Kommunales Kino e.V.

redaktion@wochenblatt.net

Ein Abend im Tollhaus der Klinik-Notaufnahme



Hallo und guten Tag; Ihr bunter Hund ist wieder da. Es war wieder einmal Zeit für ein Treffen der Dämmer-schoppenrunde und meine Wenigkeit wie immer dabei. Dieses Mal kam mein Kumpel Struppi auch mit und die Begrüßung von Manfred dauerte nach seinem Krankenhausaufenthalt etwas länger. »Wie lange warst du in der Notaufnahme? Stimmt es, dass die Wartezeiten dort so lang sind?«, kamen die Fragen von Rolf. »Ich erzähle euch jetzt erst einmal von meinen Erlebnissen in der Notaufnahme. Das Personal, egal ob Ärzte, Ärztinnen, Pflegerinnen oder Pfleger, arbeitet bis zum Umfallen und am Anschlag. Als ich dort lag und wartete, ging es bei einem Patienten um eine Notoperation; gleichzeitig drehte ein pubertierender Jugendlicher fast durch, weil er seit drei Tagen Magenbeschwerden hatte und jetzt hier in der Notfallaufnahme warten musste. Wohl bemerkt, es war zwischenzeitlich Samstagabend 21.30 Uhr. Dann kam auch noch der Vater des »schwerkranken« Jugendlichen und drohte mit dem »normalen« Betrieb, will heißen der Versorgung von drin-

genden Notfällen wie Unfallverletzten und ähnlichem. Zu allem Überflus brachten die Rettungsassistenten einen »alten Bekannten« wieder, der sich zwei Stunden zuvor selbst entlassen und den der Rettungsdienst jetzt hilflos und total betrunken auf der Straße »eingesammelt hatte«, so Manfred. Nach dieser Schilderung ließ die nächste Frage von Dieter nicht lange auf sich warten: »Warst du in



einem Tollhaus oder wirklich in der Notaufnahme?« Manfred gestand, dass er fassungslos war über die rücksichtslosen Egoisten unter den Patienten, die nur sich selbst kennen. Die Respektlosigkeit habe ihn erschreckt. Das habe er auch gegenüber dem Personal gesagt. Ein Pfleger hat ihm erzählt, dass es immer wieder Angriffe gegen Ärzte und Pfleger in der Notaufnahme gebe. Im Deutschen Ärzteblatt sei eine Erhebung erschienen, nach der

90 Prozent der Befragten schon einmal Ziel eines solchen Angriffs waren. Mein Kumpel Struppi und meine Wenigkeit konnten kaum glauben was Manfred da erzählte. »Mit diesem Jugendlichen, seinem Vater und dem Besoffenen hätte ich kurzen Prozess gemacht; die hätte ich alle aus der Notaufnahme rausgeschmissen«, so der »Lösungsvorschlag« meines Freundes. Aus meiner unaufgeblähten Sicht auf vier Pfoten hätten die Magenbeschwerden erst einmal in die ärztliche Notfall-

praxis im Krankenhaus gehört, aber die ist wohl vielen Zweibeinern unbekannt. Da müsste sich die Verwaltung vielleicht in Sachen Öffentlichkeitsarbeit mehr einfallen lassen.

Dem Personal der Notfallaufnahme kann ich für den unglaublichen Einsatz nur ein herzliches Dankeschön belien, keine aggressiven Patienten und personelle Verstärkung wünschen. In diesem Sinn bis zum nächsten Mal, Ihr bunter Hund.

So erreicht man den **Bunten Hund**:

Per Fax: (07731)8800-8333, E-Mail: Knochen@Wochenblatt.net
oder im Wochenblatt abgeben